Wiesbadener General-Anzeiger Amtliches Organ der Gemeinden

Auringen, Bredenheim, Florsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unjere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Afg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich: Ausgabe B: 80 Afg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich: Aufteligebühr monatlich 10 Afg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Afg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Afg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Bieobabener Reueften Rachrichten ericheinen täglich mittags, mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage.



Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Ballon u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum aus Stadtbezirk Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reflometeil: Die Zeile aus Stadtbezirk Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Rachlaß nach aufliegendem Tarif. Für Plazvorschriften übernehmen wir leine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegebühren durch Klage, bei Konfursversahren wird der dewilligte Rachlaß hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redattion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redattion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 800.

Seber Absannent der Blesdadener Reuchen Nachrichten (Ausgade A) ist mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Absannent der Blesdadener Neuchten, der auch die humoripische Bechendeilage "Rochbrunnengeister" (Ausgade B) bezieht, insgesant mit 1600 Nart euf den Todes- und Geng-Insaldstädell insalgen gelen verheitert siel, joweit dieselben verheitert siel, joweit dieselben verheitert siel, joweit dieselben verheitert siel, unter den gleichen verheiter gellt, joweit dieselben verheitert siel, unter den gleichen verheiter gellt, joweit dieselben verheiter der geleichen gelichen gelängen auch die Gertragen und die den Kinnberger Ledensverscher Verleiter der Allegen geleichen der Verleiter der Allegen geben der Verleiter der V

Mr. 132

Dienstag, 9. Juni 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesübersicht.

Die Budgettommiffion des preußischen Abgeordnetenbaufes nahm gestern die Befol-bungsnovelle in der Faffung der Regierungsvor-

Die Urheber des Attentats auf das Raiser Friedrich-Denfmal in Charlottenburg wur-den gestern zu je einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Ribot bat die Bildung des frangbilichen Rabinetts übernommen.

Die albanischen Regierungstruppen haben Aufftändischen bei Tirana angegriffen und ge-

Der javaniiche Geichäftstrager in Mexito und fein Attache murden von ben Auftanbiichen gefangen genommen.

Un die Grenze.

Bon unferm nach Mexito entfandten Conderberichterftatter.

El Pajo, 16. Mai.

Da mir der Generalfonful in Rem-Bort nicht viel belfen tounte, verfucte ich mein beil in Baibington. 3ch tam mit bem Rachtichnellang an und hoffte noch am gleichen Tage nach St. Louis weiter fahren gu tonnen. Go fuchte ich Graf Bernftorff auf der Botichaft icon um 10 Uhr auf. Er war liebensmirdig und bilfsbereit wie immer, aber tonnte auch nicht viel machen. Dich an die amerifanische Regierung weiter gu empfehlen batte ja feine Schwierigfeiten gemacht, allein die Ausficht eventuell wochen- und monatelang in Beracrus su fiben und auf einen meritabifch-amerifanischen Krieg ju warten, batte für mich wenig Berlodendes. In das Lager der Konftitutionaliften aber fichrte von der deutschen Boticoft fein Beg. Da Deutichlend ja Suerta anerkannt bat, und bas amerikanische State Departement, das in ftandiger Berbindung mit ihm febt, gibt bas offigiell nicht gu.

Schlieflich fand ich burch die Bermittlung von Dr. Barthelmi, den liebensmurdigen Berireter der "Rölnifchen Beitung", boch bie richtige Comice und erhielt von Colonel Sopfins, ben Bertrauensmann ber Ronftitutionaliften einen Empfehlungsbrief an ben Agenten in Gi Bafo.

Um Radmittag war ich noch auf bem Bar-Departement. 3ch batte gern irgend ein Schreiben in der Sand Rebabi für den Sall, daß ich mit amerifanischen Eruppen dufammen fomme, allein man war mehr als jugefnöpft. Ran tonne mir ja nide verwehren nach Mexilo gu reifen, Mein wenn ich nicht unter ben für die Korrespondenten ausgearbeiteten Bedingungen nach Beracrus wolle, fonne man mir feinerlet Schreiben ober Empfehlung an die Bundestruppen mitgeben.

36 fab mir die Beding Gie maren ftreng, aber burchaus vernünftig. Es fam alles auf die Auslegung an. Burben fie mobimollend gebandbabt, fo fonnte man alles ieben, andernfalls mar man

ein trauriger Gefangener. Und jo vergichtete ich und fuhr am Abend weiter. 3ch will feben, ob es mir gelingt, mich den Rebellen unter Billa anguidließen, die ja in unaufhaltfamem Bordringen nach Guden find

Benn mir ber eine Zag in Bafbington auch nicht viel Benüht bat, fo bat man doch ein wenig hinter die Ruliffen Befeben. Es weht eine eigene Luft in biefer Diplomatenhabt. Baibington ift eben nur und andichlieblich Regietungsfit und Beamtenftadt. Es gibt weber Dandel noch Induftrie dort; awet Drittel feiner Bewohner besteben aus Etaatebeamten. Muf der Botichaft, im Internationalen Preffeflub, bei den Konftitutionaliften, im Bar- und Giate-Departement fonnte ich doch allerlei aufschnappen. Und aus bein allen ergab fich bas Bilb, daß es in Babrheit bort unten weniger ein Rampf swiften Goderalen und Ronftitutionaliften, amifchen ben Anhangern ber alten Diag-Bartei und ber Beonen-Bartet Carrangas und Billas tit, londern ein Rampf swifden den Bereinigten Staaten und England. Daß es fich weniger um Greiheit und Gerechtigteit im Lande, afs um die Intereffen des englischen und bes amerikanischen Rapitels handelt.

Eine Sabrt ins Ungewiffe begann. Die Rachrichten fiber die Berhaltniffe in Rordmexito, über die Sicherheit bet Bernattithe in Storburge, bag man fein flares Bild gewinnt.

Bunachft nach El Bajo: Bon dort werd' ich weiter leben. Es ift eine Reise von drei Tagen und drei Nächten im Expres. Man befommt dabet einen fleinen Begriff von ber --- erborten Große bes Landes und feinen Dog-

In der Racht paffieren wir bas Gebirge, am frühen Morgen Bittsburgh. Wenn man, behaglich im breiten Bullmanbett liegend, morgens die Borhange öffnet, rollte ber Bug icon burch bie unermestiche Ebene, die über bem gangen Rontinent bis an die Gelfengebirge im Beften fich

Gegen Abend erreichen wir ben Miffiffippi und St. Louis. Der Strom Amerifas bietet bier noch nichts fonderlich Gebenswertes. Seine Breite ift noch magig, fein Baffer gelb, lebmig und trage. St. Louis felbft ein verfleinertes Chicago, bofilich, abstogend, mit grauenhaften Elendoquartieren für die Armen und mundervollen großen Parfe und Billenavennen für die Reichen.

In St. Louis fteigen mir in den "Golden State" um, einen Luxusgug von Chicago nach Kalifornien. Man reift mehr als bequem darin, wenn man fich an bas gemeinfame Schlafen beiber Weichlechter in einem großen Bullmanmagen ohne Abteile und die damit verfnftpfte Unbequemlichfeit bes Ans. und Antleidens gewöhnt bat. Das Econite ift der Observation-Car am Ende des Buges, ber Raudfalon, Gefellichaftstimmer mit allen Beitungen und Beitidriften und einem Grammola, Schreibzimmer mit Stenographen und Daidinenidreiber, Barbierftube und Anofichtsterraffe in fich vereinigt.

Das Bublifum ift bier auch icon ein anderes, ein ftart westlicher Einschlag. Dit mir reift ein Minenarbeiter ans Nordfalifornien, ein deutscher Farmer aus ber Wegent von Gt. Louis, ein Bergingenteur mit Grau und Rind. Der beutiche Garmer bat Taben wie ein Bar. Er bat bentich noch nicht gang vergeffen, englisch noch nicht vollig gelernt, und fpricht ein ichredliches Mifcmaich. Er ergablt mir, daß in und um St. Louis gablreiche beutiche Familien feit Generationen aufaffig finb, die noch nicht ameritani-

Sinter Ranfas City wird das Land immer mehr Beide. Man fieht Bierde und Rinder. Um britten Tage endlich ift bas lette Gelb, die lette Biefe verichwunden, mir fahren burch bie Steppe.

Um Morgen war es noch munberbar fuhl, dann wird ce beif und ftaubig. Die Grasebene mird immer durftiger. In der Gerne flimmert es in der Sonne wie ein glibernder Seefpiegel, es ift bas Sandmeer der Llane Giacabo.

Die Stationen werben fparlicher und dürftiger, gulebt bestehen fie nur mehr ans Stationofditdern. Beit und breit fein Saus, fein Baum, fein Menich, fein Tier. In allen Bagen furren bie Bentilatoren, Die Conne brennt durch die Genfter. Der feine rotliche Stonb bahnt fic feinen Weg in die Baggons, verfchleiert die Luft, fibergiebt alles mit roter Farbe. Um Rachmittag find wir in El Pajo. Die Stadt liegt gwifden den Bergen wie eine Gludbenne. Bie ein wilbes Tier fpringt uns die Sine an, als wir ben Bagen verlaffen.

Ein Rrawall in Italien.

In Ancona hatte die Boliget eine Broteftverfamm-lung der Republifaner und Anarchiften gegen die Straf-tompagnien im Deere, die am Sonntag am Nationalfeler-tag während der Truppenichan fratifinden joute, verboten. Am Rachmittag tamen am Gig ber republifantichen Bactei in Billa Roffa breibundert Anarchiften und Repub ifiner aufammen, ein gegen bas Berbot ju proteftieren. 21:3 fie fich nach ihre Bergammlung auf ben Romifchen Blag begeben wollten, mo ein Rongert ftattfand, tam es ju einem Bufammenfton mit ber Boligei, mobet gwei Anacht- ften getotet und mehrore verhaftet wurden.

Die Ereignisse in Ancona haben eine große Strett. wegung in gang Itilien gur Folge. In Rom ift die bewegung in gang Itilien gur Folge. In Rom ift die gesamte Arbeitericaft bereits in den Ausstand getreten und die Beitungen werden dort heute nicht ericheinen, Auch in einigen Matilander Gabrifen ift die Arbeit eingestellt worden, Ein befinitiver für das gange Land verbindlicher Beichluft über den Streif dürfte von ben Delegierten der Arbeiterfoberation auf einer Tagung gefaßt werden, die

beute in Genua ftatifindet. Beiter wird aus Uncon a gemeldet: Als Protest gegen die Borfalle am Conntag bat die Arbeiterkammer den Generalstreif proflamiert, der gestern Morgen begann. Die Läden sind geschlossen, die Arbeiter feiern. In einer pormittags abgehaltenen Bersammlung hielten mehrere Reduer Protestansprachen, andere wieder ermahnten zur Ruse. Rach dem Schluß der Protestversammlung durch zogen die Scharen der Demonstranten die Straßen und begaben sich zu der Stadtverwaltung, wo sie veranlasten, daß die Flagge auf Halbmast gehist wurde. Auf dem Rückwege vom Stadthause trasen sie einen Insanterie-leut nant, den sie mishandelten. Dieser erstitt Leut nant, den sie mishandelten. Dieser erstitt Ropfverlettungen, außerdem wurde ihm der Cabel ger-brochen. Auch ein Major der Bersaglieri wurde von den Aufftandischen mishandelt. Der Königl, Kommissar hat

einen Erlaß an die Bevölferung gerichtet, in dem er das lebhafte Bedauern der Regierung über die Opfer der Zusammenftoge ausdrucht und eine ftrenge Untersuchung der Angelegenheit Busagt.

Der Widerhall in Rom.

Mus Rom melbet ber Draft: Die Borgange in Ancona fanden geftern in ber Sauptfradt einen fiber bas gecona fauden gestern in der Hauptstadt einen über das gewohnte Maß hinausgehenden Biderhall. In amtlichen Arcisen interpretiert man die Krawalle in Ancona als eig verabredetes Komplott der Anarchisten im ganzen Laude, am Verfassungsseit in Ancona, als dem Derd der anarchistischen Bewegung, große revolutionäre Demonstrationen zu veranstalten. Dier beschloß die sozialistische Parteileitung und die Fraktion den Generalstreit, salls ein neues Opfer falle. Rachmittags traf dann aus Ancona die Nachricht von Angrissen auf das Willitär ein; ein Leutnant, der seinen Säbel zog, wurde entwassen und verwundet. Rachmittags gab die Partei die Parvole zum Generalstreit, wobei sie sich auch and das Eisens aum Generalstreif, wobei fie fich auch an das Eisen-bahnerinndikat wandte, sodaß auch diese kaum beschworene Gesahr wieder vor der Türe steht; doch zweiselt man, daß die verantwortlichen Leiter bis zum Neußersten geben

In Rom fteht der Berfehr feit mittag ftill. Die Stadt geigt bas Bild eines Belagerungeau. fanbes. Alle für bie Rommunelmablen organifierten Burcaus find versammelt. Die Jugange jum Quirinal und gur öfterreichiiden Boticaft find militariich getperri. Rachmittage fam es gu einer großen Demonftration im Bolfshaus mit mehreren taufend Teilnehmern. Schwere Unruben find bieber nicht gu vergeichnen,

Bur Lage in Merito.

Das Schidfal japanifcher Diplomaten.

Bie der "Dailn Telegraph" aus Merito melbet, find ber bortige japanifche - Welchaftstrager und ber erfte Attache der dortige japanische-Geschäftsträger und der erste Attache in die Dände der Revolutionäre gesallen. Es verlauten bierüber solgende Einzelheiten: Der Geschäftsträger und der Attache waren in Mazanillo gewesen, um den bortigen sapanischen Kreuzer "Jaumo" zu besichtigen. Sie verließen Mazanillo wieder in den ersten Tagen des Mai. Am 1. Juni sandten sie ein Telegramm an das javanische Konsulat in Colima, in dem sie mitteilten, daß sie sich nach Guadalazara, etwa 50 Meilen von Mazanillo entsernt, begeben würden. Die Eisenbahn brachte beide Diplomaten nur dis Tavula, einem Städtchen von 4000 Einwohnern. Dier waren die Eisenbahnschien und 4000 Einwohnern. Dier waren die Eisenbahnschien und 4000 Einwohnern. die Bevollerung befand fich im Aufrubr. Der Geldafts-trager versuchte noch von bort telegraphisch mit bem Rommandanten des "Jauma" in Berbindung gu treten. Jedoch fonnte er nur noch eine turge Depefche absenden. Auch der japanifchen Botichaft in Mexito gelang es nicht, mit Sanula in Berbindung gu fommen.

Die Tampico-Blodade verichoben.

Mus Rem . Dort mird gebraftet: Der fpanifche Boticafter teilte bem Staatbiefretar Bruan mit, Prafident Oneria babe die Berhangung der Blodade gegen Tamvico vorläufig vericoben. Gleichzeitig mit dem Anerbielen, die Blodade von Tampico aufzubeben, bat General Duerta Die Bermittler bringend, eine Ausichiffung der Waffen von dem Dampfer "Antilla" gu verdrinbern.

Der Indianeraniftand im Staate Conora.

Aus Juares (Nordmerito) wird der "Frtf. 3tg." gedrabtet: Mantorena (Sonora) wurde mit Silfe der Yaquiindianer befreit und fteht wieder an der Spine der

Der albanische Wirrwarr.

Bie die romiide "Stampa" aus Duraggo erfahrt, babe Gurft Bilhelm auf zwei Telegramme, in benen er Raifer Bilbelm und Ronig Carol von Rumanien um Rat fragte, mas er tun folle, von beiden die Antwort erhalten, er folle in Duraggo bleiben, andernfalls murden beide die Sand pon ibm absteben.

Die albanifche Regierung braucht Belb.

Der albanische Ministerrat bat von der internationalen Rontrollfommiffion einen neuen Borichug von 2 Millionen Mart auf die vor einiger Zeit gewährte Anseihe von 10 Millionen gesordert. Die Kontrollsommiffion werbe aber diese Forderung schwerlich annehmen. Die bisber gemährten vier Millionen seien ausgegeben worden, ohne daß irgend ein greisbares Ergebnis feltauftellen set. Die albaniide Staatskaffe ift so erschöpst, daß die Gendarmen seit einigen Tagen nicht mehr bezahlt werden, und die holländischen Offiziere aus ihren eigenen Taschen ihren Leuten Geld geben mussen, um sie überhaupt unter den Waffen an halten.

Mobilijationsmagnahmen.

Bie der Mailander "Corriere" meldel, ift Oberft Thomson von dem Fürsten mit dem Kommando über die albanische Milis beauftragt worden. Sowohl im Norden wie im Süden haben verschiedene Stämme dem Fürften ihre Silfe angeboten. Oberst Thomson hat die Mobilisation befohlen. Er wird fich anfangs dieser Boche personnen fonlich an Ort und Stelle begeben, um fich davon an über-gengen, wieviel Mann wirklich bu den Baffen eilen. Thomfon beabsichtigt gunachft nicht, die Aufftandischen anaugreifen, fondern wolle die unterbrochenen Berhandlungen wieber aufnehmen.

Um bie ihr gur Berfügung fiebenden Truppen gu ver-tarfen, bat die Regierung das von der Kontrollfommifion mit ben Epiroten geschloffene Absommen gebilligt. damit die taufend in Rorita ftebenden Gendarmen frei merden follen. Es icheint aber, daß dieje Genehmianna au ipat tommt, da die Epiroten nicht mehr in den erichitterten albanifchen Staat eintreten, fondern vielmehr felbständig bleiben mollen.

Der Draft meldet aus Balona: Oberftleutnant Thomson ist gur Teilnahme an der Bersammlung der Notabeln dort eingetroffen. Seine Aufforderung gur Bildung eines Freiwilligentorps gegen die Rebellen murbe mit großer Begeifterung und Opotionen fur den Gurften und die Regierung aufgenommen. Thomfon febrte nach Duraggo gurud.

Aus Duraggo meldet man: Die Streitfräfte, welche dem Fürsten gur Berfügung fieben, seizen sich aus folgen-den Truppen gusammen: Am Stumbt sieben 3000 Mann unter Führung Zafrant Baschas, am Matifluß unter Ach-med Ben 2000 Mann. Ausehnliche Streitfräste steben in ber Gegend von Elbaffan, ferner 7000 Mirbiten bei Alleffio unter Brent Bib Doba. In Durageo follen außerdem 1000 Mann fteben. Die Aufftandifchen werden jest auf 3000

Uneinigfeit bei ben Rebellen.

Die "Albanifche Rorreipondeng" melbet aus Duraggo: Infolge der Berhangung des Belagerungeguftandes ift die Ginfegung eines Rriegsgerichts verfügt worden. Im Lager ber Aufftandifchen find ernfte 3miftigfeiten ausgebrochen, infolge deren eine größere Reigung jur Unterwerfung porhanden fein foll. Die Lage wird bier als gebeffert angefeben. Bie aus Elbaffan gemeldet wird, bat eine Genbarmericabteilung die Aufftandischen nach einem beftigen Rampf aus dem Dorfe Bradaicheich vertrieben. Gine große Angahl Freiwilliger bat fich der Gendarmerie angeichloffen, welche gegen Tirano vorgebt.

Die Mufftanbifden geichlagen.

Die albantichen Regierungstruppen, die energisch ben Aufftandifcen ju Leibe ju ruden icheinen, haben einen Er-folg ju verzeichnen, wie folgende Telegramme belagen:

Bien, 8 Juni. Rach einer Meldung and Duraggo follen die Aufftandischen bei Tirana bon Regierungstruppen gefclagen worden fein.

Baris, 8. Juni. Die albanifden Regierungstruppen haben die Mufftandifden bei Duraggo angegriffen und volls ftändig geichlagen.

Gine Erffarung ber albanifden Rationaliften,

Mus Dura gao wird telegraphiich gemelbet: Die nationaliftifche Bartei bat einen Mufruf erlaffen, in bem es beißt: "Bir bitten alle ernfthaften Freunde Albaniens, itbergengt gu fein, bag das neue Albanien in wenigen Tagen alle Schwierigfeiten überwinden und die von unferen Reinden verführten Goldlinge niederwerfen mird."

3wei Ariegofdiffe auf ber Gahrt nach Albanien,

Aus Masta wird gemeldet, daß die Areuger "Barrior" und "Defend" Befehl erhalten haben, fofort mit voller Munitionsausruftung und Bexpflegung in See zu fiechen. Es beißt, daß die Schiffe nach Stutart abgegangen find.

Bum italienifd-albanifden 3wifdenfall,

Aus Duraggo melbet man: Gegen den italientichen Oberfien Binricchiv und Profesior Chinigo ift eine Unterstuchung eingeleitet worden, mit beren Führung drei Bertreter Italiens und von albanischer Seite Fest Ben und Afrim Ben, Ben Blora und Gurafust betraut wurden. Bum Letter wurde Oberft Thomion bestellt. 14 Beugen wollen die Lichtfianale beobachtet haben. Huch bas andere Beloftungematerial und die beichlagnahmten Papiere murden geprüft.

Rundschau.

Prafentationswahl für das Berrenhaus,

Bur das verftorbene herrenbausmitglied Defonomierat v. Tellemann Schfolen bat jeht bie Brajentationsmahl ftattgefunden Gemablt murbe für ben aus den Areijen Cangerbaufen, Edartsberga, Onerfurt, Raumburg. Beißenfels und Zein bestehenden Landicafisbegirt Ofitburingen ber Rittmeister a. D. Georg Frbr. von Berthern in

Die preußifche Befoldungonovelle.

Die Beioldungenovelle murbe geftern in der Budgetfommiffion des Abgeordnetenhaufes unverändert in der Borlage ber Regierung mit allen Stimmen der burger-lichen Parteien angenommen. Rur der jogialdemofratische Bertreter ftimmte bagegen. Gine fortidrittliche Rejolution auf Ginrichtung einer geregelten Rranfenfüriprge für Beomte murbe gurudgegogen, nachdem die Bertreter ber grofien Parteien erflart batten, fie fonnten jest nicht bagu Stellung nehmen.

Die fleine Bandelsenquete.

Um Dienstag findet im Reichsamt des Innern in Berlin eine Vorbeiprechung über die zu veranftaltende fleine Sandelsenquete ftatt, zu der fünf Reichstags- und fünf Landtagsabgeordnete, Bertreter des Deutschen San-delstages und fünf andere wirtschaftliche Körperschaften eingelaben find.

Die Bermählung des Staatsfelretare von Jagow.

Die Bermablung bes Staatssefretars des Auswartigen Amtes, Birflichen Geheimen Rates Gottlieb von Jagow, mit ber Grafin Luitgarbe ju Solms-Laubach wird am 18. Juni auf Schlof Arnsburg bei Lich in Oberbeffen gefeiert

Biebergufammentritt ber Rüftungstommiffion.

Die Ruftungetommiffion bes Reichstages ift au einer mehrere Tage dauernden Sigung quiammengetreten. Die Chefs ber großen Baffenfabriken nehmen als Sachverständige an den Sigungen teil, nach deren Schluß die technischen Infitiate in Spandau besichtigt werden follen.

Meinungsverichiebenheiten ber ruffifden und frangofifden Regierung.

Ginem republifanifchen Barifer Blatt gufolge ftebt bie Barifer Reife bes frangolitchen Botichafters in Betersburg Bateologues teineswegs mit der Rabinettstrife in Bufammenhang, wie von nationaliftifden Blattern verichiebentlich verbreitet war, iondern mit der ruffifchen Finang-frije infolge deren bereits zwifchen ber frangofifchen und ruffifchen Regierung einige Meinungsverfchiedenheiten aufgetreten maren.

Rönig Gerbinand von Bulgarien in Ungarn.

Aus Budapeft wird uns telegraphisch gemeldet: König Gerdinand von Bulgarien ift auf Schloft Murannfalva, wo er einige Beit gu verweilen gedentt, eingetroffen.

Die Jaimiften in Spanien.

Bahrend einer von Jaimiften veranstalteten Ber-fammlung in Barcelona mußte die Boligei einschreiten, und die aufrührerischen Platate von den Bänden entfernen. Die Jaimisten griffen die Polizei an. Diese trieb die Jaimisten auseinander, mobel verschiedentliche Berhaftungen vorgenommen murben,

Bur Rabinettofrife in Gerbien.

Man meldet aus Belgrad: Der Stand der Ra-binettofrife ift gang unverandert. Es besteht alfo die Ausficht, daß die Krone gu Bafitich gurfidgreifen mirb.

Die Infelfrage.

Mus Ronftantinopel verlautet, Talaat Ben fei in Butareft erflärt worden, die Soffnung der Türfei auf die Rudgabe der Anfeln Chios und Mutilene fet unerfüllbar. Die rumaniichen Staatsmanner verfprachen aber, bei Griechenland bafür eingutreten, daß den Infeln bis Auto-nomie unter einem griechischen Bringen, aber mit fürfischer Converanität verlieben merben,

Schließung aller griechischen Rirchen in ber Türkei.

Aus Konftantinopel wird uns telegraphisch ge-meldet: Das öfumbnische Batriarchat beichloft, alle griecht-chischen Kirchen in der türlischen Sauptstadt und in der Proving zu schließen. Dieses soll folange aufrecht erhalten werden, bis die Lage ber Griechen in der Turfet fich ge-besiert und die ottomanische Regierung ihre Bersprechun-gen, über die Beschwerden des Batriarchats Abhilfe au

ichaffen, erfüllt hat. Mus Ronftantinopel meldet man: Der Minifter des Innern ertlärt, daß die Regierung über den Entichluß des Batriarcats erft umt iet, die griechtichen Lirchen und Schulen in dem Augenblide ju ichließen, in dem der Eintritt der Rube begonnen habe. Tropdem werde er die notwendigen Befehle geben und hoffe, daß sich die Angelegenbeit werbe regeln laffen. Der Minifter unternimmt beute eine Inspettionsreife nach Aivali, um fich perfonlich von

bem Stanbe ber Dinge gu fiberzeugen.

Fünfzigjähriges Jubilaum. Der frühere Chef bes Stabes ber Marineftation ber Rordfee, Abmiral a la futte

Heer und Flotte.

Arbeiterbewegung.

Unfriede im Solgarbeiterverband. 1000 Riften- und Roffermacher Berlins und Umgegend, organisiert im beutichen Solgarbeiterverband, lebnten ben Tarifentwurf, ber

in Araft treten follte, einfitimmig ab und beauftragten bie Coriffommiffion, auf Grundlage bes bisberigen Zarifs in

Berhandlungen mit den Arbeitgebern eingutreten und Ber-

tatabranche. Man melbet aus Remnort: Geit dem Mus-ftand in der Beftinghouse Electric and Manufacturing

Co. in Bitteburg bat fich die Bahl der Ausständischen jest

beffernir gen durchaufegen.

auf 10 000 gehoben.

-20 Bros. Berichlechterung aufweift, und am 15. Juni

Badifender Ansftand in der amerifanischen Eleftrisi-

bes Secoffigierforps, Belig v. Bendemann, feiert am 9. bs. Mts. fein fünfgigjabriges Dienftjubilaum. Er ift einer der wenigen Offiziere, die das Eiserne Kreuz ichmudt. Er hat sich 1870 die Auszeichnung bei dem Kampfe des Landenbootes "Meteor" mit dem französischen Aviso "Bouvet" vor Havanna erworben.

Englische Flottenparade.

Mus Condon braftet man: Der Ronig wird am 400 Chiffe verfammelt fein merden. Dies ift die größte Flottenparade, die jemale abgehalten murbe.

Aus der Stadt.

Bicobaben, 9. Junt.

Die Sturgflige in Biesbaden.

Die bereits angefündigten Gluge von Goffer und Sablatnig fowie mahricheinlich auch folche eines britten Fliegers, der Baffagiere mit in die Lufte nehmen wird, finden nicht am 21., fondern erft am Conntag, 28. Junt auf der Biesbadener Rennbahn ftatt. Mis Bolfer fürglich am Pfingftfamstag in Johannisthal flog, forieb bie "Tägliche Rundichau": "Die Sturgffage Goffere waren nicht nur bas Ereignis des Tages, fie maren ein Ereignis ichlechthin!" Und fo durften auch für Biesbaden und die nabere und weitere Umgebung die Glüge des fühnen Biloten ein Ereignis merden!

Jung-Deutichland.

Der gum erftenmal von der Begirfsleitung des Jung. deutichlandbundes in Biesbaden veranitaltete Sabrerfurius, welcher im engiten Berein mit dem alljährlich fiattiindenden Jugendpflegerturius der faatlich geförderten Jugendpflege abgehalten wurde, fand am Sonntag mit einem Geländeiptiel, an dem fünfzehn Bereine mit über 400 Jugendlichen teilnahmen, seinen Abstelle

An dem Lehrfurius nahmen teil je ein Bertreter des Jungdeutschlandbunds aus den 16 Kreisen des Regierungs bezirfs und 24 Jugendpfleger aus der Stadt Bies baden. Der harmonliche Berlauf des Lehrganges hat den Beweis erbracht, bag feinerlei Gegenfate, weber im Grunde gebanfen noch in der praftifden Arbeit, swifden dem Jung. deutschlandbund und den bestehenden vaterlandischen dentiglandbund und den bestehenden vaterländischen Jugendvereinen, im besonderen auch der Deutschen Turnersichaft, vorbanden sind. Der Lehrgang bot vielseitige Anzegung für die Teilnehmer und wird gewiß zur Folgehaben, daß die Kenntnisse auf allen Gebieten der Augendpstege in weitere Areise getragen werden und neue Begeisterung zu ausopsernder Arbeit auf diesem Gebiete erwest wird wedt wird

Die dargebotenen Bortrage und Hebungen, die in un mittelbarer Aufeinanderfolge mabrend feche Tagen die Bett von fruh bis spät in Anspruch nahmen, ftellten außerordent-lich hohe Ansorderungen in gestiger und körverlicher Be-ziehung an die Teilnehmer. Dennoch folgten diese mit ge-spannter Auswerksamkeit und reger Teilnahme, ein Be-weis für die Ausveserung und Begeisterung aller der Man-ner, die sich, iei es freiwillig ober berufsich, in den Dienst der Jugendosslege gestellt haben. So darf man hossen, daß die immer mehr ausstrebende Jugendbewegung in vater-ländischem Sinne gute Frückte tragen und für die Jukunk-uns ein sitlich und körperlich gesundes, wahrhaftes, vater-landliebendes und königstreues Geschlecht erhalten wird. on fruh bis fpat in Anfpruch nahmen, ftellten außerordent

Galbarian vor Gericht.

Franffurt a. DR., 8. Juni.

Bor ber Straffammer begann Bor Der Stattammet begann hente morgen der Prozeß gegen den Herausgeber der Bochenichrift "Freigeist"
Karl Baß mann. Der Andrang aum Gerichtsfaale ift außerordentlich start, indesien ift nur eine geringe Anzahl von Eintrittsfarten ausgegeben worden. Den Borsit führt Landgerichtsdirector Geldmann, die Staatsanwaltichaft ist durch Staatsanwalt Bertog vertreten. Der öffentlichen Anflage bat fich ber Kranfenhausoberarat Dr. Alfmann anflage hat sich der Krankenhausoberarst Dr. Altmann angeschlossen, der von Rechtsanwalt Sinabeimer vertreten wird. Die Berteidigung des Angeklagten liegt in den Oänden des Rechtsanwalts Dr. Levi. Bie der "Fr. G.-A." berichtet, ist Basmann als der Sohn eines Hofmussteneisters in Berlin am 25. Dezember 1885 geboren. Er ist wiederholt vorbestraft, darunter wegen Betrugs, Unterschlagung, öffentlicher Beleidigung und Gewerbevergehns. Der Angeklagte erflärte hierzu, daß diese Strasen wegen geradezu "lächerlichen Bagatellen" erfolgt ied nuch keinesweges Anspruch auf Gerechtsgeit erheben fönnten wegen geradezu "lachertichen Sagatellen" erfolgt ieten und feineswegs Anspruch auf Gerechtigfeit erheben könnten. Der Angeklagte meint, daß die ganze Salvarjanassären Bublisum eine große Beunruhigung hervorgerusen habe und daß er es als Redalteur eines aufklärenden Blattes für jeine Pflicht erachtet habe, die Dessentlichkeit aufzuklären. Der Angeklagte verließ dann eine Anzahl an ihn gerichteter Briefe von Prositiuierten, die famtlich betonen, daß fie im Städtischen Krantenhause zwangsweise mit Salvarian behandelt wurden und darauf ichwer erkrankt find. In einzelnen Gallen, fo behauptet ber Angeflagte weiter, find behandelte Berfonen bauernd ichwer geichabigt und gewaltsam zum Krüppel gestempelt worden. Da der Angeklagte die von ihm behauptete Freführung in den Erklärungen des Magistrats in der Stadtverordneten-situng vom 2. September 1913 erblickt, werden zunächst das Sitzungsproiofoll jener Sitzung und besonders die Aeugerungen des Vertreters Meckbach verlesen, der damals behauptete, daß von den Beröffentlichungen Wasmanns im "Freigeist" fein Wort wahr sei. Es sei vielmehr nachgewiesen, daß die Geilbehandlung mit

Salvarian Die beften Rejutate gezeitigt babe und im Stadtifden grantenbaufe bis jest noch fein Todesfall infolge diefer Behandlung ju verzeichnen ge-weien fei. Auch die Behanpfung von der Gewaltbehandlung ber Profitinierten ift frei erfunden, und fein Menich tonne fagen, daß die Brofituierten als Berfuchstaninchen

bei der Salvarfanbehandlung verwendet worden feien. Es wird ferner eine vom Magiftrat berausgegebene Preffenotig verlefen und ber Angeflagte bann gefragt, in welchen Meußerungen er eine Grreführung und Leicht. fertigleit des Magiftrate erblide. Bagmann erflart darauf febr erregt, daß die Borte des Stadtrats Medbach die direfte und bewußte Unwahrheit feien und daß feine Informationen bei den Kranfenbausarzien einseitig und ober-flächlich gewesen feien. Brof. Dr. Finger-Bien hat erflärt, daß Salvarfan ein unbedingt tödliches Mittel fei, und fein Berfauf eine Geichäftsmache, Dies geht daraus hervor, daß Salvarian bei feiner Herstellung acht Mark koften das Lilo für 16000 Mark verstauft wir d. Diesen Berkulfspreis bezeichnet Dr. Finger als unwürdigen Wettbewerb in einem Artikel der Wiener medizinischen Wochenschrift. — Bert.: Ich bitte, Wiener medizinischen Wochenschrift. — Aach der weiteren Wertland und der Wertland und Wertland und der Weiter der Wertland und Werlesung eines Artifels im "Freigeist", fragt der Borsibende: Wollen Sie den Aerzien vorsätzlichen Word vorwersen? — Angekl.: Ich habe die Aerzie am hiestig en Arankenhaus nicht mit diesem Vorwurf gemeint. — Rach Berlesung eines weiteren Artifels des "Freigeist", gibt der Angeklagte aber zu, daß er dennoch die hiesigen Aerzie ge-meint habe. Die hiesigen Arankenhausärzte hätten, wie ber Angeflagte weiter behauptet, vorfanlich Gift in die Rorper ber als Beriuchstaninchen verwendeten Mabden eingeführt, das "nachweislich in zwei Fällen den Tod herbeiführte." Bahmann läßt sich dann weiter über das verbesserte Neofalvarsan aus und behauptet auf Grund der Beobachtungen des Polizeiarztes Dr. Dreuw-Berlin, daß dieses Gift noch viel kärfer und gefährlicher sei als das ursprüngliche Salvarsan. Der Angeklagte tommt bann auf eine gange Reibe von Gallen gu fprechen, in benen Salvarfan eine Schabigung ber Gefundheit gur Folge hatte. Bor allem ermabnt er ben Gall eines Rellnere Difolas, der nach ber erften Injeftion unter furcht= baren Schmerzen gestorben lei. Als fich Bagmann bann wieder in Erörterungen von Gingelheiten verliert, ruft ihn der Borfigende wiederholt gur Sache, Angefl.: Wenn mir bie Berteidigung meiter in biefer Beife befchnitten

wird, verhandle ich nicht mehr weiter. laufe ich einfach raus, dann tonnen Gie mich einsperren, meinetwegen mit Rosa Buremburg aufammen. — Borf: Wenn Gie fich weiter fo ungebührlich beinehmen fin ich weiter fo ungebührlich mit nehmen, bin ich jum erften Male genötigt, gegen Gie mit Ordnungsftrafen einzuschreiten. - Angefl.: Ich febe mich dann genotigt, das Gericht abgulebnen, weil famtliche Richter des Begirfes "auf den Geldiad mebt Ridiidt nehmens 3d bin auch ein Menich, ber gehört werden muß.

Wagmann auf feinen Beifteszuftend unterfucht.

Rach diefen Ausführungen erflart Dr. Ginabeimet. der Bertreter des Rebenflägers, man moge auch die falle nach der fraglichen Stadtverordnetenfitung in Betracht aiehen, um die Berfeidigung nicht au beichränken. Gerner bitte ich das Gericht, fo fährt der Lexteidiger fort, in um wägung au giehen, ob es sich bier bei Basmann auch um wägung au giehen, ob es sich bier bei Basmann auch um Das einen geiftin völlig gesunden Menichen handelt. Bunft Gericht gicht sieht sich sich gur Beratung über diesen geneten Burud. Rach furger Beit wird beichloffen, den Angeflagten mabrend der Daner der Berhandlung von Dr. Friedlander

Bahmann lehnt hierauf sofort Dr. Friedländer ab, der einst feinen Freund, Dannn Gürtler, den "Könis Da Buheme", untersucht babe. Friedländer sei befangen sich Dr. Friedländer ielbit nicht befangen fühlt. verwirft das Gericht die Einwendungen des Angeflagten. Ingelich fommt man noch auf das Berfahren gegen Ungelich nannt, das Wahmann insenierte um auf diesem jeniation auf feinen Weiftesguftand beobachten gu laffen. nannt, das Bagmann infgenierte, um auf diefem fenfatte nellen Bege gum Borte gu fommen und die Ceffentlichfeit darauf ausmerksam zu machen. Solche "Schachzitge" brauche er, der Angeklagte, um fich in seiner bedrängten Jage Geltung zu verschaffen. Die Beweisaufnahme wird hierauf geschlossen,

Stadtrat Dr. Medbach, der als erfter Zeuge aufgerufen wird, befundet, daß er feine Angaben in der Sibung der Stadtverordneten auf die Aussage der Kranfenhanderale gestützt babe. Ihm fel geset was der Kranfenhanderal gestütt habe. Ihm sei gesagt worden, daß ein Todesfall vorgefallen sei, und zwar der Fall Böllmann. Dieser Ist desfall sei aber nicht auf die Salvarsanbehandlung geber zuführen. Die Böllmann sei vielmehr an einem seber leiden gestorben, das spphilitischer Ratur gewesen set.

50jähriges Dienkinbilaum. Am 11. Juni begeht einer Der verdienieften Schulmanner Breugens, der Oberregierungsrat und Directior des tgl. Provinzialicultoffegiums in Kassel, Dr. Robert Paehler, das Sest seines 50jährigen Dienkinbilaums. Der angesehene Philotoge hat den im Kaffel, Dr. Robert Paehler, das Jest seines 50jäbrigen Dienstibliams. Der angesehene Bhilologe bat den aröften Teil seiner Beamtenlaufbahn in der Proving Oessen-Rassau verbracht. Bereits mit 26 Jahren war er Restor des damaligen Progumnasiums in Montabaur und anch im späteren Leden sind ihm die Ersplge nicht verlagt gewesen. Es war ihm siets ein Bedürinis, ein persönliches Berhältnis zwischen Ledrer und Schüfer herbeizusihren. Schon mit 32 Jahren wurde er Tirestor eines der größten Gumnasiums" in Wiesbaden. Damals sind er im Berkehr mit Gustav Frentag, Ivdenskeht, Stelter, reiche Muke, seinen literarlichen Reigungen nachzugeben. Nach-Duge, feinen literarifden Reigungen nachzugeben. dem er die Biesbadener Anstall amanzig Jahre mit gro-kem Erspla geseitet batte, wurde er im Jahre 1804 als Pro-vinzialschultrat an das Provinzialschultoslegium in Laifel bernsen, wo er 1901 Webeimer Regierungsrat und 1906 Oberregierungsrat wurde. Die preußische Unter-richtsverwaltung hat sein sachverständiges Urteil sets hoch-geschäht, was sich 3. B. im Jahre 1890 zeigte, wo er als einer der wenigen Gymnasialdirektoren in die damalige "Schulsonierens" nach Berlin bernsen wurde. Seit neun "Schulfonjereng" nach Berlin berufen wurde. Geit neun Jahren ift der Jubilar der eigentliche Leiter des höheren Schulweiens der Proving Dessen Nasiau. Dr. Pachfer in Gorenbürger der Stadt Montabaur und besigt viele hohe Auszeichnungen. Den Jubiläumstag wird er fern von Kasiel im Areise seiner Familie zubringen.

Sein Lijähriges Diensinbiläum selerte am Sonntag

Der im hiefigen Dauptbahnhof bedienntete Wagenausscher Karl Schlosser. Dem Jubilar wurden von seinen Vorgeiten und Kollegen zahlreiche Ebrungen zu Teil.
Die Handwertskammer und der verweigerte Inschnik. Die Handwertskammer hat bisher auf Antrag des Magistrats in Frankfur einen Zuschus von 2000 Mart zu den durch die dortigen Meisterkurze vernrächten Kolten bemilliet Nachden nun aber die Vernführter Volktarprode willigt. Nachdem nun aber die Frantfurter Stadtverord-netenversammlung den Antrag des Frantfurter Sand-werfsamtes auf Bewilligung eines Avienzuschuffes von 1000 Mart abgelebnt bat, faßte der Borhand der Sandwerfstammer diefer Tage den Beichluß, bei der Bollver-iammlung zu beantragen, den Zuichuß zu den Meister-furfen, wenn überhaupt, dann höchtens noch in Sobe von 1000 Marf zu bewistigen.

Bon der Tannubbahn. Rach der vollftandigen Gertig-fiellung der großen Im- und Erweiterungsbauten auf nehreren Stationen der Tanunsbahn in es jest erst in recht erstätlich, welch große Borteile darans zu ziehen sind und wie glatt sich der ganze Berkehr abwidelt. Die Untersichtungen auf den Stationen dattersheim und Flörsbeim haben sich sehr gut bewährt. Auch die Untersichtungen auf den Stationen Battersheim und Flörsbeim haben sich sehr gut bewährt. Auch die Untersichtung für den Baisantenverlehr auf der Galteitelle Eddersbeim-Weilbach, wodurch die Ueberschreitung der Gleife aufgehoben worden in, zeigt sich sehr vorteilhaft. Sämtliche Schnell und Versonenzüge fönnen zur Tag- und Nachtzeit ungestört passeren. Auf der Station Hochst wacht der Bahnboldundung autgegen; die Aufgegen aum Anstieg au den Bahnfeigen sind schon in Angriff genommen worden. Der Umbau der Station Dochheim, der ebenfalls als sehr nötig ericheint, seht noch aus, soll aber in Kürze auch in Anstief genommen werden.

griff genommen werden.

Das Milliärlnstschiff "J. 7", das, wie wir fürzlich ausführlich berichteten, augenblicklich vorübergebend in Franklurt kationiert in, überstog gestern Abend furz nach 5% Uhr bei einer Uebungssahrt in beträchtlicher Söhe Wiesbaden.

Die Gronfeidnamsprozeffion beginnt gegen 9 Uhr pormittags und wird folgenden Weg nehmen: Luifen, log-beimer-, Borth-, Abetheid-, Abotstraße, Luifenplaß. Es werden im gangen vier Aftare errichtet, und zwar am Ge-fellenhaus, an der Ede Börth-, Adelheid- und Schierkeiner Straße, an der Ede Noelheid- und Norisbraße jowie auf dem Luifenplaß. Die Prozeision wird von funf Austflorps bewleiter

Eine neue Art von Bahnpolimagen ift von der Boft-betwaltung versuchemeife bei Schnell- und Berfonengugen in Dienn gestellt worden. Diese Bagen weifen, genan wie die Durchgangswagen, einen mit Uebergangseinrichtungen berfebenen Gang auf, der von den Zugbedienketen in Aus-

übung ihres Dienftes bennst werden kann. Auch wurden diese Pojewagen mit elektrischer Belcuckung verseben.
Eine wichtige Enischeidung für Dansbesiger. Sichtig, besonders für Dansbesiger, ift ein Iivilprozes, der vom Rechtsanwalt Dr. Cosmann feit den hiesigen Gerichten durchgeffihrt worden ift. Am 12. April, morgens nach 8 Uhr, valfierte eine Frau die Morivirage. Babrend der Racht und auch noch des Morgens hatte es geichnett. Der unter dem frischgesallenen Schnee bestindliche Steinbelag der Lift-gersteige war glatt, iodaß die Frau ausrutiche und beim kollen einen Bruch des einen Fußfnöchels davontrug. Die

Behandlung nahm im Arantenbaufe erfolgte Bochen in Anipruch. Fir ben Schaben nahm die ver-ungliidte Grau die Besiberin bes Saufes, vor bem ber Un-fall paffiert war, in Anipruch, weil diese entgegen bem flaren fall passiert war, in Anspruch, weil diese entgegen dem klaren Wortsant der Polizeiverordnung vom 10. Oftober 1910 es unterlassen hat, den Bürgersteig vor ihrem Hause vom Schnee zu reinigen, und weil durch dieses Berjäumnis der Unsall veransast worden sei. Die Beklagte wandte gegen diesen Standpunkt ein, der Schneesall habe um die Zeit des Unsalls noch nicht ausgehört. Während noch Schnee falle, iei aber die Beseitigung des Schnees zwecklos. Höchtrichterliche Entschiedungen franden auf dem Standpunkt, daß auch durch eine Polizeiverordnung dem Hausbesicher feine zwecklose Maßnahme zugemutet werden könne. Trop dieser eine rede murde nacheinander von den beiden in Vrage kunterede murde nacheinander von den beiden in Vrage kunterede loie Magnahme zugemutet werden tonne. Trop dieser Einrede wurde nacheinander von den beiden in Frage kommenden Inftanzen dem Klageauspruch statigegeben. Bet der Bestimmtheit, mit der es in der angezogenen Berordnung heiße: "Bei und nach Schneckall nur dis 8 Uhr", fämen die Grundsähe der sitierten obergerichtlichen Entscheidungen nicht in Betracht. Die Borschriften der Bolizeiverordnung mögen Särten und Unbilligkeiten gegen den Sausbesiher enthalten, sie seien aber mit Rücksich auf die hiesigen Ber-tehrsverfältufsse gegeben worden. Das Saus der Bellag-ten liege in einer sehr verkehrsreichen, von Lieferanten trift beganaenen Straße. Diese sollten gegen Unsälle gefen liege in einer fehr vertegtengen, bon gieseranten früh begangenen Straße. Diese sollten gegen Unfälle gesichlich werden. Ein Ausgleich sei für die Beklagte darin zu linden, daß die Lage ihres Daujes mitten im Geschäfts-viertel auch erhöhte Beieteinnahmen bringe, Sie sei zudem gegen solche Schäden versichert, und gerade für derartige Galle folle eine toulante Berficherung eintreten. Darnach jei der Anfpruch der Rlogerin dem Grunde nach gerecht-

Dandwertstammer hat beichtoffen, dem Schloffermeifter Bis am bach aus Oberlahnstein, der, wie berichtet, seinen Lebrling getotet hat, indem er ein Stud glübendes Eisen auf ihn warf, die beiden übrigen Lebrlinge zu entziehen, und der Frage näherzutreten, ob die Entziehung des Rechts aux Ausbildung von Lebrlingen fiberbant geschlange aur Musbildung von Lehrlingen überhaupt gegen ibn in Die Wege au leiten fet. Der Biesbadener Pfadfinderinnenverein bielt Camstag

Der Blesbadener Pfadjinderinnenverein hielt Samstag seine Generalversammlung im eigenen Deim, Dohheimer Straße 17, ab. Nach der Begrßung durch die Vorsigende, Fran Ridert, erkattete Frl. Schmidtborn den Jahresbericht für 1913. Mit 25 zahlenden Mitgliedern, 20 Führerinnen und 106 Pfadfinderinnen konnte das Jahr begonnen werden. Die Pfadfinderinnen, einschließlich der Gartengruppen in 12 Gruppen eingeteilt, unternahmen 138 Wanderungen und Uebungen im Jahr. An dem von der Negterung eingerichteten Jugendoflegekurfus nahmen 18 Führerlunen teil, am Unterricht im Mandolinen- und Gitarrelpielen etwa zwölf junge Mädchen. Die Gartengruppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnifraße 43 oxparauppen arbeiteten fleiße 2000 oxparauppen arbeite gruppen arbeiteten fleißig in dem an der Labnstraße 48 gelegenen, dem Serein vom Magiftrat überwiesenen Schrebergarten. Fran Dr. Alexander verlas den Kassenbericht. Den Einahmen mit 445,89 M. siehen Ausgaben im Betrage von 497,99 M. gegenüber; der Saldovortrag betrug nur 17,90 M. Die Wahl des Ausschusses brachte einige Menderungen in der Bufammenjehung. Gran Ridert gab bierauf noch eine Heberficht über die augenblidliche Arbeit und die Plaue. Befonders erleichtert wird die Bereinstätigteit durch ben Besit des eigenen Deims, Leider ift dieses noch recht dürftig möbliert, da der Stand der Kasie Auschaffungen nicht erlaubt. Schmerzlich wird von allen ein Rlaufer vermist; die Psabsinderinnen begleiten ihre Arheit gerne mit werteren Bestellen ihre Arbeit gerne mit munterem Ginglang, aber die Ginfibung neuer Lieber ift ohne Inftrument febr erichwert. In mancher Familie fieht ein foldes unbenügt da; wie viel Freude fonnte es bereiten, wenn es ben Pfabfinderinnen, wenn auch nur leihweise, überlaffen würde! Mit warmem Dant für alle geleistete Mitarbeit und Unterfinhungen ichlof die Voreihrende die Verfammlung.

Borfitende die Versammlung.
Ergebnis der amtlichen Schweinezählung. Nach dem Ergebnis der amtlichen Schweinezählung vom 2. Juni find im Staditreis Wiesbaden in 114 Daushaltungen obi im Staditreis Wiesbaden in 114 Daushaltungen obi im fidditischen Schweine Jieht man von dieser Summe die im fidditischen Schweine fich befindlichen Schweine ab, so verbleiben noch 454 Schweine. Die Jählung am 1. Dezember v. J. ergab 362, die am 2. Juni v. J. 311 und die am 2 Dezember 1912 309 Schweine. Der Bestand der Schweine ift also von Jahr zu Jahr größer geworden, was wohl auf bessere Kutter- und Unterkunftsverhältnisse auchäussäsen sein durfte.
Messenkert, Gestern vormittag wurde in der Friedrich-

Mefferfteder. Beitern vormittag murde in der Friedrich-

ftraße ein lunger Fahrburiche fefigenommen, welcher ohne jede ersächtliche Beranlassung einem anderen Manne einen Messerich ins Gesicht verlegt batte.
Friedhoseschaften Den Bandglen, welche einiger Pfennige wegen, die sie aus dem Berkanf von Pflangen, (Brun und Binmen ergielen, den Bald, die Friedhofe, fowie die öffentiichen Anlagen ausglündern, fieht unfere Artminalpoligei gur Beit ftart auf die Ginger. Go murden von

ihr zwei Personen ermittelt, welche in der Boche vor Bfingften auf dem Nordfriedhof mehrere Bierftraucher ihrer Zweige beranbten und die Pflanzen damit wertlos gemacht hatten. Ferner wurden einige Perfonen bei bem Berfauf des Laubes von Rotbuchen und Silberpappeln betroffen und angehalten.

In gefährlicher Lage. Bei dem am Sonntag morgen um 6 Uhr 40 Din, bier eintreffenden Berfonengung aus Frankfurt, fpielte fich auf ber Station Biebrich Dfr vin Zwischenfall ab, der fehr leicht recht verhängnisvoll batte werden fonnen. Der Zug war bereits in Bewegung, als er durch ein Notfignal wieder gestellt wurde. Eine im Einsteigen begriffene junge Dame besand sich noch auf dem Trittbrett, da sie die Wagenture nicht öffnen fonnte. Natürlich hat auch bas Juspersonal ein Teil der Schnid ju tragen, da nach Borichrift ftreng darauf geochtet werden foll, das Ausrufen "fertig" erft dann ju geben, wenn fich der Jug vollständig jur Fahrt bereit in Ordnung

Ein Brand entstand gestern morgen gegen 51/2 Uhr in der Aronenbrauerei, wo während der Arbeit ein Teerkessel in Flammen geriet. Die Feuerwehr vermochte nach drei-viertelständiger Arbeit das Feuer zu löschen.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Der Berein penfionierter Deutiches Reiches und Staatsbeamten halt am Freitag, der 12. do. Mis., abends 7 Uhr, in der Bartburg feine Monats.

versammlung ab. Botanischer Ausflug. Mittwoch, den 10. Juni, veranstalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des "Nassausschen Bereins für Rainrfunde" einen Ausslug in die Umgebung von Oppenheim und Dienheim. Die Ab-

de tingedung von Oppendem und Dienheim. Die Absahrt ersolgt mit dem Zuge 1 Uhr 23 Minuten nach Oppenheim. Gäfte sind willfommen.

Der Dentsche fitotienwerein. Am Mittwoch, den 10. d. Mis., abends 6 Uhr, findet im "Tannus-Hotel" (Mheinftraße) gleichzeitig mit der Hauptversammlung des Provinzial-Verbandes die ordentliche Jahresversammlung der Ortsgruppe Wiesbaden statt. Der Versammlung istlicht sich um 8 Uhr ein gemeinsames Effen sohne Weinzwahr) an. amana) an.

In der Tupographischen Bereinigung wird Prof. Dr. Jedler, Oberbibliotheter an der Naffanischen Landesbibliothet, am Mittwoch, den 10. Juni, abends 8% Ithr. im oberen Caale des Reftaurants "Deuticher Bof" (Goldgaffe 2) einen Bortrag über "Leipzig und die Inter-nationale Aussiellung für Buchgewerbe und Graphif" halten. Gafte und Damen find willfommen.

Aus den Vororten. Biebrich.

Andreißer. Borgeftern Bormittag entwich aus bem ftadtifchen Kranfenbans ein alterer, am Delirium leiben-

der Mann. Er wurde in Mainz aufgegriffen und jodann durch einen hiefigen Schutmann guruchgeführt. Ein Schwindler treibt hier sein Unwesen, der in Ab-welenheit der Hausberen die Sausfrauen besucht. Er schwindelt diejen vor, daß er ein guter Befannter des Mannes sei und in momentaner Gelbverlegenheit daß Fabrgeld zur Deimreise nach Sachienhausen benötige. Auf einer Stelle fielen ibm dabei auch 5 Marf in die Sande.

Lauglinger. Einem Anmohner ber oberen Rathaus. ftraße wurde vorgesiern in seiner Abwesenheit eine goldene Damennor mit filberner Kette aus der Bohnung gestoblen. In einem Hause der Burggasse wurde eine Tuchhose im Werte von 7 M. entwendet.

Spiele nicht mit dem Schiehgewehr! An der Kaifer-ftrafte ipielten vorgestern Nachmittag mehrere 18 bis 14 Jahre alte Jungen mit einer Flobertbuche, aus der sie mit icharier Munition ichosien. Dabei erhielt ein 8 Jahre alter Junge eine Schuswunde in den Leib, sodaß er in das Baulinenftist nach Biesbaden überführt werden mußte.

Raffan und Rachbargebiete.

Greiwillige Fenermehr.

St. Dochheim, 8. Juni. Sonntag Nachmittag 3% Uhr fand bier im Saale "Bum Beihergarten" die diedjährige Bestresversammlung der Freiwilligen Feuerwehren des 11. Besirls (Landtreis Biesbaden), Gan J. ftatt, der eine wohlgelungene liebung der biefigen Behr porausging. Der 1. Begirfsvorsigende, Kreisbrandmeister Florreich Bierftabt begrüßte die Kameraden, sowie den Bertreter der Siadi Duchbeim, Bürgermeister Arabecher. Diefer gab in berglichen Borten ber Grende Ausbrud, die freiwilligen Geuerwehrmanner bier begrußen gu tonnen. Rachdem noch Oberbrandmeifter Bafting.Dochheim die

Sorf .: Der Angefagte bat bebauptet, dag bei ber Galparfanbehandlung Geldgeichafte im Spiele find. Mir in davon nicht bas geringfte befannt. Benge: Stadto. Bieloweft bat feinerzeit in der Stadtverordneten-figung icon gegen die tapitalifificen Intereffen der Merate Reiprochen. Bie Ihnen ja befannt ift, wird das Salvarjan in ben Dochiter Garbwerfen bergeftellt. Go wird 3onen bieffeicht auch befannt fein, daß von den Berfen Birfulare an die Merste gelendet murben, auf denen ihnen große Sonorare verfproden wurden, wenn fie gunftig über das Salvarfan urtefften. Es ift meine fubicitive Meinung, daß ber angebliche" Erfinder des Salvarfan, Gebeimrat Ebrite angebliche" Erfinder des Salvarfan, Gebeimrat Ebrita ich, bavon gewußt haben muß. Benge Stadtrat Medbach berffart noch, bag er famtliches Material au feinen Erffatungen in der Stadtverordnetenfigung von Dr. Berrheimer ethalten habe, Diejer wird dann als nächfter gebort und twar außert er fich sunächt über bie Behandlung der Profitituierten im Kranfenbaus, Brof. Dr. Berrheimer führte etwa aus: Die Brofituterien werden von Oberarat Dr. Altmann behandelt, ich felbit mache außerdem alle 14 Tage Bisten, und in allen pringipiellen Fragen verftändigen wir und. Die eingelieferten Brofitnierten werden bei und mit Onexchilber und Nevialvarian behandelt. Wir babe. baben und zur Berwendung bes Salvarians entichloffen, als langit die Urteile berühmter Jachleute vorlagen. Rachbem dem wir gunachft Greiwillige mit Salvarian bebandelten, Gritten wir auch dagu, die Brouttuierten mit tombinfertem Salvarfan zu behandeln, eine Methode, die zweigerlos die beite zur Behandlung der Suphilis in. — Borl.:
In Ihnen befannt, daß die Oochter Farbwerte Formuslare an die Acrzie fandien? — Zeuge: Nein. — Borj.:
Sind Sie favitalifitich am Salvarian intereffiert? —
Zeuge: Nein. — Borf.: Haben Sie Todesfälle infolge der
Salvarian farbereitung fonnen gesernt? — Zeuge: Soviel Calvarian gu behandeln, eine Methode, die ameifel-Calbarjanbehandlung feunen gelernt? - Beuge: Coviel ich weiß, in tein Tobedfall infolge von Salvarfan bei und finn noch Erblindung eingetreten. Labmungen find allerbings in fieben Gallen porgefommen, aber ba tonnen ebenbaut Alfoholismus, Rifotinismus, Suphilis u. allerdings auch bas Salvarian uim, die Urfache gewesen fein. Bu einem Sinweis bes Angellagten auf einen Artifel in der Rüngener mediziniiden Wochenschrift, in dem von der Inleftion durch Calvarian und den damit verbundenen Gefabren für die menichliche Gefundbeit die Rede ift, ertlart

ber Benge, daß im biefigen Stäbtifchen Rrantenbaufe nie berartige Galte porgefommen feien. Dr. Bergbeimer er-Hart ferner, daß Prolitinierte im Stadtifden Rranfenbaufe niemals als Berindstaninden vermenbei Bevor man überhaupt gur Behandlung ber Profitmierten ichritt, war Salvarfan icon bei Privattranten mit Erfolg verwendet. Die Bebandlung erfolgte fibrigens, wie ber Beuge weiter erflart, vollftandig nach meiner befren wiffenichaftlichen Ueberzeigung. Ich bin auch verpflichtet, meine Batienten nach bestem Wiffen zu behandeln, und die Salvarsanmethode ist meines Erachtens die beste Kur. Das Salvarian war laugh aus bem Untersuchungsnadium beraus, als im Krantenhauje mit ber Galvarianbehanblung begonnen murde, Rein anderes Mittel war fo ausprobiert, wie gerade bas Calvarian, als wir es einführten.

Sierauf tritt eine Mittagspaufe von 20 Minnten ein. Ers. Ehrlich ale Beuge,

Rach Biederaufnahme wird Erg. Chrlich als Benge aufgerufen. Er erflärt, bag bie Mergie bes Arantenhaufes feinen finangiellen Borieil von ber Calvarjanverwendung haben. Rach feiner Anficht ift es auch vollfommen ausgeichloffen, bof die Dochfter Garbwerfe den Mergten gegen Sonorar die Berwendung von Salvarian empfehlen. Bori .: 3ft Ihnen eimas von Todesfällen infolge pon Salvarianbehandlung befannt geworden? — Senge: Ja! Ich meine den Fall Pollmann. Ich habe davon aber nur gehört, aus eigenem Bissen vermag ich nichts zu iagen. — Borst: In Ihnen etwas von Lähmungen befannt geworden? — Zeuge: Ja, das ist mir be-

fannt.

Exzelleng Chrlich ichildert dann eingehend die Unteruchungen und die Berfuche mit Salvarfan, die von erften Antoritäten vorgenommen murden, und bewiefen, daß bas Salvarian ohne Wefahr für Leben und Gefundheit verwenbet werden fann, Berteidiger Dr. Levi beantragt bann ebenjo wie Berteidiger Dr. Gingheimer die Berneh. mung Chilichs als Cachverft undigen; bas Gericht ihnt biefen Antrag ab, ebenjo die von dem Berteidiger in diefer Richtung gestellten Antrage. Im Bujammenbang tamit fommt es wiederholt gu beftigen Bujammenft often gwijchen bem Berhandlungsleiter und dem Ber-teidiger Dr. Levi, ber fich gegen die Beschräntung feiner Berteidigungsfreiheit beklagt. Staatsanwalt und Ber-

handlungsleiter lehnen aber tropbem eine gange Angahl Fragen und Antrage als nicht jur Sache gehörig ab. Er-zellenz Ehrlich spricht bann über die Art der Erfrankung nach Salvarianbehandlung. — Bert, Dr. Levi: Es ift eine Unterredung in Bien amifchen Dr. Chrlich und einem Arat publigiert worden, wonach Ehrlich behauptet haben foff, daß erft nach 20-30 000 Kranthettsfällen das Salvarjan freigegeben werden folle. Sind alfo bie Krantbeitsfälle por diefen 20 000 ober 30 000 Menichen noch jum Berfuche. vor dielen 20000 voer 30000 Menichen noch aum Verluchsftadium zu rechnen. — Erz. Ebrlich: Rein. — Vert.: Dr. Levi: If es wahr, daß die Höchter Fardwerfe Zeitschritten mit Inseratenentziehung drohten, wenn sie Artifel gegen das Salvarian veröffentlichen? — Erz. Ehrlich: Ich weiß nichts davon, aber ich halte es für volltom- men ausgeichlossen. Auf eine Frage, wie sich der Zeuge zu der Behandlung der Profitinierten stelle, erwidert Ehrlich: Gegen die Anwendung von Salvarian bei Profitigierten ist nichts zu iggen, es kommt natürlich immer Profittuierten ift nichts gu fagen, es tommt natürlich immer auf die Dofis an.

Rach einer halbstündigen Baufe murde die Berhand. inng um 1/24 Uhr forigescht. Als Zeugin wurde die 36. jährige Bitwe Bruno aufgerufen, die früher Profitiuierte war und im Kranfenhause gwangsweise behandelt murde. Die Beugin fagte u. a. aus, daß fie gegen ben Obergrat Dr. Mitmann febr ichmere Riegen vorgubringen babe, Gin harter, berglofer Mann. Alls man fich an Bagmann mandte, fei Dr. Bimmer nicht mehr file bie Batientinnen gu fprechen gewesen. Wenn man eimas fagte, gab es fofort Sungerfoft. Die Beugin ergablt bann, daß fie fich beim Unglinden eines Chriftbaumes in einem Botel eine fleine Brandwunde gugegogen habe. Sierdurch

fet fie fpater in Suphilisverdacht geraten.
Dr. Altmann erklarte an Sand der Krankenberichte, bag diefe Patientin zweimal wegen Gonorthoe in Behand. lung war und einmal einen jopbilisverbachtigen Musichlag

hatfe. Die Blutentuchme sei eine ganz harmlose Sache, die er auch an sich mache. (Zeugin: "Ich danke!")
Die nächte Zeugin, Frau Zimmermann, war 1910
im pädtischen Krankenhaus zur Zwangsbehandlung. Sie erhielt Salvarianeinsprihungen und bekam auf dem Rüsten taubeneigroße Geichwulfte, fo daß fie zweimal geschnitten werden unite. Schwere Arbeit will die Zeugin infolge der Salvarjantur beute noch nicht machen können. Dr. Altmann erwähnt, daß diese Patientin äußere Er-

Kameraden begrüßt hatte, erstattete der Borsigende einen ausführlichen Jahresbericht, dem wir folgendes entnehmen: Brände haben im versloffenen Jahre (1913) stattgefunden 8 Großsener und zwar in Hochheim, Flörsheim und Dohheim, und 4 kleinere Schadensener. Die Freiwillige Teuermehr Biebrich tit, da im vorigen Jahr in Erbenheim nicht ihrem Bunich gemäß der 1. Borfigende des Be-girts für den von dort vorgegogenen feitherigen 1. Bor-fichenden, herru Riegel, wieder aus der dortigen Behr gewählt wurde, ausgetreten und bildet einen Gau (2) für fic. Dem Begirt (Gau 1) gehören 3. 3t. 11 Frei-willige Feuerwehren, 3 Fflichtfeuerwehren und 17 nachträglich angemeldete Pflichtfeuerwehren an, was auch in finan-gieller binficht au begrüben ift. Camtliche Bebren geboren der Unterfitigungstaffe an und find gegen Saftpflicht ver-fichert. - Mus dem Bericht des Kaffierers ift zu erfeben, daß das Barvermögen des Begirfs 259 Mart beträgt. — Auf einen Antrag der Wehr Flörsheim, der Berband wolle dahin wirfen, daß auf irgend eine Beise die Feuerwehr-sache mehr Unterftühung finde, entspinnt fich eine lebbafte Debatte. Nach einer vom Borsthenden aufgestellten Statiftif über die Bugehörigfeit ber einzelnen Berufstlaffen aur Freiwilligen Geuerwehr, gehören den 11 Freiwilligen Bebren im Landfreis Biesbaden 367 Arbeiter, 145 felbständige Dandwerfer, 47 Landwirte und 51 jonftige Witglieder an. Berichiedene Redner brandmarkten das Berhalten ber Landwirticaft ber Feuerwehrjache gegenüber und betonten, daß doch der Landwirt gerade im Gall eines Brandes am meiften in Mitleidenichaft gezogen wird, magrend dem Arbeiter nicht viel verbrennen fann. Worte bes Lobes wurden ben Arbeitern gegollt, welche ihre Krafte in den Dienft der guten Cache gestellt. Bemangelt wird auch, daß die Strafen über Geblen bei Pflichtienerwehrproben in der Regel nur auf dem Bapier fteben; ein Sauptaugenmerf muffe barauf gerichtet werden, daß die Einziehung ber Strafen fireng burchgeführt wird. Gerner murbe beantragt, daß das Lostaufen von der Bilichtfeuerwehr nach den Satungen der Fenerloich-Bolizeiverordnung ju ge-icheben hat. Dem Antrag Frauenftein, die nächt-jährige Bezirtsversammlung, da die Wehr dann 10 Jahre befieht, dort abguhalten, murde angestimmt. - Florsbeim feiert im nachften Jahr fein 50jabriges Befreben und labet ebenfalls beute icon dagu ein. Gur 20fabrige Dienftgeit tamen 9, für 15jabrige 8 und für 10jahrige 84 Dienftalters. ligen jur Musgabe. Der 1. Borfigende gab dann befannt, baft bemnacht folgende Buntte ihre Erledigung finden: 1. daß die Brandmeifter am Ort fünftig bei Genermifitation binaugeaugen werden, 2. Regelung ber Beguge für biefelben. 3. Regelung der Beipannung bei Heberlandtouren bei Branden, 4. daß, wo es noch nicht eingefildet, die Komman-danten der Freiwilligen Fenerwehr am Ort auch Orts-brandmeiner find. uiw. Auch foll auf Auregung der Frei-willigen Fenerwehr Florebeim icon jest ein Augenmerk auf das neue Reichsunfallgefet gerichtet werden, damit für im Dienft verungludte Generwehrleute beffer geforgt wird und fie nicht allein auf die freiwilligen Unterfrühungstaffe angewiesen find.

Saifige Inbilanm.

Rm. Bugbed, 7. 3uni.

Das vierzigiahrige Jubilaum der Krie-gertomeradicatt Saifia, verbunden mit bem Bubilaum ihres Schriftfubrers. Medizinalrate Dr. Bogt, und aleichteitig des Ertegervereine Bugbach, ge-ftaltete fich bei ber beutigen Mitgliederversammlung bes Berbandes in Bunbach ju einer außerorbentlichen Rund gebung und Chrung für die Bubilare. Die Geier murbe icon gestern durch die Brafidialfitung und einen Festfom-mere im "Sessischen Sofe" eingesetztet. Seute Bormittag aogen die Salifofameraden jum Artegerdenkmol bei der Ctadtfirde, mo eine Gedachtnisfeier frattfand. begann die Mitgliederversammlung im "Deffischen Gofe", die burch ben Borfigenden, General v. Den I, mit einem Doch auf den Raifer und ben Grouberzog eröffnet murde. Im Ramen des Minifteriums danfte Oberregierungerat Etammler, Er wies gunacht auf die Schwierigfeiten bei der Grundung und Entwicklung ber Saffia bin und gab feiner Greude barüber Ausbrud, daß fie trot aller Anfeindungen und Wehaffigfeiten von gemiffer Geite fcone Erfolge errungen babe, ba fie fich felber tren, feit und tren am Reichsgedonfen, tren an der Beimat, an dem Fürsten balte und farf im Kampf gegen jenen Feind fei, der ihre Jdeale befämpfe. Gleichzeitig iprach er auch dem langfährigen Schriftsubrer, Medizinalrat Dr. Bogt, für seine treueriulte Pflicht in felbulofer, legensreicher Arbeit im Namen der Regierung berglichen Danf aus. — Weitere Anprachen bielten Areisrat Gror. v. Coent, ber Begirtstom-manbere Cherblentnant Maller, ber Burgermeifter von Bunbach und Buftigrat Echweidert, ber Bertreter des Pfalgiiden Berbanbes.

Der Borfibende verlas bonn ein Telegramm bes Grefibergoga, in meldem biefer bie Ariegerfamerab-

icaft Saffia gu ihrem viergigiahrigen Befteben begliidwünichte und jugleich den im Berband gufammengeichloffenen Rriegervereinen für ihre idealen Bestrebungen treuen

nud tamerabicaftlicen Bufammenhaltens danfte. Dann murbe in die Beratung ber Antrage eingetreten und gunacht auf Borichlag bes Brafibenten beichloffen, ein Generalfekretariat jur Entlastung des Schriftschrers in Darmstadt einzurichten. Im nächsten Jahre foll im Großberzogtum Deffen zum Besten der Beter anen ein Kornblumentag abgehalten werden. Ein Antrag Mainz,
im August nächsten Jahres in Mainz einen Beteranentag abguhalten und hierfur 3000 Dt. gu bewilligen, wurde in der Faffung angenommen, daß dem Begirf Mains 1000 M. für Unfofien genehmigt werden, mabren' weitere 2000 M. gur Unterftutung bedürftiger Rameraden für bie Reif: gu biefem Tag bewilligt werden. In ber Borftande. mahl murden bir fagungsgemäß ausicheibenben Rameraben wiedergemablt. Mis Ort des nachftfabrigen Berbandstages haben fich Mlgen und Worms gemeldet und es wird nach

namentlicher Abstimmung Worms gewählt. Rach ber Mitgliederversammlung fand ein Festatt ftatt, bet dem befonders Ramerad Bogt geehrt wurde. hieran ichloft fich ein Festeffen und abends eine Festversammlung der beider Kriegerverein: aus Anlag des Jubilaums.

sc. Riederwallej, 8. Juni. Ein Bafferrad-fabrer. Man ichreibt und: Großes Auffeben erregte am Sonntag Bormittag ein von Maing auf dem Rhein dabertommender Radfahrer, der bier einige Teile des Apparats in wenigen Minuten abmon-tierte und mit dem den oberen Teil des Apparates bilden-den Fahrrad, in welchem die abmontierten Teile unter-gebracht wurden, auf dem Landwege nach Defirich weiter-Rach Angabe des Ronftrufteure foll bas, im Baffer von zwei Bummiluftichläuchen getragene und mittele eines den Bedalen in Berbindung fiehenden Propellere febr ichnell fich fortbewegende Fabrrad militarischen Zweden dienstbar gemacht werden. — Es handelt fich hier um den befanten Radreunfahrer Julius Bettinger, der fich mit leinem felbst fonstruierten Baffer- und Land-Fahrrad auf

einer Refordsahrt von Mains nach Roblens befand.
o. Eronberg, 8. Juni. Die Königin von Grie-chenland ift mit ihren beiden Töchtern gestern nach-mittag 3% Uhr auf Schloft Friedrichshof eingetroffen. Prinz Friedrich Karl hatte feine Gäfte im Ausomobil vom Frankfurter Sauptbabnhof abgeholt. Der Aufenthalt der fürftlichen Gereichaften ift auf vier Wochen berechnet. Der Ronig von Griechenland wird in einigen Bochen ebenfalls

bier erwartet. F.C. Langenichwalbach, 8. Juni. Der gandesverband ber deutsch-evangelischen Augendvereine Rassaus, hielt gestern hier seine Jahresversammlung unter Borsis von Bfarrer Anthes-Bierstadt ab. Aus allen Teilen Rassaus waren Jugendvereine erschienen. In der Bersammlung konnte ein erfreuliches Anwachsen der Jugendvereinsbewegung in Raffau festgeftellt werden, wenn auch bier und ba noch ju beklagen ift, daß manche größere kirchliche Gemeinde, fo 3. B. Biebrich, der Bewegung noch fernstehen. — Um 12 Uhr fand ein Breisichieben der Jugendlichen in der "Arone" fratt. Um 2 Uhr folgte ein Religottesdienft, in der Pfarrer Strider-Did-ichied die Beftpredigt bielt. Der Lanrat des Untertaunus-freifes v. Trotha, Burgermeifter Dr. Ingenohl, sowie Rommerzienrat Baffavant-Michelbach wohnten bem größten Teile ber Beranftaltungen an. - Bei bem nach dem Geft-Teile der Beranftaltungen an. - Bei bem gottesbienft eingenommenen Raffeetrunf Rumpf-Langenichwalbach eine bergliche Ansprache an die nach hunderten jählende Jugend, Knaben und Mädchen. Um 4 Uhr folgten auf dem Feliplat an der Varfitrake die Festiviele für Knaben und Mädchen, bestehend aus Wettlauf, Balliviel, Schleuderball, Schlagball, Hukball, usw. Um Abend beschiede eine Rachfeier in der "Arone" die Vergendellengen. anstaltungen.

)!(Rieb, 7. Juni. Dehrere Ginbruche murden in der vorlesten Racht in die Butten der Arbeiter am Gifen-babuwertitättenban verübt, wobei Aleidungsftude, Bert-

seug, Maidenbier uim geftoblen murben. 1!(Rieb, 8. Juni. Breisgefront. Der Gefang-1!(Rick, 8. Juni. Preisgefrönt. Der Gesangverein "Ihalia" errang am Sonntag auf dem in Wormkattgesundenen Gesangswettüreit unter scharfer Konfurrenz in der ersten Stadtslasse mit dem ausgegebenen Chor "Todessahrt" von Bengert und dem selbigewählten Chor "Todessahrt" von Gäuser den 1. Breis (400 Wart). Der Berein sang in dieser Alasse mit 75 Sängern mit "Concordia"-Griesbeim (80 Sänger) und "Eintracht"-Seidelberg-Reuenheim (80 Sänger). Im höcksten Ehrenfingen erhielt der Berein mit dem ausgegebenen 8-Wochen-Chor "Ecce augm honnum" den A. Ehrenpreis. quam bonum" ben 3. Ehrenpreis.

? Beiffirchen a. T., 7. Juni. Autounfall. Diejer Tage rannte ein bicht befetter Sivegmagen, der von Steinbach nach Beiftlirchen fubr, gegen die geichloffene Schrante der Grantfurt-Somburger Babn, burchbrach beibe Schranten, fuhr bicht vor ber Bofomotive eines langfam in ben Bahnhof einfahrenden Buges vorbei und fonnte erft in einiger Entfernung jum Stehen gebracht werden. Dem Bernehmen nach foll die Bremsvorrichtung auf der bier etwas fallenden Landstraße verfagt haben. Die Sahrgafte tamen mit dem Schreden bavon. Der Bagen fonnte mit geringer

Befchäbigung die Gabrt fortfegen.
s. Lorch a. Rh., 7. Juni. Brand. Auf bis jest noch nicht aufgeflärte Beije entftand beute nachmittag gegen 4 Uhr in dem Lebensmittel-Ronfumgeichaft von Johannes Rofenthal in der Schwalbacher Strafe in den unteren Raumen ein & e u er, das fich mit großer Schnefligfeit iber bas gange Gebände ausdehnte. Die hiefigen beiden Behren waren raid jur Stelle und es gelang ihrem tatfraftigen Eingreifen, den Brand auf feinen Berd au beidranten. Aus bem eingeäicherten Gebäube fonnte faft nichts gerettet mer-ben, jedoch foll ber Schaben burch Berficherung gebedt fein. s. Lordhaufen, 7. Juni. Als eine "ich lagfertige

Dame" bewies fich ben Mitreifenden gegenüber in einem Abteil vierter Rlaffe in dem furg nach 7 Uhr abends bie hiefige Balteftelle paffierenden Berfonengun eine in den dreißiger Jahren fiebende Frau, die wegen der Siggelegen-beit mit einem icon bejahrten Mann aus St. Goarshaufen in Streit geraten war. Gie nahm furgerband ihr Opern-glas und verjehte ihrem Gegner bamit ein paar fraftige Schläge auf ben Ropf, fodaß diefer blutuberftromt in ben Badwagen transportiert werben mußte, wo ihm ein Rot-verband angelegt murbe. Die Berfonalien der "liebens-würdigen Dame" murben auf ber nächften Station fest

T. Bingerbriid, 7. Juni. Etfenbahndiebftabl. 3m Schneffguge Roln-Frantfurt ift einem Jahrgaft bie Gelbborfe mit etwa 400 Mart in Gold geftoblen worden. Auf der hiefigen Station murde der Bug burchfucht, jedoch

Rm. Darmftadt, 7. Juni. Ochweres Mutomobil unglud. Das von dem Chauffeur Anapp geleitete Mutomobil ber Firma Gandenbach in Grantfurt, überfuhr auf der Sahrt nach Darmfiedt den Arbeiter Bean Rieger, der mit feinem Rade ibm entgegenfam. Rieger murde fofort getotet. Anapp wurde feligenommen. m. Mannheim, 8. Juni. Rommergienrat Laben-

burg t. Der großbritannifche Ronjul Rommergienrat Dr Baul Laden burg ift nach furgem Arantenlager lette Racht an einem Bergichlag gestorben. Er gehörte gu ben führenden Berfonlichfeiten in dem hiefigen Aunst. und

ch. Giegen, 7. Juni. Itnfall. Debrere Rottenarbeiter maren am Greitag nachmittag in den Gleisanlagen beichäftigt, als gegen 5 Uhr eine Rangierabteilung ihre Bagen abftieft. Die ledigen Arbeiter Guler aus Langgons und Agbach überhörten anicheinend das Barnungefignal und wurden von einem Bagen erfaßt. Guler verlor ben linten Arm, Aubach wurde gur Geite geichlendert und er litt erhebliche Berlegungen am Ropfe. Beibe murben for

fort in die Klinif getragen. T. Rirn-Sulibach, 7. Juni. Ebblicher Unfall. Gin bier feinen Bfingfurlaub verbringender Goldat fubr auf einem Gabrrad Die fteile Gifcbachftraße binunter. Das bei verlor er die Berrichaft fiber fein Red und fubr gegen

einen Baum. Er war auf der Stelle tot.

m. Arengnach. 7. Juni. Die siebente Sauptverjammlung des Verbandes der Sanitätstolonnen vom Roten Areng der Meinvroping hat
bente hier stattgefunden. Im Saale der Concordia wurde die Bertreterverfammlung abgehalten. Gleichgeitig mit diefer Tagung feierte die biefige Sanitätskolonne nom Roten Areus ihr fünfundamangiabriges Besteben. Auf ber Bfingfimiefe murben noch einem Barademarich Hebungen porgenommen.

T. Oberftein bei 3dar, 7. Juni. Gin gang gefähr

1. Dernein bei Joar, 7. Juni. Ein gang gefahr lider fonder ab marder konnte bier von der Bolizei festgenommen werden. Der Dieb hatte innerhalb gant lurger Zeit nicht weniger als 50 Räder entwendet.
b. Frankfurt, 8. Juni. Todeskurg. Der von Bieb baden bier zugereiste ältere Mann, der vor dem Saupthalb hof durch einen Sturg von der Strasenbahn ichr ichwer verleht worden war, ist im kädtischen Krankenhause seinen Berlebungen erlegen.

Mittelrheinischer Berein für Luftfahrt.

Das Jahr 1913 war für den Mittelrheinifchen Rerein ift. Lufffahrt feb. bedeutungevoll, da er in biefem Bebre, abgefeben von ben Ballonfahrten gum erften Dale mit einer großen Beranftaltung in die breite Deffentlichfeit bervot trat, indem ei die Anfangsetappe des Bring heinrich Rluges 1913 übernahm. Durch das Enigegenfommen der Etadigemeinde, welche eine Garantiesumme von 20 000 M. aur Berfügung ftellie, war es möglich in Biesbaden auf ber Rennbabn glangende Aingveranfioliungen an geigen

MANAGE NA deinungen von Suphilis zeigte, daß fie feche Calvarfaninjeltionen erhielt, und daß fie das Salvarfan febr gut vertragen habe. Erft nach einer Quedfilberinjektion fiellte fic bubes Sieber ein. — Die frühere Brofitmierte Mil-bä jer war im August 1911 22 Tage im Arankenhaus. Sie erhielt drei Salvarjaneinspritzungen. Die Zeugin be-hauvtet, daß sie nach der erften Einspritzung Fieber gehabt habe. Spater feien dann Storungen im Gehor eingetreten, Die fie auf Galvarian gurudführte. Dr. Altmann befundie sie auf Salvarian zurückführte. Dr. Altmann bekundete, daß die Batientin kein Fieber gehabt habe. Dr. Levy: "Und Gebörfiörungen?" Dr. Altmann: "Davon sieht nichts im Arankenblatt." — Die Zeuglin Fran A umba ah bekam sechs Einsprihungen. Sie sah eine andere Kranke, die nach einer Salvarsaninjestion einen Husten- und Grückungsanfall bekam. Bas mit ihr geschah, konnte man nicht verfolgen, denn die Zeugin wurde aus dem Saal gewiesen. Als sie dann wiederkam, hatte die Aranke eine Eisblase auf das Derz gelegt erhalten und wie sich ergab, eine Morphiumeinsprihung bekommen. Auf eine Anfrage Dr. Sinzheimers bekundet Dr. Altmann, daß etwa 80 Prozent aller eingelieserten Profituierten suphilitisch seien. In drei Jahren wurden Profituierten ipphilitisch jeten. In drei Jahren wurden 1200 Prositiuierte behandelt. — Die Zeugin Frau Feist will 19 Monate vollständig gelähmt gewesen sein, was sie dem Salvarsan zuschreidt. Die Zeugin schlidert, wie sie am Körper hissos wie ein Kind gewesen sei. Noch heute sicht sich die Zeugin nicht gesund, und an ihrem Gang merkt man, daß sie schwach auf den Beinen ist. Der Sachver-tändige Dr. Benario fragt die Zeugin, ob sie rauche und im Ausland war. Die Zeugin bekundete, sie habe sich in Ant-verpen ausgehalten und früher pro Tag 15 bis 20 Zigaretverpen aufgehalten und früher pro Tag 15 bis 20 Zigaretten gerancht. Dr. Altmann bemerft zu diesem Fall, daß hier Rervenlähmung sestgestellt sei. — Es humpelt daun an einem Stod der Arbeiter Hengst in den Sihungssaal. Dieser Zeuge hat einen gelähmten rechten Fuß, was vom Salvarsan herrühre. Prof. Dr. Herrheimer, der den Zeugen behandelt hat, bekundet, der Zeuge sei wegen rheumatischen Krankheitserscheinungen besonders vorsichtig behandelt worden, und sügt hinzu, daß der Patient tolosfal zu übertreiben psiege. Es wurde danach die Auslage des Esphrigen, im Siechenhaus weilenden Masseurs Noul versesen, der vom beauftragten Richten verzommen wurde und lefen, der vom beauftragten Richter vernommen wurde und im Gebruar 1912 im nabificen Krantenbaus in Robelbeim eine Einspriftung erhielt. Im Derbft 1912 murbe er wieber

bebandelt. Er befam vier Quedfilbereiniprigungen, vierten Tag einen Stich. Eine Probituierte Anna Schmidt erflart, daß fie fich der Salvarfanfur nicht widerfebte, und bağ ihr biefelbe gut befommen fei. Das veranlagt den Borfibenden ju ber Bemerfung: "Das ift nun die gewaltfame Behandlung".

Die Arantenichmefter Riengl, die telephonisch aus ben ftabtifchen Rrantenhaus berbeigerufen murde, meiß nichts davon, daß eine Patientin an ben Saaren gegerrt wurbe. Sie faun auch ben Grund nicht angeben, warum fürglich vier Profittuierte aus bem Rranfenhaus floben. Ebenfo weiß fie nichts von Brutalitäten ber Merate gegenuber ben Patienten. Gine der vernommenen Beuginnen ruft: "Sie balt gu den Aergten!" Borf. gu der Ruferin: "Benn Sie nicht rubig find, muffen Sie hinaus!" Die Zengin Bruno: Ja, wir muffen auch die Bahrheit fagen, die Schwefter foll das auch tun und fagen, daß die Madchen fünf Tage in den Keller gesperrt werden, wenn sie fein Salvarsan nehmen. Die Zeuginnen Bruno und Beift mussen, da fie sortgeseht Zwischenruse machen, den Saal verlassen. Die Schwester befundet dann, daß man im Keller niemand unterbringe, daß man aber eine Ziolierzelle habe, in die die Mädchen höchstens drei Tage kamen, wenn fie, wie es oft vorkomme, das gange Geichier zerschlagen. Einmal seien die Acrate direkt augegriffen worden. Sachverständiger Dr. Kannegieher: Barum? Die Zeugin überlegte. Dr. Kannegieher: Weht Ihnen vielleicht das Gedächinis aus? Borl.: Solche Weht Ihnen vielleicht das Gedächtnis aus? Borl.: Solche Beleidigungen durch einen Sachverständigen gegenüber einer Zeugin muß ich ganz energisch verbieten, sie sind im Gerichtssale unerhört. Ein Sachverständiger erwähnt bier, daß ihm eine anonyme Karte zugegangen sei, die er dem Gericht vorlegen wolle. Dr. Sinzheimer: Ich behaupte, daß Dr. Kannegießer eine anonyme Karte an Brof. Ebrlich richtete. Ich bitte, den Sachverständigen darüber zu befragen. Bors.: Ich sann dies Frage nicht zulassen. Es werden nun die Sachverständigen vernommen.

Die Sachverständigen Dr. Knoblauch, Dr. Strasburger, Brof Dr. domann-Bonn, Brof. Dr. deinz-Erlangen, Dr.

Prof Dr. Dofmann-Bonn, Prof. Dr. Deinz-Erlangen, Dr. Benaria-Frankfurt, iprachen fich für Salvafan aus. Gegen Salrafan fprechen Dr. Mentberger-Strafburg und Dr. Silber-Frankfurt. Auf das Gutachten des Dr. Kannegieger-Renhatel wurde verzichtet. Bon besonderem Intereffe war das

Sntachten bes Berliner Boligeiargtes Dr. Dreuw.

Dr. Dreum-Berlin befundete, daß man gur Beant wortung der Grage, ob Salvarian ein febene reiabrliches Mittel sei, eine Expursion in die Literatur machen muße. Salvarsan sei ein Aprozentiges Arsenpräparat. Arien in ein Gift hober Ordnung. Man erlebte einen großen Euthnstasmus für Salvarsan. Schritt für Schritt ging es rückwärts. Juerst wurde gesagt, wir mußen Salvarsan intramusfulär intizieren. Diese Methode galt als unschädlich, dis nachber das Mittel die ichwersten Schädlaungen bervorries. Er allein habe 1911 18 schwere Refrosen gesehen und darüber in der Berliner Dermatologischen Gesehen und darüber in der Berliner Dermatologischen Gesehen bat, der bekommt — und das sei seine Meinung einen Horror vor diesem als unschädlich geltenden Mittel. Ob die intramusfaläre oder die subfutane Methode angewandt werde, sei gleich. Es komme auf die Schädiaungen an. Sieht man in die Lehrbücher von Meniberger und Schmidt, so ergibt sich, daß es kaum ein Organ gibt, das Mittel fei, eine Expursion in die Literatur machen muffe.

an. Sieht man in die Lehrbücher von Meniberger das Schmidt, so ergibt sich, daß es faum ein Organ albt, daß nicht vom Calvarian angegriffen werden faun. Das nicht vom Calvarian angegriffen werden faun. Schlimmste sind die Todesfälle. Dr. Meniberger hat 87 ivlicker Todesfälle an encephalitis acuta konkatiert.

Borl.: "Bürden Sie es einem Arzt versibelu, wenn er Sieht noch angewendet hätte?" Dr. Dreuw: "Das ist eine eine esjeht noch angewendet hätte?" Dr. Dreuw: "Das ist eine daß die Schäben, die ich beobachtet habe, ansaewoaen werden. Ich würde die Schäben nicht in den Kans nehmen. Ich wirklich erfolgte dellung der Sundiss nicht albt. Wein der wirklich erfolgte dellung der Sundiss nicht albt. Wein das wirklich erfolgte Beilung der Suphilis nicht gibt. Dein 36 wiffen verbietet mir die Anmendung von Salvarian. habe es noch nie angewendet." Sofrat Dr. Friedlande rober ben

vernommen. Er hat ihn am Freitag in der Veriammlung und gestern in der Berhandlung beobachtet. Dr. Sinst heimer beantragt die Verleiung eines Urteils von garts-ruhe, wo Basmann die Redakteure der Badiiden gandes zeitung beichimpst hatte und deller in der Mediiden Beitung beichimpft batte und bafür au brei Bochen Gefang.

mis verurieilt wurde.
Bors: "Bollen Sie den Borwurf noch aufrecht erhalten, daß die Rerste Agenten von profitsuchtigen Unternehmern seien?" Bagmann: "Rein!" Dagegen will ich den Worwurf des vor sablichen Mordes aufrechter weiter Bors." "Dann wollen wir den Gern Brofestor weiter hören!" Profeffor Friedlander fuhr barauf in feinem Gut

tat finanzielle Ergebnis war in jeder Beziehung fehr gut, a trop der erheblichen Ansgabe von insgesamt 47 115 M., in Garantie der Stadt nur mit 5880 M. in Anspruch innummen zu werden brauchte. Bei der sehr erheblichen kanspruchung der Mitglieder durch diese Beranstaltung ben Mitglieder durch diese Beranstaltung ben im Aufre 1912 und 4 Wollansabrten unternommen innien im Jahre 1918 nur 4 Ballonsahrten unternommen utden. Daran war auch noch der Umstand schuld, daß der Hauptmann Eberhard unmittelbar nach dem Pring dinrich-Flug versetzt wurde, und sein Nachfolger Gerr enthalt von Beers nach einigen Wonaten wegen Kranf-eli sein Amt niederlegen mußte. Im September wurde dem Ausgemahiltun eine Pollarperiosaung vergnigaltet bem Automobilflub eine Ballonverfolgung veranftaltet. Ab Interesse der Mitglieder an Angelegenheiten der beitahrt wurde durch drei Bortrage aufrecht erhalten, und war 30 war 8. de Bauclair "ding über die Jungfran", Lichtibervortrag im Aurhaus. Major Dr. v. Abercron über
bollouphotographie". Major v. Tichndi über das Deutsche
illawefen. Bedeutung, Ansorderungen; die Rentabilität
kollige am 1. Januar 1913 194 betrug und während des
dapres auf 270 gestiegen war, betrug am 1. Januar 1914
Die Kassenverhältnisse gesalteten sich so, das bei
son 1003 M. Einnahmen und 5002 M. Ausgaben der Ueberschuß
ein is dur Beschaftungen auf Les M. erhöhte. Dies
ih dur Beschaftungen auf Les M. erhöhte. Dies
bit dur Beschaftung eines neuen Ballons notwendig,
der Ballon "Mainz-Wiesbaden" schon 76 stabrien binier ber Ballon "Maing-Biesbaden" ichon 76 Gabrien binter bat und iron feines noch tadellofen Jufiandes wohl m die Jahl von 100 überschreiten wird. — In Anerken-ing der Wichtigkeit der Luftfahrt für die Allgemeinheit die Stadtgemeinde dem Berein von 1914 an einen jähr-den India von 1000 M. zur Verfügung gehellt, der dem etein die Artestanten wird tein die Anichaffung des neuen Ballons erleichtern wird einentlich des Prinz Heinrich Fluges hat eine Anzahl unlieder durch eine Sammlung dem Verein 3700 M. zur derfägung gestellt, um allen hier anweienden Prinz ihnich Fliegern Ehrengaden zufommen zu lassen. Die dieser Sammlung übrig gebliebene Summe von im ih mit Zusimmung der Stifter zurückgelegt worden. Um bei ähnlicher Gelegenheit zu Preisen oder Ehrensten Vermendung zu sinden. iben Bermenbung ju finden.

Lekte Drahtnamrichten

Der Raifer un. Die Deutsche Turnerichaft.

Ueber ben Gindrud ber Borführungen der Deutiden armericaft im Deutschen Stadion in Berlin bat fich Raifer febr anerfennend geaußert. Er erflarte dem hatsminister a. D. v. Bodbielsti, er werde jeder fiteren Ginladung der Eurnericaft gern Ige leiften.

Metung im Befinden des Großherzogs von Medlenburg-Strellft.

Bie aus Berlin gebrabtet wird, ift das Befinden Grobbergogs von Medlenburg-Strelle unverandert wenn auch im Laufe bes Tages eine leichte Befferung Bireten ift. Der Großherzog ichlief geftern nachmittag unden und war gegen Abend ficberfrei. Die Tempetit normal.

Monorme Temperatur.

Berner Oberland berricht bittere Ralte. Bon ber n Scheidegg wird andauernd Conecfall gemelder.

fort. Es frage fich, ob die Leichtglaubigteit, mit ber mann bas ihm Zugetragene aufnehme, pathologisch sei. Angeklagte ift ein Mann, der sich an seinen Borten besee, § 51 fei nicht anzuwenden. Wahmann sei auch nicht dig gemindert.

Die Plaidoners.

Die Plaidopers.

Staatsanwalt Bertog führte aus, es handle lich nicht um, die Salvarfanfrage zu entscheiden. Das sei Sache Biffenschaft. Dier laute einsach die Frage, ob der Ansate durch üble Rachrede beleidigt habe. in Frage muffe bejaht werden. Der Bahrheitsbeweis leinem Punfte gealfidt. Der Staatsanwalt beansate is den Punfte gealfidt. Der Staatsanwalt beansatis.

Rechtsaumalt Dr. Gingbeimer als Bertreter Des benflagers betonte, daß Bagmann aus Reflamejucht fentlagers betonte, daß Bagmann aus Reflamejucht enbelt habe. Rechtsanwalt Dr. Levi jübrte aus, es enerkannt worden, daß bei der Anwendung von Salsan mit Borsicht vorgegangen werden musse. Doppelte beicht if aber dann gehaten, wenn es sich um Menichen icht ift aber dann geboten, wenn es sich um Menschen tit, die ihren Körper bergeben mit fen. Zweisellos ab Mittel im Morper bergeben mit fen. Zweisellos bem Bittel im Mai und Juni 1910 augewendet worden Mittel im Mai und Juni 1910 angewendet worden bem Gedanken: Wie wird das Mittel wirken? Es wurdlio "Bersuche" gemacht, wenn auch nicht in dem Sinne, hier das Bort "Bersuchskaninchen" ausgesast worden Jewis waren die Bersuche mit Heilzweden verbunden. Imangsbehandlung mit Salvarsan finde im Gesen Boden. Ohne Zweisel sei in der Salvarsaneinten Boden. Ohne Zweisel sei in der Salvarsaneinden Sparation zu erhlichen. Operationen aber ng eine Operation ju erbliden. in an einen Aranten zu erbitten. Operationng por-mmen werden, fonst find sie Körperverlehung. Sicher de man werden, fonst find sie Körperverlehung. Sicher e man werden, jonn und ne gotherbeite Galle von Tod Siechtum infolge der Salvarsanbehandlung vorgefomfind, die nicht in den Tabellen ericheinen. Sollte das dur Beftrafung fommen, dann moge co bedenfen, Sair Bestrafung tommen, vann moge tarmlofer

ahmann vermahrte fich in feinem Schluftwort dab. daß er fi arm los fei, wie ihn der Staatsauwalt, Bebentigger und fein Berteibiger darstellten, und verstum Beweis, daß fein Kampf nicht der Berion Ehrlichs, tin von ihm verfaßtes Gedicht, das Ehrlich verberrbabe aus Ueberzeugung gefämpfi.

In dem Prozeß gegen Karl Bahmann, den Heraus-des Freigeift", Beautragte der Staatsanwalt sechs tochen, das auf ein Jahr Wefängnis lautete. ann murbe jofort verbaftet,

Während der Reisezeit

werden bie "Wiesbadener Neuefte Nachrichten" für geringe Poftipefen überallhin nachgefanbt.

> Bei langerem Aufenthalt an einem Ort innerhalb Deutschlands weisen wir der Billigkeit wegen die Zeitung on die geständige Voftankalt ein. Bir berechnen dann außer dem regelmäßigen Begugsgeld nur die Voftanweisungsgebühr von 20 Pfg. für einen Wonat.

> Bei öfterem Bemiel bes Aufenthalts übermitteln wir die Zeitung täglich unter Kreuzband. Die Borto-Koffen hierfür betragen in Dentickland und Defterreich-Ungarn pro Woche 30 Pfg., nach dem Aus-land pro Woche 50 Pfg

> Die genaue Abresse und die Zeitdauer des Aufenthaltes wolle möglicht 3-5 Lage vor der Abreite und direkt mitge-teilt werden, damit die Zeitung am Ausenthaltsort rechtzeitig eintrist.

Abonnenien, die die, Biesbadener Neuelte Nachrichten" dis sum Antritt der Reise durch die Polt bezogen kaben, milisen die Ueberweisung nach einem anderen Ort bei ihrem Poltamt oder bei ihrem Priefträger veranlassen. Die dierfür zu entrichtende Gebühr beträgt nach Orten in Deutschland 50 Bfg., nach Oesterreich-Ungarn Mart 1.

Bor ber Rüdtebr

ist uns unter genauer Angabe der stän-digen Abresse Mittellung zu machen, damit wir die Zeitung obne Unter-brechung durch die Trägerin zustellen lassen fönnen. Bei Bostabonuenten be-darf es nur einer Mittellung an den Priesträger ober das Postamt in dem Ferienausenthaltsort.

Derlag der "Wiesbadener Neuefte Nachrichten."

Die Temperatur ift 2 Grad unter Rull. Das Objervatorium auf dem Genti liegt 4 Meter tief im Schnee. Die Temperatur beträgt bier 6 Grad unter Rull. Gleiche Meldungen fommen aus dem Ranton Glarus. 3m Gegenfat hierzu wird außerft warmes Beiter aus dem Teffin gemeldet. In Lugern betrug die Temperatur um die Mittagegett 25 Grad im Schatten.

Ribot frangofficher Minifterprafident.

Aus Barts wird gedraftet: Ribot bat die Minifterprafidenticait offiziell angenommen. Er ficherte fich die Mithilfe von Delcaffe, Roulens, Clementel, Dupun und Leon Bourgeouis, ber wie es beißt, bas Minifterium ber auswärtigen Angelegenbeiten übernehmen wird, Biviani lebnte bie Uebernahme des Unterrichtsminifteriums ab.

Berichlimmerung der Lage in Thrazien und Rieinaffen.

Die Blatter in Athen vergeichnen eine Berichlimmerung der Lage in Thragien und Aleinafien und fordern die Regierung auf, alle Magnahmen gu treffen, um bie griechifche Bevolferung in diefen Gegenden gu ichniben.

Erfte Fahrt eines Dzeandampfers burd ben Banama-Ranal.

Mus Rem - Dort wird gebrahtet: Bum erften Dal burchfuhr ein Dzeanbampfer ("Alliance") mit 4000 Tons Deplacement bie Gatunichleufen bes Panamafanals, ohne daß Comierigfeiten entftanben.

40 Sijderboote gescheitert.

Mus Montreal wird gedrabtet: Etwa 40 Bilderboote find in einem furchtbaren Sturm an ber Rufte pon Reu-Braunichweig gescheitert. Zwangig Fischer haben dabei den Tod gefunden.

Bohtott der Ausstellung in Gan Frangisto.

Die großen fatholifchen Bereine Rem-Borts beichloffen, die Ansftellung in San Francisco gu bonfottieren. Bahrend ber Ausstellung follten bort große Internationale fatholiiche Rouvente ftattfinden. Der Grund gu diefer unerwarieien Dagregel foll in der Ernennung des ebemaliger Bürgermeiftere von Rom Nathan gum offigiellen Bertreter ber italienischen Regierung auf ber Ausstellung

Die Rämpfe auf Gan Domingo.

Ans Can Domingo wird gedrahtet: Die Goberierten unter dem Befehl des Prafidenten Borbas befehten Marapicada nach heftigem Rampf.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Batentbericht. Mitgeteilt vom Batent- und Techn. Buro Conrad Koch ling, Austunft und Broichire "Batent-wissenschaft" fostentos. Mainz, Bahnhofftr. 3, Tel. 2754. Patentanmeldungen: M. 54558. Verfahren zur Eteigerung des Ertrages von Champignonfulturen. Dr. B. Magdeburg, Eltville. — Patenterteilungen: Steigerung des Ertrages von Champignontuliuren. Dr. B. Magdeburg, Eltville. — Patenterteilungen: 275157. Verfahren zur Darftellung von Orthooxyazofarbivofen. Kalle u. Co., Att.-Gef., Diebrich a. Rh. — 275132. Kapielgebilde mit bicgfamen Flügeln. Wilbelm Zadow. Biebrich a. Mh., Pheinfix. 17. — Gebrauch mustersCintragungen: 601477. Schlagfalle für Nagetiere. Rudolf Deuß, Wiesbaden, Schlerficinerfix. 62. — 601048. Schirmhalter für Kinderwagen u. dgl. Anna Haberforn, Wiesbaden, Röderstr. 28. — 608480. Borrichtung für Kraft-

fahrzeuge gum felbfitätigen Abdroffeln bei Ueberfcreiten der polizeilich vorgeschriebenen Fahrgeschwindigfeit. Bil-helm Jung, Biesbaden, Scharnborfiftr, 9. — 603043. Stopf-und Sticknadel-Einfädler. Regina Kalberg, geb. Pollaf, Yorffir. 4 und Eduard Isele, Oranienftr. 52, Wiesbaden.

Marttberichte.

Frankfurt a. M., S. Juni. Fruchtmarkt. Beigen, hiefiger und turheffischer 22,25—22,50 M., Moggen 18 bis 18,50 M., Hafer 18,00—18,50 M., Mais 15,50—15,75 M., Kartoffeln im Großhandel 6,50—7,00 M., im Kleinhandel 7,50-8,00 907.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

bom 8. Juni.

Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung per

100 Kliogramm bahnfrei bier.								
Beigen, pfals neu 21,50-22,00	Roggen, norbb. 00.00-60.00							
" nordd enticher 00.00-00.00	Merfte, babifche 16.75-18.25							
" ruff. Asima 22.75—23.50	Bfälger 17.75-18.50							
" Ilifa 22.75—23.10	Suttergerite 14,50-00.00							
" Krim Asima 00.00—00.00	Spafer, bab. 18.25-19.00							
" Taganrog 00.00-00.00	" norbb. 00.00-00.00							
" Saronefa 22.50 - 22.75	" ruffischer 19.00—19.50							
" rumanischer 22,50—23,25 " Kanias II Goti 23,00 – 00,00	" La Blata, 17.75—18.00							
" Ranias II Colf 23,00 - 00,00 " Canias II Chic. 23,30 - 00,00	amr. Clipp. 00.00-00,00							
" Reb Binter II 00,00-00,00	Mais,amer.Mixed 00.00-00.00							
" Beffern " II 00,00-00,00	" Donau 00.00—00.00							
" Abl. Manit, I 23,20-00,00	" La Blata 16.25 -00.00							
. " II 00,00-00,00	Robliceps, norbbild, 00.00 - 00.00							
" Balla Balla 00,00-00,00	Biden 16.50—18.50							
" Auftralier 00.00-00.00	Rotflee, italienifc. 000 - 000							
" La Blata, 23.00 -23.25	" norbirans, 000-000							
Sternen, 00.00-00.00	" lus. italien. 000 - 000							
Roggen, bfals. 18.25 - 18.50	. Brob. 000-000							
" ruifiider 00.00-00.00 1	Ejpariette 00 00 - 00.00							
Weizenmehl { Rr. 00 0	1 2 3 4							
33.75 32	.75 30.75 29.25 27.75 23.75							
Roggenmehl Rr. 0) 26,75 1) 24,25.								

Wetterbericht. A III 2 III S cie. langgasse 31 - Taunusstr. 16. Spezialist f. Augengläser. Barometer

von der Wetterdienftlielle Weitburg.

Dochfte Temperatur nach C.: +12 niedrigfte Temperatur +6 Barometer: gestern 751,0 mm. beute 751.2 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 10. Juni:

Bewölfung ein wenig abnehmend und nur noch einzelne meift leichte Regenfälle, ein wenig warmer.

	Miederfchlageho	he feit geftern :	
Beilburg Felbberg Reufirch Warburg	5	Trier Wißenhausen Schwarzenborn Kassel	
state and and	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	CHICAGO CONTRACTOR CON	

Mafferfiand: Mheinpegel Caub: gestern 2.91, beute 2.90 Labn-pegel; gestern 1.42, beute 1.50

Sonnenaufgang 3.40 | Monbaufgang 11.06 Sonnenuntergang 8.18 | Monbautergang 5.05 10. Juni

Drud und Serlaa: Biesbadener Berlaadanstalt G. m. b. d. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Volitik und Lebte Drahtnachrichten: Dans Schneider: sür den gelamten übrigen redaktionellen Teil: Otto Brosdat; für den Rellames und Inseratenteil: Karl Berner. Camtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Redaftion, nicht an die Siebaftenre verfonlich gu richten.

Gine Quelle tieter Sorge für Mütter find schwächliche, in der Entwidlung surückgebliebene Kinder, Es kommt bei diesen bauptjächlich darauf an, die Verdauungskröfte anzuregen und den Allsemeinanitaud des Körvers an beben, wosu eine leicht verdauliche, aber gut nährende Koft nötig ist. Das altbewährte "Kufefe" entforicht gans vorziglich den Anforderungen, die an eine vollwertige Aipdernahrung au stellen sind. Dabei wird es von den Kindern sehr gern genommen und stellt sich durch seine Ansgiedigteit dillig im Gebrauche.



die Haut ichon, gelund und jugendfrisch.

Nivea-Seife1St.50Pf., 3 St.1,40M. Nivea-Cremezu10,20,40,75Pf.u.1M.

A 578

Die Meberlegenheit

bon + MAGGIs Suppen

zeigt fich

1. in dem reinen, fraftigen Wohlgefcmad,

2. im carafteriftifden Eigengefdmad jeber Sorte, 5. in der Ausgiebigfeit und daber Billigfeit.

Berlangen Sie beshalb ausbrudlich MAGGIs Suppen.



105,11

MAGGIs gute, sparsame Küche"



Wiesbadener Sport-Zeitung



Pferdesport.

O. Hoppegarten, 8. Juni. (Privattelegr.) Kamette-Rennen. 5000 M. 1000 Weter. 1. R. Haniels Edelweiß (H. Lane). 2. Sorapis, 8. Pine Apple. 8 liefen. Tot. 40:10, Pl. 11, 10, 10:10. — Flibustierrennen. 5000 M. 1800 Meter. 1. Frbru. S. A. v. Oppenheims Sauerjüß (Archibald). 2. Seeabler, 8. Pud. 6 liefen. Tot. 67:10, Pl. 22, 13:10. — Gouverneur-Handitap. 6200 M. 1600 Meter. D. Trauns Coeurdame (Rastenberger) und Friedheims Mult (H. Lane) †, 3. Simfon. 8 liefen. Tot. 12, 62:10, Pl. 12, 22, 14:10. — Preis der Diana. 26 000 M. 2000 Meter. 1. Frbru. S. M. v. Oppenheims Mon Desir (H. Lane). 2. Astania, 3. Melba. 8 liefen. Tot. 13:10, Pl. 23, 38, 22:10. — Gulfiver-Rennen. 7300 M. 2400 Meter. 1. G. Romanovskuß Carino (Jentsich). 2. Pirol. 3. Royal Blue. 5 liefen. Tot. 75:10, Pl. 23, 16:10. — Seaborse-Rennen. 5000 M. 2000 Meter. 1. Gr. Cl. Bestphalens Jenne file (Hisebrandt), 2. Saint Gabriel, 3. L'amour. 5 liefen. Tot. 56:10, Pl. 27, 36:10. — Berloiungsrennen. 3200 M. 1600 Meter. 1. Gr. Sierstorifs Trumpf M. (H. B. Plüschte). 2. Julius Cäfar, 3. Montsalvat. 7 liefen. Tot. 21:10. Pl. 12, 13, 15:10. — Gr. Cloud, 8. Juni. (Privatielegr.) Prir du Aussisian. 3000 Fres. 2800 Meter. 1. Rollands Linois (Ch. Childs). 2. Sans Raijon, 3. Le Gendarme. 10 liefen. Tot. 21:10, Pl. 13, 28, 22:10. — Brir des Clochetes. 5000 Fres. 1500 Meter. 1. 2. Olto-Roederers Csmeir (M. Barat), 2. Red Bhite and Green, 3. Flacen. 7 liefen. Tot. 38:10. Rel. 29, 15:10. — Brir des Baur d'Dr. 10000 Fres. 2000

1500 Meter. 1. L. Olry-Roederers Esmeir (M. Barat), 2. Red Shite and Green, 3. Flacen. 7 liefen. Tot. 38:10, Vl. 29, 15:10, — Prix des Baux d'Or. 10 000 Fres. 2000 Meter. 1. J. Mutgers Le Roys Ghiberti (O'Reill), 2. Fanche le Bent, 3. Turlupin. 9 liefen. Tot. 59:10, Pl. 21, 32, 29:10. — Brix de Frênes. 3000 Fres. 900 Meter. 1. L. D. Leteliers Rasade IV (Garner), 2. Montanina, 3. Gamine VII. 6 liefen. Tot. 24:10, Pl. 15, 23:10. — Prix de l'Observatoire. 5000 Fres. 2000 Meter. 1. C. Blancs Cellermann (Doumer), 2. Suracuse 3. Fidelia. 10 liefen. Tot. 77:10, Pl. 20, 26, 22:10. — Prix des Geraniums. 5000 Francs. 2200 Meter. 1. J. des Forts' Orphee II (Memand), 2. Pean Rouge, 3. Montagan. 9 liefen. Tot. 94:10, Pl. 27, 15, 16:10.

Automobile u. Radiport.

Rabrennen am Sonntag.

Darmstadt. 10 Am.: 1. Pawfe 11 Min. 19 Sef., 2. Bofcin. 15 Am.: 1. Bofchlin 16 Min. 24 Sef., 2. Birtle, 8. Pawfe. Amateurrennen um ben Ehrenpreis des Pringen

won Dessen: 1. Schulzins aus Katserslautern, 2. Robde aus Mainz, 3. Möber aus Frankfurt.

Breslau. Stundenrennen: 1. Linart 73,550 Km., 2. Stellbrink, 3. Thomas, 4. Miquel. 10 Km.: 1. Linart 8 Min. 2014 Set., 2. Miquel, 3. Thomas, 4. Stellbrink.

Sannsver. Fliegermeisterichaft von Deutsch-

Mener, 4. Stabe, 2. Lorenz zwei Längen gurud, 3. Otto Mener, 4. Schitmaun.

Baris-Bruffel. 440 Kilometer: 82 Fahrer: 1. Mottiat aus Belgien 14 Stb. 57 Min. 25 Set., 2. Deusgben aus Belgien 75 Meter zurud, 3. Banmaele aus Belgien 14 Stb. 59 Min. 52 Sef.

Ropenhagen. Großer Preis: 1. Ellegaard, 2. Piany, 3. Wige Ramara. — Sandifep: 1. Ellegaard, 2. Mac Ramara,

Fußball, Hockey u. Athletik.

Das Raiferpaar im Dentiden Stadion.

Das Deutsche Stadion in Berlin bot am Conntag im hellen Connenidein ein Bild, wie man es feit der Ginweihung nicht wieder gesehen hatte. Etwa 20 000 Jufchauer weihung nicht wieder gelehen hatte. Etwa 2000 Zuichauter hatten sich eingesunden, um den Borsührungen der Deutsich en Turnerschaft beizuwohnen. Bünftlich um 1/52 Uhr nachmitiags begann der Ausmarich der Männer, dranen, Anaben und Mädchen, und als alsbald darauf das Kaiserpaar mit dem Prinzenpaar Eitel Friedrich und August Bilhelm erschien, hatten tausende von Turnern und Turnerinnen im Junernaum Ausstellung genommen, um dem herricherpaar ein Bild von ber Große der dentschen Turnerei zu geben. Zunächft hielt Pofesior Dr. C. Rein hardt eine Ansprache, die mit einem Gut Seil auf den Kaiser und die Kaiserin ausklang. Dann nahmen die Freinbungen ihren Anfang, die durch die nahmen die Freilbungen ihren Anjang, die durch die Wenge der Teilnehmer, sowie durch die Exalibeit der Aussührungen einen wirkungsvollen Eindruck hinterließen. Nach Beendigung der Uedungen folgte ein Eilbotenlauf von dimal 100 Meter, den die Turngemeinde Berlin in der guten Zeit von 58,3 Sekunden vor der Berliner Turnerschaft gewann. Ausgezeichnet waren die Borführungen der Koniglichen Tandeskurn-Anstalt, und besonders die Gewanderistikungen der Auruser murden hark annlandiert. Das beitsübungen der Turner wurden ftart applandiert. Das reichhaltige Programm wies ferner u. a. Barren- und Red-turnen anf. Die Turner zeigten prächtige Uebungen. Ebenfalls gute Leistungen zeigten die Gruppen-Wettbewerbe im Steinftogen, Rugelftogen, Speerwerfen. Rach einem weiteren Gilbotenlauf über 6mal 100 Meter, ben die Turnge meinde Berlin wiederum an fich brachte, und einem, viel icherzhafte Momente bietenden Taugieben der Jugend-Turner begann der Ausmarich. An der Spiele die Fahnen-träger, seine sich der Riesenzug in Bewegung und zog unter nicht enden wollenden Gutheil-Rufen auf das Raifer-vaar, unter der hofloge binweg, binaus. Darauf verließen die hoben Gafte ebenfalls das Stadion.

ver der Sofloge ftellte noch Exzelleng v. Bodbielsti dem Kaifer die mit dem Eichenfranz geschmudten 50 Läufer des vormittags beim Stafettenlauf Potsdam. Berlin siegreich gewesenen Berliner Sportsellubs vor. Der Raifer überreichte der Mannschaft mit einigen freundlichen Borien den von ihm gestisteten Preis und iagte dabei icherzhaft, als er die gute Zeit der siegendem Auto von Potsdam nach Berlin fabre. Dann zog er in Editor i einige Läufer ins Gelpräch und außerte sich in launiger Beile über die "prächtige Uniform" der Leichtathleten. Darauf begaben sich die Majestäten mit der Hofgesellschaft nud Gesolge nach dem Raifer-Pavillon auf der Grunewald-Rennbahn, mo, wie im Borjahre, bas Frühftud eingenom-

men wurde Olumpia-Musicheibungsfampfe in Grantfurt.

Der Frantfurter Ortsausiduß für die fechte Olumpiade

Berlin 1916 veranstaltete am Sonntag auf bem Plage beg fuswersen: 1. S. B. Miller, Turnip. 97, L. S. S. F. B., 37,84 Meier; 2. Franz Otto, Addelheim, 35,07 Meier; 2. Bünerle, Olympia Darmfiadt, 34,78 Meier. 80.0 Meter; 2. anfen: 1. J. Echröd, Olympia Darmfiadt, 2. Win. 7,08 Sel.; 2. Raad, Turnip. 97, L. A. B. B. B., 2 Min. 7,41 Sel. Meitripurung: 1. Brubdager, Turnip. 97, L. A. B. S. B., 30, 30, 34 Meter; 3. Codifer, Olympia Darmfiadt, 6,23 Meter; 4. Silbereis, 3 Codifer, Olympia Darmfiadt, 6,23 Meter; 4. Silbereis, 3 Frankf. Tv., 6,16 Meter. 200 Meter. 8a unfen: 1. Araft, Turnip. 97, L. A. B. B., 2, 24% Sel.; 2. Peter Arant, 2urnip. 97, 2. M. d. B., B., 2, 24% Sel.; 2. Peter Arant, 2urnip. 97, 2. M. d. B., B., 2, 24% Sel.; 2. Peter Arant, 2urnip. 24,00 Sel. Augelkogen. 1. Jol. Olto, Athl.-28. Darmfiadt, 11,24 Meter; 2. Bauerle, Olympia Darmfiadt, 10,70 Meter; 3. Jülte, Olympia Darmfiadt, 10,70 Meter, 2. B. Müller, Zurnip. 97, L. A. B., B. S., 30,22 Meter, 2. B. Min. 27% Sel.; 2. Schlitter, vom felben Berein, 4 Min. 35 Sel.; 3. Stelger, Schw.-Al. Meberrad. Dammer werfen: 1. Jol. Ditt. Midl.-30. Darmfiadt, 30,71 Meter, 2. B. Minumel, Athl.-Al. Scachfendaulen, 29,04 Meter, 4. Stelmmet, Araftiy.-B. Alfaffiendurg, 28,43 Meter. Stab bodiprung: 1. Silbereis, Kranff. Tv., 3,22 Meter; 2. G. G., Tv. Rieberrad, 3,10 Meter; 2. Silris, vom felben Berein, 3,10 Meter, 400 Meter-Laufen: 1. Anglumann, Aurnip, 37, 2. M. B. R. B., 50,02 Sel.; 2. Methig, Min. 37% Sel.; 2. Min. 38% Sel.; 3. Beeber, Turniport 97, L. M. B. R. B., 50,02 Sel.; 2. Guelfig, Min.-Reg. Ar. Ss. in Maina, 58% Sel.; 3. Beeber, Turniport 97, R. M. B. R. B., 50,02 Sel.; 2. Methig, Dlumpia Darmfiadt, 45,75 Meter; 3. Kirig, Frankf. Tv., 38 Min. 45 Sel.; 3. Meter. Tv. Jah 1913, 48 Meter. 2. Mills, Dlumpia Darmfiadt, 45,75 Meter; 3. Ririgh, Frankf. Tv., 38 Min. 45 Sel.; 3. Genetic, Turnip. 97, R. M. B. R. R. B., B., Mills, Dlumpia Darmfiadt, 45,75 Meter, 2. Miller, Rrankf. Tv., 38 Min. 45 Sel.; Bauerle, Olympia Darmftabt, 34,78 Meter. 800 Deter

Wallersport.

Segel-Wettfahrt Rheinifder Segler-Berband E. B se, Niederwalluf, 8. Juni. Die diesjährige gerband banb bregatta, die guerst am himmelfahristan stallfinden sollte, konnie am Sonntag unter günstigen Windowsbältniffen (Bindstarke 6,14 SB.) ausgesegelt werden. Sie Gegelhabn lan auf dem Mein amilden Anderwalluf mit hältnissen (Windstärle 6,14 SB.) ausgesegelt werden. Die Gegelbahn lag auf dem Abein zwischen Riederwalluf dem Kreuzerort, Start und Ziel vor Riederwalluf wurden drei Kunden gesegelt, deren Länge etwa low entsprachen. Das Wettschrtergebnis war folgendest Kreuzerflasse, "Luise" des Amtsgerichtstats (Mainz) 1 Std. 14 Min. 25 Sel. 1. Alassenpreis. de its jachten, "Rodenstein" des S.-Cl. Undine (Office des A. Wiesmann (Mainz) 1:19:8, Sonderpreis sit sit des A. Wiesmann (Wainz) 1:19:8, Sonderpreis sit sit des A. Wiesmann (Wainz) 1:19:8, Sonderpreis sit sit des A. Wiesmann (Wainz) 1:20:1. el Nationale (Oppendeim), rer J. Goedecker (Mainz) 1:20:1. el Nationale (Oppendeim), sibettsjachten, "Huse" des W. Müller (Riederwallus), Fibret Becker, 1:10:13, 1. Alassenpreis und Banderpreis des Siten von Wied als absolut schnellies Boot, "Ocxe" des Siten von Wied als absolut schnellies Boot, "Ocxe" des Cl. Rheingau, Hürter A. Wehlt (Riederwallus), Fibret Banderpreis des Rhein. Segler-Verbandes als schnellies Boot, "Birthi II." des L. Arens (Mainz), Italian Geschnellies Boot, "Birthi II." des L. Arens (Mainz), Italian Geschnellies Boot, "Birthi II." des L. Arens (Mainz), Fibret schnellies Boot, "Birthi II." des L. Arens (Mainz), Fibret schnellies Boot, "Birthi II." des L. Arens (Mainz), Fibret schnellies Boot, "Birthi II." des L. Arens (Mainz), Fibret schnellies Boot, "Birthi II." des L. Arens (Mainz), Fibret schnellies Boot, "Birthi II." des L. Arens (Mainz), Fibret schnellies Boot, "Birthi II." des L. Arens (Mainz), Fibret schnellies Boot, "Birthi II." des L. Arens (Mainz), Fibret des Mahren des La Arens (Mainz), Fibret des Rhein. Segler-Verdamen des Liebentschles Gewonnen den Feblariff sind, während gegen die nationalen Follen, wie "Dere", das bei weits schellies deingebisst zu haben. Die Regatta hätte zweits los an Interese gewonnen, wenn "Lotti" von Erbad, wegen Undsichtigkeit nicht am Start erschen, segelferis worden wöre. worden mare.

Die Griinauer Ruber:Regatia

hatte am zweiten Tage, am Montag, wieder Taufende " Bufchauernn berbeigelodt, die Beuge fpannender Raufen wurden. Die wertvollfte Roufurrend, der Bierer abri Stenermann, mußte mieberhalt Stenermann, mußte wiederholt werden, da der get R.-B. von 1876 und Sport-Boruffia-Berlin mit dem gent ger R.-B. refp. Sturmvogel-Leipzig tollidierten. N.B. von 1876 und Sport-Borussa verlin mit dem zur zer R.-B. resp. Sturmvogel-Leipzig tollidierten. vogel-Leipzig ruderte nach dem neuen Start recht woden mußte sich aber zum Schlusse dem Main zer R.-B. genen, der nach ganz bervorragendem Andracer R.-B. genen, der nach ganz bervorragendem Endspurt den zeigern glatt davonlief. Sonst waren die auswärigen eine wenig vom Gläck begünkigt. Die Resultate werte dem wenig vom Gläck begünkigt. Die Resultate werte Deutscher R.-C. 7:20,5, 8. Afademischer R.-C. Hernden Bornburger R.-C. Assensicher R.-C. Hernden Bonn 7:34,6. — Bistoria-2 weier ohne Steuerman. 1. R.-G. Wisting-Berlin (Bogmann-Dille), 2. Helas. Berlin Rit neun Schunden Borsprung gewonnen; da auf der Einer: 1. R.-G. Wisting-Berlin (Götten) 8:21: ier Einer: 1. R.-G. Wisting-Berlin (Götten) 8:21: Epandauer R.-C. (Friedrich) 8:26,6. — Fungmans (Gamburg) 6:52,4; 8. Berl. R.-G. Brandenburgia 6:57,60.

Hat vor Einer: 1. R.-G. Wisting-Berlin (Götten) 8:20,4; 2. Lübeder R.-G. 1885 (Heing) 8:26,4. — In god Rierer ohne Steuermann: 1. Berl. Ruder-Cl. (1. god Rierer den Ser Einer: 1. R.-G. Wisting-Berlin (Riepell) 8:20,6. — Großer Einer: 1. R.-G. Wisting-Berlin (Riepell) 8:0,6. — Großer Einer: 1. R.-G. Wisti B. v. Gaza) 8:04.6; 2. R.-C. Sevella-Fertin (Riepett 1)
— Großer Preis von Berlin. 'Vierer 2,
Steuermann: 1. Mainzer R.-V. 7:18; 2
Siurmvogel-Peipzig 7:20.8. — Junior-Einer: 1,
R.-C. Sport-Boruffia 7:27; 2. Berl, R.-C. 7:30; 8,
am Wanniee 7:34 — Junor-Vierer (2 Abteilung)
Union-R.-C.-Beriln 7:27; 2. Lübeder R.-G. 1885; 8,
ton-Stettin. — Zweiter Vierer: 1. Sport-Botton-Stettin. — Zweiter Vierer: 1. Sport-Botton-Vierin 7:14.2; 2. Dellas-Berlin 7:15.6; 3. Sania-Berlin

Lebend- Schlat

47-52 83-91

73-

70-7

00-0

79-55

00-0

58-

35-40

44-48

40-43

00-00

44-49

40-44 38-41

00-00

35 - 39 29 - 34 20 - 27

60-64 54-58 50-53

00-00

Bom 8. Juni 1914. Schlachtviehmartt Biesbaden trieb: Ochsen 78, Bullen 38, Jarien und Rabe 168, Freffer .-. Ralber 436, Schafe 57, Schweine 958, Lebend: |Schlacht: Breife für 1 Beniner: Gewicht a) vollfleifdige, ausgemäftete bodit. Golacht-49-53 86-93 b) junge, fleticige, nicht ausgemäftete und altere ausgemäftete 48 - 5285-92 78-85 44-48 e) maßig genabrte funge, aut genabrte altere a) vollfleifdige, ausgewachfene bochit. Chlacht-72—78 68—71 42-45 wertes
b) polisseischige, füngere
c) mößig genährte funge und gut genährte 38-41 00---00 00-00 ältere Garfen und Rube: a) vollfleifchige, ausgemaftete Garfen bochten 46-51 82-90 ediaminerres b) vollsleischige, ausgemästete Kibe höckten Schlacktwertes bis zu 7 Jahren c) 1. wenig aut entwickelte Kärsen 39-43 42-45 76-82 2. altere, ausgemaftete Riibe und wenig 34-38 | 62-68 ant entwidelte filngere Ribe . d) mabig genabrte Rübe und Garfen 29-33 58-62 00-00 00-00 o) gering genährte Rube und Farfen 00---00 00-00 Bering genabrt. Bunavich (Greffer) Walber: a) Dovvellender feinster Mast .
b) feinste Mastfälber c) mittlere Mast- und beste Caugtalber d) geringere Matt- und gute Caugtalber 00-00 00 - 0063 - 66105 110 55-60 92-100 51-55 85-92 e) geringe Saugfalber 47 - 5080 - 8592 - 94a) Mastlämmer und Masthammel . . . b) geringere Maithammel und Schafe maß, genahrte Dammel u. Schafe (Mersicafe) 00-00 00-00 00-00 Schweine:
n) vollit, Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendgew. 58-60 vollffe. Schweine unter 80 kg Lebendgem. vollffelich, von 100 bis 120 kg Lebendgem. 44-46 57-59 46 - 4858-60 d) vollfleifd. von 120 bis 150 kg Lebenbaem. a) Fettschweine fiber 150 kg Lebendgewicht . 40-42 50-53 f) unreine Sauen und geschnittene Eber . 00-00 00-00

Marktverlauf: Bei etwas regerem Geichäft bleibt bei Großvieh und Schweinen geringer Ueberstand; Aleinvieh geräumt. — Bon den Schweinen wurden verkauft zum Preise von 60 M. 127 Stück, 59 M. 101 Stück, 58 M. 51 Stück, 57 M. 48 Stück, 56 M. 23 St., 55 M. 7 Stück, 52 M. 11 Stück und 50 M. 1 Stud.

Schlachtviehmartt Frantfurt a. 98. Auftrieb: Ochsen 465, Bullen 72, Farien und Raft 3714 Fresser -, Ralber 353, Schafe 60, Schweine Preife für 1 Bentner : Odfen: a) vollfleifdige. ausgemäftete bocht. Colact. b) innge, fleischige, nicht ausgemästete und altere ausgemästete e) maßig genabrte tunge, aut genabrte altere a) vollfleifdige, ausgewachiene bocht. Colactb) vollfleifcige, filngere e) mafia genafrte funge und gut genabrte altere Garfen und Rube:
a) vollfleifdige, ausgemäftete Farfen böchten Schlachtwertes b) vollsieischige, ausgemästete Klibe böchten Schlachtwertes bis zu 7 Rabren of 1. wenia aut entwidelte Färfen ausgemäftete Rube und aut entwidelte ifingere Riffe .
d) mabig genabrte Riffe und Farfen o) gering genährte Rube und Farfen Bering genabrt. Bungvieb (Greffer)

45-48 44-47 45-48 45-48 00-00 00-00 a) pollil. Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendgem. b) vollfil. Schweine unter 80 kg Lebendgew.
c) vollfleifc, von 100 bis 120 kg Lebendgew.
d) vollfleifc, von 120 bis 150 kg Lebendgew. el Fettichweine fiber 150 kg Lebendgemit) unreine Cauen und geschnittene Cher Bettfdweine fiber 150 kg Lebendgewicht

d) geringere Maft- unb gute Caugfalber .

a) Mofilammer und Maftbammel b) geringere Maftbammel und Schafe maß, genährte Dammel u. Schafe (Mersichafe)

e) geringe Sangfalber

Comeine:

Markiverlauf: Ochfen rubig, Rube und Rinder rest Ralber und Schweine flau; es bleibt Ueberftand.

Um nicht minderwertige Nachahmungen zu erhalten, achte man stets auf den Namen .. Dr. Weinreich".

Seit Jahren laut Attest des Oberhofmarschalamtes von en Hofhaltungen

den Hofhaltungen zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen ständig dungskammern u. vielen Privathaushaltungen ständig Zu beziehen d. alle Drogerien, Apotheken, Parfilmerien Pharmakon-Gesalled of Pharmakon-Gesellschaft Chemische Fabrik

Befellicaftsroman von Bnibo Arenter. Copyright 1918 by Carl Duncker, Berlin. t Gortfetjung.) (Rachbrud verboten.)

Erft viel fpater fand fich Gelegenheit au der ungeduldig theigesehnten Aussprache; als nämlich nach bem gemeinen Abenbeffen Maud in ihr Bimmer binaufgelaufen um bas meiße Leinenkoftilm mit einer Promenaden um das weiße Leinentoftim mit eine unbedingt noch tenten Bug nach Rigga nehmen; und es verstand fich in felbft, daß beibe Geschwister fie jum Bahnhof be-Beifeten.

Machen wir inzwischen einen Spaziergang durch den bat. Gnädigste? Er ift wirklich sehenswert!" proponierte Turfmaun; und sie stimmte sofort zu, denn sie wußte lett wollte er endlich sprechen.

Sangfam durchichlenderten fie bie gebarften Riesmege wenige Botelgafte begegneten ihnen; man faß jeht allgemein beim Souper. Die Rofen bufteten be-end; und die Dattelpalmen recten ihre ragende slanfheit dem türfisblau verdämmernden Simmel ent-Dier und bort verichlafener Bogelruf; bruben von See ber die warnende Strene eines Dampfers, bem be Jacht ju nah an den Bug geschraalt fein mochte; in'

und Anemonengesträuch ichattete icon ber biende Abend, Da fante Edward Afton unvermittelt in das perdumte Schweigen binein:

Die find verstimmt, Gnadigite; aber Sie follten es tagen au fprechen winichte, bann habe ich wohlerwogene brande."

"Es handelt fich um meinen Berlobien?" fragte fie mit Ber intuitiver Gewißheit.

Darauf autwortete er nicht direft.

Ich fannte Sie bisber nur aus den Schilderungen einer Schwefter, Guädigfte. Ich hatte mir auch felbst ein bil fonstruieren versucht. Daß es nicht autras, merfte beute, als ich ben Borgug batte. Gie perfonlich feben ub fprechen gnburen. Ich bin aufs angerfte überraicht; wenehm überrascht, wie noch nie im Leben. Aber ich bin

atom überrafot, wie noch nie im Leben. Aber ich bin nicht minder befürzi."

Leber meine Berlobung!" fagte fie fcroff und berrifc, er nur ohne Bogern fprechen folle.

Da wich er nicht langer aus; neigte langfam be-Bigend ben Ropf.

and febe, Gie waren . . . vorbereitet, gnabiges

In ihr lofte fich langiam ber qualende Drud, ber feit Tagen auf ber Bruft gelaftet hatte. Bie ein tiefes be-freiendes Aufatmen - follte fich endlich bas Dunfel lichten? follte fie endlich flar feben?

"Fragen Sie. Mifter Afhton! ichenen Sie nicht ein offenes Bort! Ich - ich warte darauf!!"
Die frage alfo, gnadiges Franlein! Sie find feit brei Jahren verlobt; Sie find unabhängig und damit ficerlich nur der Wahl Ihres Bergens gefolgt. Jest, wo ich Sie perfonlich fenne, bin ich davon überzeugt. Aber . . . wiffen Sie auch, wer Ihr Berlobter ift?"

Della Barnegg bemmte ben Schritt.

"Biffen Gie es?" Er hielt den Ropf gu Boben gefenft und zeichnete mit feinem Stod Figuren in den Ries. Langfam bob er ben

36 machte die Befanntichaft des . . . Sennor Branco por einigen Jahren im Rairener Eben-Botel. Unfer Bu-fammentreffen erftredte fich lediglich auf vier Rachmittags. ftunden. Doch wenn folde vier Stunden fich am grunen Tijd abipielen, bann bebeuten fie minbeftens ebenfoviele Jahre. Spieltische find mitunter Beichtftible für Moral und Charafter eines Menichen! Sennor Branco hat die Probe damals ichlecht bestanden."

Ratfelhaft vieldeutige Borte.

Gie fab ibn ftarr an.

"Bitte fprechen Sie beutlich, Mifter Afhton!" Der große forrefte Gentleman verlette hart und ge-

Ihr Berlobter ift ein professioneller Falicipieler, Gnadigitel 3ch mußte den eigenortigen 22. Bnabigfie! 3ch mußte den eigenartigen Reis feiner Ge-fellicaft mit breitaufend Bfund Sterling bezahlen!"

Und fie brach nicht gusammen; fie ichrie nicht auf in Efel und Emporung - fie ichlog nur fekundenlang bie Augen und murde um eine Raance bleicher. Dann war auch das vorüber.

Darf ich um Ihren Urm bitten, Difter Afhion."

Langfam promenierten fie weiter. Reben ihr bub wieder die porfichtig-perhaltene Stimme an.

In einer beutiden Beitung las ich mal ein Sprichwort: — "Der größte Schuft im gangen Land, das ift und bleibt der Denunziant!" . Ich wurde iher meine Be-gegnung mit diesem Sennor Branco geschwiegen haben, wenn nicht porbin bie Ginfabung an meine Schwefter ergangen mare und wenn - ja, wenn ich bent nicht ben Borgug gehabt batte, Gie perfonlich tennen gu lernen, Bug-

"Da bliebt fein Ausweg. Ich febe ia, Gie find abnungslos. Und ich möchte benn boch nicht aus falich aufgefafter Distretion jum Bebler einer - Schandlichfeit!"

Sie fragte mude: -"Ronnen Gie mir fonft irgendwelche Mitteilung machen, Mifter Mibton?"

"Richts! Daß er feit brei Jahren von ben Berliner Snobs favorifiert wird, ift mir befannt burch einen be-freundeten Attache unferer bortigen Boticaft, mit bem ich mabrend feines lettfahrigen Beimatsurlaubs in Schott-Iand Moorhübner icoft.

"Die Ibee bes Grunemald-Projette ift bervorragend entipricht gang ben glangenden geiftigen Gabigleiten

Ihres Berlob

"Bitte nicht!" "Excuse! also des Cennor Branco, die ich damale im Befprach mit ihm au berbachten Belegenheit hatte. Bur wird gerade er dieses Brojeft niemals ausführen fonnen, da er nicht imftande fein durfte, den Beborden die erforder-lichen Legitimationen über feine Berfon ju geben." Die junge Erbin nidte nur fill. All biefe Dinge lagen

fcon fo weit, fo weit binter ibr!

Sie blieb lange in tiefes Ginnen verfunten; banm fragte fie bas lette:

"Und würden Gie, Difter Afhton, bereit fein, diefe Erflarungen bei . . . erforderlich werbender Gelegenheit gu wiederholen?"

"Beshalb fragen Sie noch, Gnabigfte?"
"Auch, wenn ich Sie morgen ober übermorgen telegraphifch um 3bre Anweienbeit in Rigga bitten mirbe?

"Ich bitte, über mich febergelt gu bestimmen." Da bot fie ihm die Dand, lächelte mit blaffen Lippen. "Ich glaube, ich werde Ihnen noch einmal febr dantbar fein im Leben!

.Es ift feltfam - ich fpreche feit einer Biertelfunde als Menich jum Menichen mit Ihnen; und mir ift, als babe ich einen alteren Bruder gefunden!

"Bielleicht verfieben Gie nicht, weshalb ich 3bre Mit-tellungen fo rubig anborte und ben - Frrium meiner Berlobung io widerspruchslos anerfenne. Ich möchte es Ihnen auch nicht mit vielen Borten erklären; ich möchte nur sagen: — fühlte ich für Namon Branco noch das alte bedingungslose Bertrauen, dann wäre diese Unterredung unmöglich gewesen! Run war sie aber möglich! und alles weitere erlassen Sie mir wohl.

"Aber ich meine foft, Mifter Afhton - Gie merben Mand boch noch bie Erlaubnis geben, für ein paar Monate mein Gaft fein ju burfen."

Comard Mibton bengte fich tief aber die ichmale blaffe Brauenhand.

36 gebe fie bente icon, Bnabigfte. Und nachber will ich mit meiner Schwefter ibateband machen - in ehrlichem Bludmunich dagu, daß Gie ihre Freundin find!'

Berlin, 8. Juni. Der Berfehr bei Eröffnung der igen Borie war noch ftiller als an den Bortagen. Für bauptwerte, wie Canada, Llond, Pafeifahrt und Gelfowie für faft famtliche Gifenbahnwerte fam Rurs guftanbe. Begen bes ruffifden Bfingftetnfter Rurs guffande. Begen bes lagen auch ruffifc Berte febr fill.

auf bem Montaumarit nahm die Spelulation eine utende Saltung ein, wegen der ichwebenden Berhandsten. Tropbem seite Obericklesiche Eisenindustrie mit weiteren Steigerung bis 78 Broz. ein, gab aber im Berlauf wieder 3/2 Broz. und. Bhöniz gewann bis, und auch Laurahütte später 1 Broz.

Im weiteren Berlauf fonnten ameritanische Babnen, en Bondon befestigen, uf dem Anleihemartt maren iprog. Confols und 3prog.

dsanleibe 10 Bf. niedriger, alles fibrige, ebenso wie ten rubig. für eleftrifche Berte zeigte fich auf bem Induftriemartt

as Rachtrage, mabrend chemische Werte uneinheitlich naphta Robel profitierte i Brog. Privatbistont unverandert 27% Bros., lange Gidt 25%

Grantfurter Abendborje. Brantfurt, 8. Junt. Die Tendeng der Abendborje mar eht geringen Umfaten für Montanwerte, Banten und befahrtsattien gut behauptet. Bon Raffa-Induftrie-ben notierten niedriger Bad Anisin 6 Bros., Döchfter

athmerte 51/4 Bros.

Crarrechnungssätzer ? Frank, Efra. Est Poseis: 60 54. -- I deterrelebischer d Nark, I Guiden österrelebisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, I Krone öste

Die rufifden Interventionsfänfe.

Der ruffifden Regierung ift es aukerordent-lich unengenehm, daß in den lebten Tagen ein icharfer Rudgang in ruffifden Induftriewerten einsetzte, ber die Beteraburger und Mostaner Borfe vollftanbig gu beron-Gie fiat infolgebeffen das unter tieren brobte. ber Reichsbant frebende Interventionstomitee aum Gingreifen veraulafit, und an ber geftrigen Beters. burger Borfe tonnten fich infolgedeffen ruffifche Anduftriewerte erholen. Gleichacitig erließ die ruffische Regierung ein Communiqué, in bem barauf hingewiesen murbe, bag die Lage ber ruffifden Induftrie derartig fei, daß nichts bagu berechtigt, on eine Entwertung der Induftrieaftien gu glauben. Die Aftien brachten gu bem jetigen Ruroftand eine giemlich hobe Berginfung, die auch vorausfichtlich erhalten bleiben murbe.

Eigenartigermeife bat diefe offigielle Mitteilung bes rufitigen Finangminifieriums an ben auswärtigen Borien gunacht die entgegengesette Birfung gehabt, wie beablichtigt war. Ramentlich in Paris und in Bruffel ichien man Unbeil an mittern und es trot eine rudlaufige Bewegung in ruffifden Berten ein. Die Borfen von Baris und Bruffel find feit Jahren mit rufflicen Berten fiberlaftet; abgefeben von den großen, geinnden ruffifden Induftriegründungen, fanden befonders in Bruffel eine große Angahl rufficer Grundungen von zweifelhaftem Werte ftatt, beren Aftien naturgemäß auf die Gesamttendeng des ruffichen Marties eine rudlauftge Birtung ausüben.

Die Berfaufe, die in Baris und in Bruffel vorgenommen worden find, bruden naturgemäß auf ben Beters. burger Martt, ber fowiejo frart baburch verftimmt ift, bag Die neuen Bestimmungen ber Regierung über ben Anfeil der füdifden Bevolferung an Finanggefcaften aller Art icharf in die bestehenden Berhältniffe einschaeidet, und der ruffifchen Birtichaft zweifelsobne große Rapitalien entziehen muß. Gine große Reibe jubifcher Finangleute find nunmehr gegwungen, ihre Direktions- und Auffichtsraistiellen niederzulegen. Sie werden dadurch des perionlichen Ginflusses auf dielenigen Gesellschaften beraubt, in benen fie ibre Mittel invefttert baben, und damit ichwindet felbstverftändlich ibr Interesse an den Unternehmungen felbit. Eine Abwanderung dieses Kapitals nach den Blätzen Weftenrovas dürfte die nächte Folge fein, wenn man auch nicht, wie bereits in einigen fonft gut informierten Induftriefreifen befürchtet wird, mit einer vollständigen Auswanderung des füdifchen Rapitals aus Rufland zu rechnen braucht

Die Betersburger Bantwelt fieht jedenfalls mit großer Beforgnis, daß die Interventionstäufe, die von der Regierung angeordnet find, nur ben Erfolg baben, eine moment ane Befferung des Marftes berbeiguführen, mabrend bas ftanbine Angebot in Induftriemerten nicht gum Stillftand gebracht wird und eber noch einen Anreis dadurch erfahrt, bag burch bie Interventionsfaufe teilweife Eursgewinne innerhalb einer Borie ergielt merden, die burch bie innere Struffur der betreffenden Unternehmungen nicht gerechtfertigt find. Die Rolge tft, daß das Publifum in der Lage fein wird, nach und nach feinen Befit an Induftriewerten gu Aurfen an die Banten abzumalgen, ju benen biefe in abiehbarer Beit eine Biederverwertung ber erworbenen Bapiere nicht werden vornehmen fonnen. Dadurch werden bem regularen Geldaft to betrachiliche Mittel entaggen, bag eine außerordentliche Anfpannung des Geldmarttes die unabwendbare Bolge fein wird.

Berliner Börse, 8. Juni 1914

Machdruck verboten

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 27/8%. Goligationes mit * sind hypethekar, sicharge

	THE PARTY OF THE	The state of the			40100101	12	Sping automit	s and . enen mahamasan, aneser for	The second secon
		125 6 11 101 5 1 0	9 000 # (Sansanan 4 1100 800 1	Eisenbaan - Stamm-Aktien Franchi.8.814 4 94.900	15acna Sekr. 1.2) 310 85.75G	Industrie-Akties	Güssid, Eisenn 310	137 00b0[Makl, 800mgrap24 387.	DOLG Watf. Keplerek. 8 (110.50G
	Otseh. Fes. e. Staats-Pa	A CHARLED OF THE STATE OF THE	7,005G es. 3% 87 25G	Geth. Grdkr. A.21 31125.800	Salties Bod.1-5 4 84.80G	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN	Ornamie Trust10	186.25bi KeptenSchliew. 4 85	75B St. Stableerke 0 40 COM
244	to the transfer agonto		ds 3 27 SDG	Armenactic Ltd J 6503 18 00m2 to Pt 15 st 15 4 1 96 000	ne on 1-4 31 86 000	Brauereten	gestort! Salie 11	158.00bG NecededAG. 0 78	755 Wicking Commed D 1922/2009
1 性作品	Dt.Rehs-Sehatzi 4 (190.10)		Selvine altil 25	Container 1 1 1 84 25C Hamb to 5 a 18 4 35 50C	Wate Sed 5.108 4 95.300	Total postor. 1 a line pent	Eintracht Brak (27	495 3010 Niederl, Kobine 12 216	Open West to Leden 9 1881-7569
362	Pr.Schatz 1915/ 4 (100.30)		THE LAW LACTE A SECOND	Tennal Abash 355 65 000 Glas Sec. 1-190 355 85 500	Thre. co. S. 3.4 312 83.50 K	Special billion 1 to 1100 parts		807 00b Nords, Wellkm 10 142	
444	Dt. Reiche-Ant. 4 99.001	C Want Do And 6 9	6 eno 13 Schillteri M 35 87 95G i	Halla-Haftet [M 45] 25.75G [Hann 8d [5x15] 4 1 85.25G	Camir dirffian	Characters of a court and development of	Elkt. Unt. Zkrich 10	195.00G [00seM.Estb8.] 4 87	2043 Wilke Ussem. 4 6 (102,204)
결국들학	OF MERCEN AUT A SECON	G 60, 8, 2, 3, 4 85 8	s non 1 m. do 1 4 93 note	Edginah Crant J 75138 0000 66, 86, 387, 21 352 84,000	Contract Contract	Spandagerbeg 5 113.000	ingt. Wallear, 10	47.75G oz. Licen-Ind. 0 75	Othor Withermanitie D 24-275
このだら	de. de. 3 77.30	do. Sene 2 3 8	a page 12 Westficand 4 94 4056	Shack-Boston 9 1184 0010 Heat! H.aW 371 4 1 94 800	Harmer Hansy, 61/108,0016	Scholdt, Srager[15 270.10b0]		226 2053 66.Kekmyarkell7 [213]	926 Witten Cutathi 14 193 00 49
10 M	de. Sehtzg.08 4 96.600	Telter Intaine 4 6	5 256 = de. de. 35	that from William ANTON DON'T Los. Serie II JW 88 BD6	Me. Frenchask 6 (102 00G)	Tooley Averaging 1 1 Grad 5574	Essener Sternir, 0	153 6011 Da. FYIL-Gem. 8 156	509G do. Stablishr 1 0 139 75 H
STATE	Preud.kens.Anff 35, 66.701	Giannes Sylver 4 : 9		ee. ee. 6 114.800 on alte. \$.2.3 35 84.000	Berg - Mark Sk. 75 149 0050	GIOGETH. ARTBr. 120 1417 1630	Fift, 4. braut. M. 2.4	285 2500 Oppers.Cem.W.10 156	42ks Lellstoit Versin 0 73.50G
00 500		GittonaStL 01 4 S		Nederlautitz. 31 29.50h Mecki.Str.HB. 4 91.756	Bri. HandGec. 85150 1000	00. Union-Br. 175 (333 370)	French Schiffb. 8 French & School 4	71 50st (her these 1 8 817	75tG (Ascs. Klab. 81,149.50G
25.24		G Barmer RInt 3% -	Co. seve 35 84 8006	North Wern, LA 25 61,260 co. Ser. 3 s. 4 4 90.750 Destarr, Stants 72 Helmer, E. 8, 9 4 94.50	CERTAINS THE ARCHE CHIEFLES ADDIE	00. NICIONIED. 7 1128 800	Carrenaulines 4	78 30'b Ottenser Eisen 7 1102	SOG M Alle Dittinbi 7 (128,000)
975	de. Staffel 1 4 91.700		7.58G 00. co. 3 77.25G	Dantaer, Stratt 75 Maining, E. S. 54 4 94 50	GERTARN, BE. 1, DILLIO (160 250)	Disease Scanes 9 1539 75	Courses Second 1	183.10b Phinu tit A. 18 237	03% To Alberta Open B 175 000-
26 F 5	End.StAnt. 01 4 97.200						Seerg Mane S.A. 5	83 00h Bayenh Seina 5 1112	076G 2 cs.lekoSt. 10 164.90a
E 0 L P	de. do. 1902 35	do, Et-Sya, 1 4 9	4.600 Bac.Prim.A. 67 4 [188.00b]	Militatiness 1.2 de E 15st 20 4 55 16s Pr. Sent . 5 147 505 de atts 1.10 32 86 000	Some with St 6 1877 STS-C	Lindenar. Dana 6 74 00B	ou. VotrA. 7		
100	Bayer, StAnt. 4 98.60	3 Sielefeld98,00 4 #	7,10G Brischw. 20TL tre. 204 50hm	Pr. Sestri. 5 147.505 68.314 17.10 35.005 68.3	Olicent - Ve Hanin 631	Ungener Br. J13 198 750	Serrest, Stath, 14		
9.1	do. do. 3% mb.104	Figuresian 1880/ 3% S	7.20G [Coin-Mird,Pr.A] 35[141.10bG]	Control Control 19 040 000 40 30 84 000	Darmat 6.Nava 61116.00:0	Chareter, Ortm. 78 169 000	Gan Leiktr Bet 110		
4 3-	Bram.Anl. 1899 35 84.601		8.000 Hamb.50TirL. 3	de Ordrib S 3 4 94 500	Decrauer Lose.; 633110 406	Misser Braverer 8 133 590	ditriameiat Wkri 9	144 25G Richook, Mrt. W 15 189	00eG # Gassel Sth 5 (100 500)
26.62	de. 09 sk. 19 4 98.100			Classiche Beine Obligat Bodd Gothr 18 4 85 800	Cilliagrama Rankil 96240 00b	\$500tags: Sr. Jil 1574.750	Clade Wall-Ind 13	137.10bG Rembass HattellO [155]	OGLES 音《Danzin Sth 7篇
2221		8 on. 1895, 99 35 B		Listuuman 1 1001, Manigarillo S 10 of 921 4 1 98 500	Ido Fitt a W -8k. 6 1111.750	(Wicky), Kupper 7 (113,000)	Girlitzer Eunb. 9	220 50G flositz, Braunk. 0 683	250 E Ent Hoene 6 132,0066
4251	Gass, Landeskr 350 86,800	Charitto 89/99 4 59	The second secon	Non- Bab sting & 1 80 900; \$2+ 8odbr Far 41 451113 500	44s Synath - Fk R 151.62G	Accemetat Fan 770 - OlGB BONG	do Marchinen D	66.75h de. Jeckert 6 [137]	Total C Gr. 0rl 2010 B 1147 2350
0000	60. 3. 21 s. 17 35 86.600			Don Rock Cld 4 88 950 no Sar 17-191 6 84 500	Cincont -Kennello (185.75b)	Matterbitte Dis 2221 00h	Senherm & Goth! 4	E 83 6000 [Euros, Alig. ELG., 9,4(142.)	\$06 Hmb. Packf 10 127,906
1 日 日 代 七	do. 8, 22 s. 14 4 55.250	2 1016 Ft - 4 - 60 25 61					Haltosone Msch 28	368 250 Laun Guestah 20 264	25G da. 3irath.110 178.58b
25 6	do. 5, 23 a. 16 4 98 23 do. 5, 24 a. 21 4 96 25 d	D Buszig, v. 1909 4 1 -	do. Ges. 8. 8.97 4	de. de. 5851 4 82.100 80.3.7902.27 4 88.600 Dex-PragerOld. 3 71.250 de. 11, 15, 16 35 85.800					
-BOME	60. 8. 25 u. 22 4 66.50	3 Dünneid 88/03 35 8	8 SOL Harr St. A 92 2r 6 199.00B	Date-Prespected 3 77.255 de 11, 15, 16 39 de 80.000 Lasch Och (14) 4 64.00 (GPr. Centr 36.90 4 93.605 ce. 58) 89 4 82.256 do. n. 99. 01,63 4 93.605 Oest Ong Staff 3 73.206 do. n. 99. 01,63 4 93.605	Ciases Aredin-A. SU157.0056	Alexander-Ind.(20 (261.25))	maragWinn G. 6	128 256 Sangern Macs 10 197	and the same and the same and
23 2	do. 3. 25 a. 24 4 87.00		8.160 Chile Guid-Ant. 45 88.90h	ov. 5(8, 89) 4 82,250 (co.v. 89, 01,63) 4 93,605	Gladaer Groun, 9 (164.000)	Magio-Centin. JID [817.50hl)	Hark brickenb. 5	82 duce-schering chirolib 232	Enury of Rest Level B 111 000
99844	Hamba 24 P 07 4 97 500	S Bress 1808 Atl W. C.	7.50B Chia.Ast. vi 805 6	Dest. Ung. Staff 3 73.206 co. e. 66 st. 15 4 93.606	frame, ityp8k-10 [191.50b	Annalter Kohlen) 8 (192,00%)	de Berge, Pr. A. 1135	200 HUKUS COMMICK COMPTE 1872	SOLOS (MICE TIMES & ILLIA SOLO
25 MAR C	to am 87/04 35 87.20	9 Sart. Stell. 00 4 9	6.20G ea. 4. 1896 5 99.70E	to Ergantagen; \$ 73,000 co. s. or ex. sal 4 00,100	PERSONAL PRINT 4 SPECIOSONS	NAMED AND TRANSPORT	sear beneat on Paris 1	wan one or Parking 17 has	activition ingrat, beseiters.
B 000	fo. do. 85/02 3	da. da. 3% -	do. TientsP. 5 89,008	do. Sinatu Gold 4 88 200 de. e. 10 ek. 20 4 94 000 Sedas (Lono, II 2.6 56 406 de. v. 85, 89.94 St. 84.305 de. Golf, Gold 5 98.1056 de. v. 1504 32 85 500	HISCORDAN BE B 108.0421	Appendeds ogn (10 188.00)	State of Linese 19	133 90b de. Zakhone 17 345.	none alle clert deed 40100.75h
25 0 5	E Heas StA 93/09 35 85.200	HallescheStA. 4 9	6.250 co. v. 1898 45 89.90bG	Secast (Lono 1 2.6 56.400) (co. v. 85. 89.99) AN 64.800	CONTROL DATE . 4 BOLDES	Distant Santonias 238 Street	Catherina 1 9	TER ORDER Schoerrart Flord B 1945	00G Deram Union J*41 94.900
	de_8603 04 05 3 75.001	1 mass. St1, 99 4 -	- Griech, A.81/84 1,61	Ge. Gol. Bolo, D. 28.1000 CO. F. 1304 CE SE 100	Manual Francis 80050-2500	Saranar Water 110 HOS SOC	Harbrand Wur 10	150 90kG Scorts - Knaedt 4 143	GENISGarman Schiff2 4 99,00G
63		3 [1] of Sta.04 a 17] 4 9	6.55G do. Goldrente 1,3	reasper 20000 40 96.80% to Em051.95 3% 35.105 Monce-Karrak 4 79.50G to co. 1905 3% 36.800 OreiGriani Sper 4 84.808.0 Pr. Nys. 4. 8 ap. 30.44 98.800	Tab Somm -2k1 7 1113 000	IJ P Rawhers I O BS DD C	Haren, Fin u. Jr. 174	STS SQbG&Schweim, Einew B 1132	00x13Fr, Krapp 3*4 59 00x43
99415	Weekf.ks90/94 35		5.80B Jap.A.2.10.1.7 41 20.40b	Monco-Kersk 4 79,500 Dr. Syn & R and 32 St 400	Novemo, Sany J 74/147.50G	Baren, Fieldy, 5 1115 90b	Héchat, Farbw. 30	582 00b [fr.Seiflert&Co.] 9 [133]	NOTICE Lauraholia . J*4 82.25G
요금선 1층	Oldenb.St.A.030 35	Konigaborg 10 4 -	6.400 Mez. Ant. 2001. 8 84.895						
300	(Hannousch, 4 85.00	60. 86 91 09 35 8		man, manifested a 4 margins of the water 4 at W D's Dated	CHILL COMPANIES AND R. L. CONTROL	Ada Halt-Comet 1.7 L Bit SOII	Dan Raraman 1775	M2F 000 5 50 60 4 85 60 61 9 00 21	BUS 120 ED 20 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T
四十二十二日	de. 35 25.750	Hasmbg.97, 001 354 &	m many at the Committee of A district of the Committee of	tures-time . 4 4 85.50G (co. v. 09 st. 15) 4 94.000	Mekt. Hyp. e. W 8315 (281.500)	00. Maschino.16 268.2540	Kahin Perzellan 72%	305 00ki Joins, Renner . 8 111	DOG DROTKJemb Koll 320
31095	da. 35	Painer 32 - A 034 314 -	1 4- Billy rest # 01 94 900 1	Mass Diswworl 4 84 5000 Lin w 17 at 01 4 84 600	Hrta Atral live St. 4 1 60 000	Remarcability 0 (141.0060)	Kully Assnerst Hd	\$39.50% Espritons A0.223 1445.0	BRIGHT TOTAL WOLL AND SAFANTA
1 222	Mer aftern 4 95.50	Strettin, H O P OF 3Nd -	de. 60r Loso 4	Mosee-Ribsan 4 86.0058 Pr. Nys Vers. L 4 94.500	Main. Byp. 8k. 7 7142 905	Sochumor bgw.10 [135,330]	Kallowitt.Brgb. 1-3	212.10b Stadtberg Betts 6 95	laction Wechael
34 00=		de. 8 3V 8	5.10G Port.mail.3v.02 3 65.50G	Eyemsk gar 4 84 805 Pr.Pfb15-22,25 4 88.800	Mittel 6.8 cdk A. 45 65.75 G	do. Gedstanii4 (221.5080)	Kocht Adlectim. 1.1	191 00 Stodick & Co.15 229	OOR James Form S.Y. J. Th
의적성자	Pemm. 4 95.60	G [Wiesbad.00,01] 35	Sumbs. 1903 5 100.00G	50d-0st 1897 4 84.80hG co.Serie27, 28 4 95.00h do. 1298 sk.08 4 84.60b co.Serie27, 28 4 95.50h	ulde. Areditonne 62 115.0000	pasperpewite 3 70.10G	VALUE N. Com Street Sec.	515.250 Steb. Jok-Mt. 7 116:	26idl Scherut ST. 4
4月500	@ de. 3% 85.75		G.DUC+ 100.88.01.046.104 73(100.100)	do. 1898 88.003 4 84.605 do.3er.29 8819 4 95.509 Wladikawit. 93 4 85.8046 do.3.30,31 820 4 95.509	Clust Grandel & Inspect	Personance Intel 15 1917 000	King Will ry 18	230 SUbD Tecklesorg Sch 10 125	10nG Kenentr 8 T. 5
End -	E Posesneha 4 95.40	do. de. 4510	director was took a law and of	The Part of the pa	Charles to a leng sons	An Kahlanita 1968 6561	Klaigab Lazob I &	79.75B IIIbata visashittiff 1904 (DDG Number Ivista 3 (20,505h)
EZEZ	E) 64. 35 85.80		No. of the case of						
50.0	@ Prectisch. 4 95.75		the second of the second of	that of the land o	The Residence 7 18 vin falls	The Act 10 of Francis (200) 12 Sept 7062-1	MA VACHENTINY	DMISS MURKITT COTTYN MORES 1 21 DMISS.	COU Brains - Chille Chill #480
五江世紀	60. 35 85.90			Mased Gold Pr. 3 61.105G Pr. Kleisb - Col. 4 93.800	Blunnteder 39 TW128 006	Old 1407 DOG 1	Kanisanora Jid	224 00h Ver. sn.Fb.Zettri 0 77	UUD [Winn . 10 1.] + 64.8658
-550	RkWestf. 4 85.40								
田田田田	do. 85 85.75		Different Anti-property and a second	Control of the state of the sta	Britannia Cal Hb 14 # 14 99 2006	Take Danier Classed D. L. A. P. Charles	Water Warrian, L. R.	IN A REPORT LINE A PROPERTY OF THE PARTY OF	DEPARTURAL PROPERTY ET N. 1
55	Steheisch 4 95.60 Schlag 4 97.60								
32	60. 25	I dech Cot 4 B	4.50hB Serb.em.An195 4 78 90kG	Deutsche HypothPlandb. co. Ser. 3 tr. 201 - 36 300. Ser. HypSankj 31 54,600 do. Saria 4 35 39,000	de. CtrSocier. 91/187.00h2	BiConsolidation 23 (319.99b)	Kvffhüeserhäff. 0	49.000 Pen. Sickstwerkoff8 (263)	non I Bold, Silber, Bankneten
OF I	Schl.Helpt 4 95.30	G - 1 00. CO. 3% 8	6 50G Thrk Bagd E-A 4 77 60b0	Berl, Hyp Senic 35 54.600 do. Sans 4 3% 89.000	do.Hyp.Akt-Ek. 6 112 06/3	Graffentz, Pap. 110 189 000	LANCONAMINAT THO	174.000 ICO. 270.2 BISE.172 100	SECT POLATINAS SHAPE INTO DAY
	de 35 85.75	5 de. de. 3 7	6 80G pte. seit. 63. 06 4 83.316	to. Serie 5, 6 45100.7050 to. Serie. 1, 3 35 60.500	100. Plandor, Sk. 8 150 2349	Delmenn Liner.122 (297 250G	Lasrahutie . 4 0	THE CALL PRODUCTION OF THE	Thirli Leverages a Calabina ages
242	Brandenb.PrA 35	Detprous. 4 8	3.305 de. 1905 4 72.10G	Bert, hyp. Sand 33, 54,000 (c). Sarns 4 34 38 38 300 (c). Serie 5, 6, 49150.7890(c). Serie 1, 3 34 85 500 (c). S. 1, 2 3, 4 4 68 500 (c). Serie 1, 3 34 35 500 (c). S. 1, 2 3, 4 4 68 500 (c). Serie 1, 3 34 30 (c). S. 1, 3 4 4 60 500 (c). S. 1, 3 4 4 60 500 (c). S. 1, 3 4 4 60 (c). S. 1, 3 4 6 60 (c). S. 1, 3 4 4 60 (c). S. 1, 3 4 6 60 (c). S. 1, 3 4 6 60 (c). S. 1, 3 4 6 6 (c). S. 1, 3 4 6 (c).	THE PROPERTY AND AND ADDRESS A	CONTRACTOR OF STREET	annote direct	160 000 Vot A Walt 112 1231	SOIL IN Russ Galdo 1008 244 225
***	Nanu. Pr. S.7, St 3	E 60. 3% 8	5.40B de. 400-FrLire 162 756	66.5.73 98.17 4 54.00G 66.8.8.6.63-65 7 58.40G 66.5.13,14a19 4 54.00G 66.8.50.69-82 35 84.40G	de Disk Cas SVIII DOV	Constant Constant Line Const	Cabaser Water B	115 50G Torwell Pril C 16 2221	SDG Linerway Fotos 1 4 years
222	Ostpr. PrvOSL 4 98.60	Pomm Las 35 8	8.600 ling, Goldranin 9 61.200	00.3.13,149190 4 S4,000 50, 8,00,00 02 02 03,400	Date Stangall TATABON	for ter fire -v to hee coun	Fee Line & Co U.S.	3:0 25h Wart Con VA 9 128 2	Stof Saintache Notes 80.95h
25 6	_do. do. 35 83.00	1 00, 00, 3 17							
1 2000	From Pre-Ant. 352	Section 11 Control							
M 8	Possa, PrvAnt. 4 93.60	00. 60. 3							
	de. de. 3% 83 10	G Posensche 4 10							
	Co. de. 3		4 70G H seraton StA. 4 74 00G	de. Serie 8, 9 314 85.23G de. Serie2, 4 6 314 84.006	Westi LippVerS 5 [100.250	Diesd Et Weyer 16 1228 SQLG	Mark Porti, Com 4	A10 Sobolido, Grahtmerkej 3 25.7	100 Alless Notes 100861,214.005
	Illiamp.PrObl.1 35 87.00	al f au rad at a	Tree Printers of 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	V	-			AND THE RESERVE OF THE PARTY OF	

Vermischtes.

Das Urteil gegen bie Denfmalsichanber.

Der Drabt meldet aus Berlin: Im Prozes gegen die Urbeber des Attentates auf das Kaiser Friedrich. Denkmal lantete der Antrag des Staatsanwalts gegen seden der Angeklagten auf I Jahre Gefänguis und I Jahre Chrenrechtsverluft. Das Urieil lautete gegen den Fabrikarbeiter Linde und dem Schlöffer Gövsert, sowie den Makhinsten Kühl auf I Jahr & Monate und gegen den Schankwirt Rau wegen Beihilse auf I Jahr Gefänguis.

In der Frembe vom Tode ereilt,

In ber Beinfinbe von Begener in Berlin verftarb Conntagabend, wie une von bort telegraphifch gemeldet wird, ein etwa Glähriger Berr ploglich. Man fand bei ihm Bistienkarten auf den Ramen B. Friche, Schulinspeftor. Ausgeinend handelt es fich um den hamburger Schulmann gleichen Namens.

Unfall ber "Biftoria Bnife",

Bie uns aus hamburg telegraphisch gemeldet wird, legte sich der Damvier "Biktoria Luise" von der damburge Mnerika-Linie, der frühere Reforddampier Dentichlands, der seit einigen Jahren als Vergnügungsjacht benuht wird und im damburger dasen vor Anker liegt, gestern morgen gegen 2½ Uhr plöglich auf die Seite und drohte umzulchlagen. Die Besahung des Damviers, die in größter Lebensgefahr ichwebte, konnte schließlich von einem anderen Damvser gerettet werden. Die Jenerwehr, die zur ditseleitung erschien hatte große Schwierigkeiten, und es gelang ichließlich, das Schiss wieder aufzurichten. Das Schiss war led geworden und es war Wasser in den Schissenum gedrungen, wodurch es sich auf die Seite gelegt hatte. fich auf die Sette gelegt batte.

Blucht ameier Spione.

Aus Chernowit wird uns telegraphifch gemelbet: Die beiden Bruder Gierowsti find Countag am bellen Tage in einem Automobil aus dem hiefigen Gefängnis nach Auß-land entfloben. Sie follten in den nächsten Tagen wegen Spionage und Hochvecrats abgeurteilt werden. Mehrere Gefängnisbeamte wurden verhaftet, da sie unter dem Ber-decht stehen, den beiden Flüchtigen bei ihrer Flucht behilflich geweien zu fein geweien au fein.

Mus Chernowit meldet uns der Draft: Die aus dem Gefängnis entflobenen Brider Gierowsti baben den Gefängniswärter nach Aufland mitgenommen. Das Automobil schicken die Entflobenen wieder über die Grenze, wo es von öfterreichischen Grenzfoldaten in einem Balde aufgefunden wurde. Bis jest find 10 Berhaftungen in dieser Angelegenbeit griebet in diefer Angelegenheit erfolgt.

Bergmannstob.

Auf der Beche Dorftfeld bei Effen wurden drei Berg-leute von bereinbrechenden Gefteinsmaffen verichuttet und

Gegen die Suffragetten.

Der Draht meldet aus london: Die Guffragetten daben am leisten Sonntag in der Betätigung ihrer Agitation einen besonders ungünütigen Tag gehabt. In zahlreichen Teilen der Stadt batten die Bahlweiber Manifestationen veranstaltet. Das Publistum war iedoch augenblidlich dermaßen über die Untaten der Bahlweiber ausgeregt, daß die Indörer sofort nach Beginn der Reden überall au Tätlichseiten übergingen und die Suffragetten und ihre Beschützer wurden arg wißbandelt. Nur der einschreitenden Polizei war es zu dansen, wenn die Suffragetten einigermaßen mit beiler daut davontamen. In dampstead den schleppte man 2 Wahlweiber unter einen Brunnen und verabsolgte ihnen eine falte Duiche. Abends wurde ein Gottesdiens in der Bestwinster-Kathredale gesort. In dem Augenblich, als der Krühmtelte Kirchenreduer Englands, Bater Baghan, seine Rede an die Gläubigen begehalten hatte, vor die Lauftragette, die sich verborgen gehalten hatte, vor die Laufter verlangen energische Wahregelungen die Musichreitungen der Suffragetten. haben am letten Conntag in ber Betätigung ibrer Mai

Gin mertwürdiges Phanomen.

Gin mertwürdiges Phanomen wird von Bir Biftor an ber Grenze von Trivolis acmelbet, mo ein Brunnen erhohrt wurde, deffen Strahl täglich 2800 Rubifmeier Trinfwasser lieserte. Infolge dieser Ergiebigteit batten die Militärbehörden im angerien Siden gablreiche eingeborene Familien um den Brunnen berum angesiedelt, um bier eine neue Daje zu ichassen. Lehter Tage verschwand nun plötzlich innerhalb weniger Stunden das süße Passer, und beit dellen gricken eine Solamosersäule, die für Menich ploglich interbatio weniger Studeen ons inge Spaper, und fatt dessen erschien eine Salawassersaule, die für Mensch und Tiere ungeniehbar ist. Man hat dis jest noch seine Erstärung für dieted merkostrdige Phänomen, und es erscheint fraglich, ob es gelingen wird, wieder trinsbares Baster zu erhalten. Jugwischen sind die Militärbehörden gezwungen, den von ihr angestedelten Eingeborenen das erstarderliche Trinspasser zumischen erforderliche Trinfmaffer auguführen.

Rurae Radriditen.

Das Ende eines Stierkampfes. In einem lebhaften Zwijchenfall tam es mabrend eines Stiergefechts, das am Sonntag in der Nähe von Bordeaux ausgesochten wurde. Die Ungeschicklichteit des Stierkampfers Basquez, dem es nicht gelang, einen Stier, bem er bereits flebgebn Degen ftiche beigebracht batte, ju toten, brachte bas Bublifum ber-art in But, bag es in bie Arena fturgte und ben Gechter tätlich angriff. Es tam gu einer muften Prügelei. Schließlich gelang es der Poligei, Basques aus ben Sanben Ungreifer gu befreien. Schwer verlegt wurde er ins

tal gebracht Diebstahl eines wertvollen Gemäldes. Aus Antte berg (Böhmen) meldet man: Aus der Safristet der Sabarafirche ist ein Brondicks Gemälde, das den gen Simeon darstellt, verschwunden. Das Bild wurde einigen Tagen dem Prager Rudolseum zum Answisgeboten. Der Täter ist die jeht unbefannt. Der Inspektion anwalt hat eine Untersuchig eingeleitet.

Reuc Erbrutiche am Panamafanal, Schwere Resaldise baben im Anichluft an die fürzlichen Erdbeben im Erbrutiche am Banamafanal, namentlich bei Culebra, dolge gehabt. An verschiedenen Stellen find über eine lion Aubifmeter Erde in das Beit des Kanals germ Sche Bagger arbeiten Tag und Nacht, um, wenn möben Kanal für die Schiffahrt bis zum 1. Juli freisufammen.

Sotelbrand im Engadin. In dem Sotel Sobenfell in Schulz im Unterengadin brach in der Nacht Feuer aus. Die io raich um sich griff, daß die Einwohner des Hotels mit Mühe das nachte Leben retten fonnten. Das wurde vollftanbig gerftort.

Gin Ersolg der Bünschelrufe. In Bad Liegan bei Kidler Gerg nuchte infolge der Bäderzunahme Wasser beichaft noben. Es wurden deshalb Bersuche mit der Bünschift vorgenommen, die auch in der nächten Nähe des Bader angab. Auf eiwa vier Bleter Tiefe war das Wasser erreicht. Die Bohrungen wurden nunmehr fraesen. Füns Meter durch sesten Felsen in einer Gestätele von acht Metern war die zweite Basserader erreichte von acht Metern war die zweite Basserader erreicht wird, das von Chemiser out beurzeist und der ein schwach das von Chemiser aus der einschward der den Aben der den kentreist und gewonnen wird, das vom Chemiter gut beurfeilt und Trinffuren gang befonders geeignet bezeichnet murde.

Eine merkwfirdige Bette. Man melbet aus Londi Am Sonntag ereignete ich im Budinghampalaft ein Ifichenfall. In den Morgenftunden entbedte die Balande ichenfall. In den Morgenstunden entdeckte die Balakderinen jungen Mann, der in den Korridoren des Balakdererweilte. Als dieser sich bemerkt sah, ergriff er die die Ges entspann sich eine wilde Jagd, an der sich auch Bublistum beteiligte. Schließlich konnte er in einer Bauptstraßen Londons ergriffen werden. Auf der Palit wache gab er an, darry Pife zu beisen. Er sei weder Attentäter noch ein Anhänger der Suffragettenbeweisondern habe einzig und allein mit seinem Freund wettet, daß es möglich sei, trop der Bache in den einzudringen. Wassen wurden bei ihm nicht vorgehnt.

Carnsos Cheversprechen. Es wird aus New Bei berichtet: Der fürglich gegen Eurico Caruso von Vrl. red Messer und Schaenerste Prozes wegen Bruch des Gerivrechens und Schaenersch von 100 000 Dollar ist numbin Vergleichswege beendet worden. Es ist Caruso lungen isch durch Lablurg von 2000 Dollar ist numbin Lungen isch durch Lablurg von 2000 Dollar ist garuson und im Bergleichswege beendet worden. Es ift Carnio lungen, fich durch Bablung von 3000 Dollar aus der Affi

Bei Ausflügen

empfehle zum Mitnehmen

3774

Zervelatwurst und Salami, kieine Bläschen, Fleischwurst, rohen und gekochten Schinken.

Telephon Markistr. 382.

Hoflieferant Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Lippe-Detmold.

Abbruch

für den Erweiterungsbau der

Nassauischen Landesbank Rheinstraße Ur. 44.

Gut erhaltene Fenfter. Türen, Barteit Boden, BuftBoden, Linoleum, Cefen, Bandplatten, Meftlader-Platten,
2 große gut erhaltene Schieferdächer, 2 große eichene Tore,
Treppen, Banholz, zirfa 200 gun schwarze Pflasterfteine,
Zandfteingewände, 400 000 alte Bacfteine, zirfa 40,00
lfdm. eifernes Gartengeländer sowie Brennholz billig
abzugeben. Röberes bei

Adolf Cröster, Tiejbau-Unternehmer. Eliviller Str. 17. Biesbaden. Telefon 3672.

10 as a sa Callandan and a

Reft. Mufter. und Gingelpaare für Berren, Damen und Rinder biel. Saifon. Bergfteigeren. Courenftiefel, welche fich jeht lebr gut eignen, werben fehr billig berfauft darunter lette Reubeiten find God Stock

Allgemeine Ortsfrankenkasse.

Bur Erlangung der Unterlagen, die auf Berechnung der Argt-bonorare fowie au fonitigen fratifischen Zwecken dienen follen, fieht fich der Raffenvoritund gezwungen, die Histo der Arbeit-geberichaft in Ansbruch au nehmen.

Der Borftand richtet baber an alle Arbeitgeber, welche Ber-fonen zur Kaffe gemeldet haben, die boff. Bitte, das ihnen dem-nächtt augebende

Jählformular genau auszufüllen

und gur Abbolung bereithaften an mollen.

In dem Formular find dielenigen Versonen aufguführen, die am 10. Juni die 38. Ist dem betr. Arbeitgeber beichäftigt und zur Kaffe angemeldet find, and wenn fie an diesem Tage ans der Beichäftigung austreien.

ans der Beichätigung austreten.
Es wird ansdricklich geheien, den Bohnort des Beichäftigten, ob hier oder ankerhalb (100?) genan ansugeben, ferner genane Angaben darüber an machen, ob der oder die Beschäftigte einen eigenen Daustland bai und beiabenden Kalles für die in diesem Daustland lebenden Angebörigen au forgen bat. Als solche Angebörige gelten: Chefran land Chemann, wenn die Kran diesen ernähren muß), die eigenen Rinder land Adoptivischer), nicht über 14 Jahre alt, sowie die Eitern der beiden Coegatten.

Der Rallennankend.

Der Raffenvorligeb: Dr. Grantenbad, Mifelfor. amilich bestellter Borfitender.



Sie kaufen alle Artikel Kranken- u. Wechenbett-Pilege Verbandsteffe, Gummiwaren etc. sehr gut und preiswert bei P. A. Stoss North Inh.: Max HelHertdi Taunusstr. 2.

Privat : Entbindungsklinik nimmt Damen auf.

Rein Deimbericht, fein Bormund erforderlich. Weber, rue Pasteur 36, Nancy (Franfreich).



Guberlfol

203. Raffert, Batentomt IRv. 161120 ge tarncohrenleidende

noch Eusalfot, Annendung überall bistret ausführe abstetet ausführe abstetet geruchtes. Keine kunderung der Ledenstoelse nötigt, Garantee kundslas eriskist sofert Anfrechtung der Annipereises vom D Als., felleiteten hällen, neg ärzit. Altet, wenn feine böllige Heilung erfolgt. Altet, wenn feine böllige Heilung erfolgt. Altet, wenn feine böllige Heilung erfolgt. Altet ann der bestellige gegen W D! für Bertangen die bestellige gegen W D! für Bertangen der Alter Linguische von Anseiten. Austrell, De. mod. ft. Soemann, Sommerfeld je (Beg. Granfjurt, Ober) Franfentoffen-Witplieder erhalten Berisernaftigung.

Trunksucht

wird radikal ohne Wissen des Patienten durch ein kürzlich von einem deutschenSchiffsarzt auf einer Weltumseglung entdecktes absolut unschädlich Mittel beseitigt, à Packung, meist zum Erfolge aus-reichend, 5.50 M. portofrei. Kein Geheimmittel, it Kaiserl, Verordnung dem freien Verkehr über-lassen, Hochinteressante Brosch.kostenl.geg, 20Pf. f. Porto in verschloss. Kuvert ohne jed. Aufdruck. Apoth. Dr. A. Uscker G.m.b.H., Niewerie 93 N.-L.



geschmackvoll od. geschmack-les gekleidet zu sein, ist ein großer Unterschied. Der zuroser Unteredied. Der zuverlässigste Modeberater ist
das einzig beliebte und neue
Favorit-Moden-Album
(nur 50 Pf., franko 70 Pf.) der
Intern. Schnittmanufaktur

Dresden-N. 8. Bequemate Hilfe beim Schneidern bieten dievorzägl Favorit-Schnitte. Anch d. Favorit-Jugend-Album u. Favorit-Handarbeits-Album (à 60 Pf., franko 70 Pf.) seien bestens empfohlen.

Hier erhältlich bei: Ch. Hemmer, Langgassa,

Flechten

Hautunreinigkeiten, P Schuppen, Ausschlag, ri Haut, Gesichtsröte

Hautjucken

Photographen- u. Laboratorius de verwenden Sie nur die bewähr

Rino-Seife

Prei von schädischen Bestand Enthält Ingredienzien, welch Inflaierend wirken und die He fördern. Verhindert Übertrage

Ve. Hautkrankheiten
Stück 60 Pfg.
Nur echt mit Namen Rino a. Freit
Fin Schahert & Co. G. m.b. H. Welt

Drogerie Slebert, am Schlos Zentral-Drog., Friedrichstr. Drogerie Batke, gegenfih Ros Drogerie Otto Lille, Moritzer. Schutzenhof-Apotheke, Lange Viktoria-Apotheke, Rheinst Drog. Madienheimer, Bismar Nero - Drogerie, Nerostrassi Drog. A. Jünke, Kais. - Friedr. -Drogerie W. Graefe, Weberg Viktoria - Drogerie, Rheinstr-Drogerie Alexi, Michelsberg Drog. W. Geipel, Bleichstras Drog. J. Minor, Schwalbad. Drog. C. Pertzehl, Rheinstra Drog. C. Pertzehl, Rheinstra Drog. R. Sauter, Oranienst Drog. F. Sperling. Moritzsin Drog. Th. Wachsmuth, Emsers Drog. C. Witzel, Michelsberg

Paris rue Charlot 85, Spez.-Frauenarzt. Sie mein Gratisbüchlein u. st. Sie ausdrücklich dabei, welchem Merchen Classe kiese welchem Monat Sie zu klass haben, Porto 20 Pig.

Dr. A. Uecker Niewerie 98 h A PROPERTY OF

Spezialkur gegen Haut- und Geschlechtsleiden, Mannesschwäche

Dr. Wagner, Arzt, Mainz, 1174 Schusterstrasse 54



rundi.Hellung all. Untarleibe iden, ohne Berunsster. Frankfuri a. Mal princenstr. 45 (Hauph Köln, U. Sachsenh Berlin W.S. Leipzire

Berlin

lachen

agsburg

armen

dreslau

Vasse!

Ceblenz

Dresden

visburg

berfeld

e a. S.

unburg

nnover

Wisruhe i. B.

99

Bekanntmachung.

Sconto-Gesellschaft - A. Schaaffhausen'scher Bankverein.

Die Generalversammlung des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins vom 28. Mai 1914 beschlossen, das Vermögen des Bankvereins als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation Direction der Disconto-Gesellschaft gegen Gewährung von neuen Disconto-Kommanditaun und Einlösung der Gewinnanteilscheine des Bankvereins für 1914 mit 4% zu überten. Entsprechend hat die Generalversammlung der Disconto-Gesellschaft vom 29 Mai 1914 Erwerb und die Erhöhung des Grundkapitals um nom. M 75 000 000 durch Ausgabe von Ustück neuen, auf den Inhaber und über je M 1200 lautenden Anteilen, die ab 1. Januar 1915 inberechtiert sind. beschlossen.

Saberechtigt sind, beschlossen.

Nachdem diese Beschlüsse und deren Durchführung in die Handelsregister eingetragen Nachdem diese Beschlüsse und deren Durchführung in die Handelsregister eingetragen sind, fordern wir die Aktionäre des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins zur Einliefeten sind, fordern wir die Aktionäre des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins zur Einliefeter Aktien und zur Empfangnahme der darauf entfallenden Disconto-Kommanditanteile Massgabe der folgenden Bedingungen auf.

Massgabe der folgen Bedingungen Bedi

bis zum 30. Juni 1914 einschliesslich

bei der Direction der Diconto-Gesellschaft (Emissionsstelle Behrenstrasse 43/44) und deren Depositenkassen sowie ferner bei deren Niederlassungen und Depositenkassen in Bremen, Essen (Ruhr), Frankfurt a. M., Mainz, Saarbrücken, Cüstrin, Frankfurt a. O., Höchst a. M., Bad Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Potsdam, Wiesbaden,

" dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. und dessen Depositenkassen sowie ferner bei dessen Niederlassungen und Depositenkassen in Berlin, Beuel, Bonn, Cleve, Copenick, Crefeld, Duisburg, Dülken, Düsseldorf, Emmerich, Godesberg, Grevenbroich, Kempen, Moers, Mülheim (Rhein), Neuss, Neuwied, Odenkirchen, Oranienburg, Potsdam, Rheydt, Ruhrort, Viersen, Wesel.

Rheinisch-Westfälischen Disconte Gesellschaft A.-G., der Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G " dem Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.,

Schlesischen Bankverein, Schlesischen Handelsbank A .- G., der

dem Bankhause E. Heimann, G. v. Pachaly's Enkel, L. Pfeiffer,

Mittelrheinischen Bank, der dem Bankhause Sal. Oppenheimer jr. & Cie.,

A. Levy. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden, dem Bankhause Philipp Elimeyer,

A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. Filiale Duisburg, Mittelrheinischen Bank,

Rheinischen Bank, Bankhause von der Heydt-Kersten & Söhne, dem Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Essen, isen (Ruhr) der Rheinischen Bank,

inkfurt a. M. Direction der Disconto-Gesellschaft sowie deren Depositenkassen, Deutschen Effecten- und Wechselbank,

dem Halleschen Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co., Bankhause Reinhold Steckner,

Norddeutschen Bank in Hamburg, Hannoverschen Bank, dem Bankhause Hermann Bartels, Ephraim Meyer & Sohn,

A. Spiegelberg, der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., dem Bankhause Veit L. Homburger,

Straus & Co., eipzig der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und bei deren Abteilung Becker & Co., degdeburg dem

Magdeburger Bank-Verein, Bankhause F. A. Neubauer, Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., annheim tiningen der 11 Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp A.-G., Inchen Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank, Bayerischen Vereinsbank,

fürnberg 23 11 Bayerischen Disconto- und Wechselbank A.-G., dutigart 25 39 Stahl & Federer A.-G. 59 22 Königlich Württembergischen Holbank G. m. b. H.

Beifügung eines einfachen Nummernverzeichnisses während der bei jeder Stelle der Kassenstunden einzureichen des A. disaffhaus-nischen Bankvereins werden nom "# 1200 aus in nom "# 2000 Aktien des A. disaffhaus-nischen Bankvereins werden nom "# 1200 aus in Stelle des A. disaffhaus-nischen Bankvereins werden nom "# 1200 aus in Stelle des A. disaffhaus-nischen Bankvereins werden nom "# 1200 aus in Stelle des A. disaffhaus-nischen Bankvereins werden nom "# 1200 aus in Stelle des A. disaffhaus-nischen Bankvereins werden nom "# 1200 aus in Stelle des Beifügung eines einfachen Nummernverzeichnisses während der bei jeder Stelle des Beifügung eines einfachen Nummernverzeichnisses während der bei jeder Stelle des Beifügung eines einfachen Nummernverzeichnisses während der bei jeder Stelle des Beifügung eines einfachen Nummernverzeichnisses während der bei jeder Stelle des Beifügung eines einfachen Nummernverzeichnisses während der bei jeder Stelle des Beifügung eines einfachen Nummernverzeichnisses während der bei jeder Stelle des Beifügung eines Beifüg

vollbezahlte Disconto - Kommanditanteile mit Gewinnanteilscheinen für 1915 ff. und ankvereins für 1914 mit 4 % in bar eingelöst, d. h. mit "4 40 bei den Aktien Lit. A. und abweit Bei den Aktien Lit. B.

die auf die eingereichten Aktien des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins entfallenden in Diese die eingereichten Aktien des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins entfallenden in Diese die eingereichten Aktien des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins entfallenden in Diese die eingereichten Aktien des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins entfallenden in Diese die eingereichten Aktien des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins entfallenden in Diese die eingereichten Aktien des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins entfallenden in Diese die eingereichten Aktien des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins entfallenden in Diese die eingereichten Aktien des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins entfallenden in Diese die eingereichten Aktien des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins entfallenden in Diese die eingereichten Aktien des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins entfallenden in Diese die eingereichten Aktien des A. Schaaffhausen's des A. Schaaffhausen's des A. Schaaffhausen des A. Schaaffh ne auf die eingereichten Aktien des A. Schassinausen sonen bankvereins der Disconto-Komma ditanteile werden vorläufig Quittungen ausgezeben, gegen deren gabe voraussichtlich in der ersten Hälfte des Monats Juli bei der Stelle, die die begen ausgestellt hat, die neuen Disconto-Kommanditanteile gemäss noch zu erlassenbekannten werden können. Bekanntmachung erhoben werden können.

Berlin, im Juni 1914.

großer Teich

m Zuffuß, greignet für eventl, mit Gebäude, griviide febr geeignet, tn. Off, unter A. 611

Belegenheit! Gummimantel für Serren, bodimobern. Seris. Reusaffe 22, 1... 54/15

Direction der Disconto-Gesellschaft

Dr. Salomonsohn.

Dr. Russell.

mmobilien

GLUCKLICH

Wiesbaden Wilhelmstrasse 56 Telephon 6656 immobilien, Hypotheken, Finanzierungen, Vermiefungen, kostenloser Wohnungsnachweis.

Zu vermieten

Wohnungen.

mass 2 Zimmer.

Bellripfir, 20, Sth. 1., 2 ar. 3. n. Rüche ver fof. su vm. 12227

Bellritätt. 20, Bdb., Mf.-B., 2 3. u. Klice m. Koch- u. Gas-berd fof, au verm. 12228

aven 1 Zimmer.

Eleonorenstr. 5. fl. 296a., 1 8. u. R. 1. Juli a. vm., 13 .M. 18908 Rarlfir. 2, 1 3. u. R. s. pm. f8919

Möbl. Zimmer.

Eleonorenstraße 3, 2. Stod r., möbliertes Bimmer au per-

Faulbrunnenftr. 5, Otb. 8, St., fobn möbliertes Bimmer au permicten.

Bermanuftr. 1. 2., icon mobi. Bim. m. fev. Ging. 1804d

Raelfte. 37. S. r., m. 3. m. voll. Benfion. Woche 12 Mf. 12217

Dranienftr. 37, Gth. 2. I., frol. mobl. 3. 1-2 Betten mit u. ohne Benf. bill. au vm. *838 Mheinfir. 33. Schipper, möbl. Manfarde an anft. Mädchen au vermieten.

Balramftr. 3. Bt., Schlafftelle au vermieten. Ber Boche 3,50 Mart. *8887

Werkstäften efc.

Michelsberg 28, gr. belle Bert. ftatt, gepl., fof ob. fp. 18941

Grober Reller f. Dbft od. Rar., toffeln fof. bill au verm. Rab Schierft. Str. 27. R. Auer. 40 46

Mietgesuche

Sch. 2-3-3.-B. m. Bubeb. Bob., Sonnenf. s. 1. Oft. gef. Off. m. Preisang. an Benber, Blidderftraße 44. 1.

Stellen finden.

Arveitsami Miesvaden Ede Dopheimer. u. Schwalbacher Str. Seidäftsftunden von 8-1 und 3-6 Uhr.

Telefon Rr. 573 und 574.

Offene Stellen. Mannt. Verfonal:

Barner.
Bagner.
Rüfer für Rellerarbeit.
Schneiber auf Boce.
Schuhnacher
Frifeure u. Barbiere.
Waschinenseber.
Derrickalishiener,
Dansburichen. Gärtner.

Aderfnechte. Ranfmannifdes Berional.

Männlich. 8 Buchbalter. 3 Berfänfer. 2 Reifenbe. Beiblich.

Rontoriftin.

Buchbalterin. Stenoippiftin. Berfauferinnen. Sinberfräulein.

Jungfer. Alleinmäbmen. Dausmädden.

Galt- und Schanfwirtichaite. Beiblich.

Sausbälterinnen. Befdlieherinnen. Stüben. Cervierfräulein. Zimmermädden.

Zimmermädden. Balds u. Bügelmädden. Vlangelmädden. Derdmädden.

3 Salte Ramiell.
2 Koblektichten.
3 Kalte Ramiell.
2 Koblektichten.
30 daus u. Lückenmäden.

Behrftellen-Bermittlung. Bir fuchen Bebriinge für fol-gende Berufe: Mannt. Berlonal:

Gäriner. Bilbhauer. Edmiede. Schloffer. Spengler. Buchbinder. Sattler. Boliterer u. Det Cateure. Tavesierer, Tavesierer u. Del rateure, Edreiner, Bagner,

Bader und Rondigeren.

Metaer.

Soneiver,
Schubmader.
Frifeure.
Zahnarst.
Maler.
Maler und Anstreicher.
Ladierer.
Glafer.

Runftglafer.

Schornsteinseger. Dachbeder. Buchdruder. Photograph Beibl. Berional:

Stiderinnen Beifigeugnäberinnen. Schneiberinnen. Busmaderinnen. Büglerinnen.

Blumenbinderin

Männliche.

Glansende Existena.
Der Alleinvertrieb eines pat, Apparates, den jede dausdaltung, Kontor, Gabrif usw. gebraucht und gerne faust, and enormen Gewinn abwirft, ist für Biesbaden und nächste Umsedung an riibrigen derrn unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Str. reelle Sache. 300—400 K erforbert. Dif. u. A. 616 Exv. ds. Bl.

Agent wei. 3 Bigarr. Bert.a. M. 300.— monati. M. 6°3 S. Birgenfen & Co., Samburg22.

Baderlehrling gegen fofortige ergit. gefucht. Rarl Brand. Beralit, gefindt. Rar Lothringer Strafe 31.

Bäckerlehrling

gegen Bergütung gefucht. Streib.

Weibliche.

Monatsmädchen

tagbiiber gef. Steingaffe 18. 1.

Ord. Monatmadden ob. Frau gefucht. Derberftr. 10, 3, I. 18086 Ja. Mabden v. Lanbe b. aut. Lobn gef. Beberg. 23, 8, 18948

Gefncht für fofort ob. fpater Köchin

mit Sausarbeit aegen boben Bohn bei la Beugn, Anfr. Fre-feniusftr. 31, nachm. 7-8. 98943

Monatsmädden von 10 Uhr morg. ab gef. Geisberaftr. 17.

Stellen suchen.

Männliche.

Berh. Schreiner m. eign. Berkseng fucht dauernde Beschäftigung in Gelckäfishane. Sotel oder als Pader iraend welcher Art. Off. erbeien unter Dc. 45 au fil. de. Bl. f.895

Weibliche.

Durchaus

pertekte Stenotypistin

Dittat in Die Dafdine) fuct mabrend ihrer freien Beit fdriftliche

Rebenbeichäftigung.

Angebote unter M. 605 an bie Expedition bes Blattes. 1285

Suche für meine Tockter ein seines fath. Familien-Ben-sionat, wo ihr Gelegenheit ge-boten wird, d. Dausbalt grind-lich zu erlernen. Bevorsunt wird ein Daus, wo nur 3—51. Mädchen Aufnahme finden. Dif. u. Reserrenzen bitte zu richten u. A. 609 Exv. d. Bl. *8538

Zu verkaufen

Diverse.

Sochträcht, Rind, Simmen-taler Raffe, au verf, Rambach, Zalftraße 7.

Exot. Bierfifche au vertaufen. Millerstraße 3, 3., v. 1—3 und nach 6 Uhr.

Bernhardiner Rüde Stammbaum, billig abzugeben. Rah, Rerotal 6. Fart. 4185

Kartoffel-Säffer (ca. 3 Btr. 3nb.) per €t. 50 A Ganje-u. Orangen-Kiffen p. Ct. 15, 20, 25, 50, 60 u. 70 J J. Hornung & Co. 41 Dellmunbftraße 41. 4027

Schwarz, Jadentleid, Gr. 42, hellbt. Golienne-Balltt., Gr. 42, gut erbalten, billig abangeben. Dosheimer Straße 82, 3, Ifs, Dändler verbeten.

nebft gelbsplattiertem Gefdirr und faft neuem ichonen

Jagdwagen www preiswert ju verlaufen. Geft. Offerten unter Bm. 41 an bie Filiale b. Bl. erbeten. f. 8920

Reuer bfibl. Cheviotrod m. bellbl. Blufe (44) trauerb. auf. 6 .M. Oranienftr. 51. Itb. Pt.

Jadenfl., Gr. 46. Leinen, baft. w. getr., b. s. verf. Friedrich-ftraße 48, 3.

Sch. weiß, Kleid f. Madch. v. 8-9 3. f. 5 M trauerh. an vt. Oranienftr. 51, Gtb. Vt. 1800

Gebr. Fabrrad m. Freil, bill. 3u vert. Denninger, Abolfftr. 3

Reue Rahmaldine für 38 .H. fofort au vertaufen, Abolffir, 5. Gartenb. Bt. I.

Schlafzimmer, nubb., erft füral, angeld., bill. an vert. Baum. Zaunusstraße 5.

6 Aleidericht. 8—20, 2 Ber-tilo, noch nen, 25. Sefretär, Kallenschr., Div., verlch. Lische, Er., Spiegel, Auchenschr., Eis-ichrant, Badewanne billig au vert, Frankenstr. 3, 1. **833

Sür Brautleute. Boit. Schlaft., vol., mod. Rüchen. Bitch vine. Matr., Div., Ottom., Epicgel. Dech., Eifche. Stüble. Gefaufte Mob. tonnen bis zur Lieferung toftenlos aufbew. w. Beficht. ohne Kaufswang. 2986. Minor, 57 Friedrichstr. 57.

ein aut eingeführtes Mak-neichäft in einer größ. Gabrif-fiadt am Main billig au ver-laufen. Gefl. Eff. unter A. 602 an die Exv. ds. Bl. Begen Sterbefall

Leichte Feberrolle fom. Gin-fpannermag., faft neu, bill, au vert. Baltmiblitr. 58. 18042

Sandkarren, iaft nen. 25 Mart bill. au vert. Erbenheim. Biesbadener Str. 25. Tel. 1889.

2 Herde,

ichwars, gebr, 100×70 grob, su vert, Schlofferei Schier-ffeiner Straße 11.

Rleiner Serb. Rupfericiff bill. an vert. Bellribitr. 16. 4164

Kaufgesuche

Staufe au den bochften Preifen getragene Herrens und Damenkleider, Schube u. Möbel all. Art. 3434 M. Solsben, Bellrinftraße 7.

Gebr. leichte Rüchen-Saud-haltungswage zu taufen gef. Delenenftr. 18. Mtb. Bt. r. 4191

Verloren

Leinen Damenhandialche mit Bortemonnaie und Schlüffel am & Juni von Mauergaffe bis Café Sabsburg f. 8944

verloren.

Gegen Belobnung abzugeben Mainzer Bierhalle, Mauergaffe.

Verschiedenes.

Empichle mich zur Aufnahme von Gener- und Ainderver-licherung, Auskunft u. Berechn. ohne Rolten. Sch. Aniele. Schierfteiner Landftr, 8, 2, 18009

Tapeten=Refte

arofie Bolten zu Spottpreifen. Carl Aug, Wagner, Afheinstr. 65, neb. Reft. Bies. Tel. 3377. 4185 Rind

wird in gute Bflege genommen. Rubesh. Gtr. 31. Sth. Bt. r.

Gebe schriftl. Aufklärung über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft - unter Angabe lhres Geburtsdatums und Jahr. Schreiben Sie noch heute an A. A. Brumm, Altona (Elbe). Z-190,13 Mittellung gratis! Schllessfach 71.



Königliche Schaufpiele. Dienstag, S. Gunt, abenba 7 Ufr: (Bei aufgehobenem Monnement.)

Bolenblut. Opereite in drei Bilbern von Beo Stein, Minft von Cofer Rebbal. In Siene geiest von Oren Ober-Regiffeur Mebus. 1. Bild: "Auf dem Polenbad", 2. Bild: "Die Birthofterin". 8. Bild: "Goldene Mehren".

Ban Jan Baremba, Gutsberr Delena, feine Docter Frl. Bommer

Graf Bolestom Baransti

Graf Boledlaw Barandti
Dern Lichtenbein
Bronto von Poptel, fein Freund
Deur Derrmann
Banda Awasindlaia, Tängerin au
d. Barlschauer Oper Fran Krämer
Fran Espröder-Kamindty
von Witklit, Derr von Schenk
von Gordfi, Derr von Schenk

on Gorsti, Derr Borient ein Bolensti Derr Lautemann om Genowicz Derr Beurauch ion Joblausti, Derr Rembebt (Ebellente, Freunde bes Grafen Baransti) non Gorafi, von Genowica non Jablomafi,

Romteffe Jogia Ropolofa Fraulein von Brugalofa

Fraulein von Drugaldfa Frau Erichlen Wlastet, bedienste del Paramofi Oerr Renmann Ballgöste, Edelleute, Banernvolf, Mägde, Musstanten, Lafaren, eine Bfändungskommisson.
Daß erste Bild spielt auf dem Polenbal in Baricau, daß gweite einige Tage höller auf dem Gute bes Grasen Baransti u, daß dritte Bild ebenda jur Erniegeit debselben Jadores.

Bild ebenda jur Erntegeit desselben Jahres.
Der doreographische Teil ift von der Balletimeisterin Kränk. Rochanowska einsublert.
Mufitalliche Leitung: Derr Kapellmeister Roiber. Spielleitung: Gerr Obersteniffeur Mehns. — Desorative Einrichtung: Derr Moldinerie-Ober-Anstellen Schlieber-Ober-Inspetter Schleim. Rochtlinke Einrichtung: Derr Garberde-Ober-Inspetter Gelein.

Mitiwoch, 10., W5. D: Mitgnon. Donnersing, 15., W5. A: Richard Strand-Juffind. Ju Ebren bed 50. Geburiding bes Meisters. 1. Tag: Folome. Breitag, 12., AD. B: Arieg im Brieden. (Ren einftublert.) Samstag., 13., W6. G: Richard Etrans-Juffind. 2. Tag: Der Nofenkonatier.

Rofenfauatier.
Conntag, 14., Ab. B: Barfifal.
Moning, 15.: Gefcloffen.
Diending, 16., Ab. D: Ricard
Etraub-Suffus. 3. Tag: Arladne auf Raros.

Refidenze Theater. Dienstag, 9. Junt, abends 7 Ubr: Als ich noch im Wisselfleibe. Ein trobliches Spiel in 4 Aufgegen von Albert Rehm u. Martin Fressee. Folde Gutbier, Borfteberin eines Töchterbeims Theodora Pork Mabemotielle Haure, Lebrerin Dr. hermann Grant, Behrer

Rub. Miltner-Schonau Ellfabeth Daafe, Gertrube Riibl, Ratie Dorften Elfa Erler Elfe Dermann Mary Johnson, Stefaule Steengrafe, Stella Richter Bilbelmine Raller, Bort Bobm Bilbelmine Miller, Lulu Puppte, Bnije Delofen Charlotte Donerhagen, Dora Bengel Betiden Uengen, Ratbarina Bachenbort, Marg. Arone

Bauta Bolfert Banger Gretchen Biebe, Gelma Cholz, Bera Schmibt, Irma Free (Boglinge im Tochterbeim v. Ofolbe

Engufte, Madden für alles bei Riolde Gutbier Rittmeifter Rub! Paul Gutbier, Oorft Guftedt, Minna Agie Reinfiold Dager Rudolf Bartaf Griebrich Beng Micolaus Bauer

Dorft Stüfftedt, Friedrich Beug Erwin Münfter, Micolaus Dauer (Miglieder des academischen Ge-sangwereins "Menanta") Jacob Kahenfra, Bereinsdiener der "Monanta" Billy Flegler Miglieder der "Monanta". Ort der Dandlung: Eine deutsche Universitätsfradt. Enbe gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 10.: Die fpanische Gliege. Donnerstag, 11.: Alls ich noch im Flageteleide.

Kurtheater.

Dienstag, 0. Juni, abends 8 Hhr: Gaftipiel bed Bliener Rleinfunfts Theaters, Direftor Dr. Rob. Stabl, Opereite - Steid - Gelang und

Das ftarte Stifd.
Schwant von Julius porti.
John Jacion Rich. Gobat Mme. Rocheferries Sophie Stöckel Butfe Eirfd Milla Gariner (beren Tödier) Ifabelle,

Der Logenichliefter Aler. Marich Spielt im Logengange eines Parifer Theaters.

Alfons Bint, moberner Sprecher. Cophie Gtodel, Burtragsfünklerin.

Eine Szene nach bem Frangofficen von Riviere. France Lilli Fride vom Refidemitheater in Berlin als Gafe.

Richard Godai Gin Reliner Carl Chrifioff, Dieifterchanfonnier. Mella Mars.

Am Gingel Bein Ladify.

Die verfdentte Racht. Opereite in 1 Aft von Brid Lunger und Guffav Beer. Blufit von Siela Ladyfu, Dirigent: Aapellweifter Paul Pallod. General Cafar Bellanger

Andre Sumier, Mieg. Marin Bertrand Rameau, Carl Chriftoff (Schriftfieller)

Lou Dimande, Rabarettbing Quile Tirfc Mimi, ihre Rammergofe Milla Gartner

Ort der Sandlung: Parls, Ben's Boudoir. Beil: Gegenwart. Ende gegen 10.30 Uhr.

Läglich: Gaftipiel bes Biener Rlein-funft. Theaters.

Kurhaus Wiesbaden. Mitgeteilt vor dem Verkehrsbereau.) Mittwoch, 10. Juni:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Lustspiel-Ouverture

Kéler-Béla 2. Finale aus d. Op. "Ernani" G. Verdi

3. Grubenlichter-Walzer C. Zeller

4. Frühlingslied

F. Mendelssohn 5. Wiener Volksmusik, Pot-pourri C. Komzák

6. Funiculi, Funicula, italien. Liedermarsch J. Stasny, Nur bei geeign. Witterung: Mail-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Marche héroique C. Saint-Saëns 2. Erlkönig-Ouverture

J. Amtsberg 3. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet 4. Ave Maria F. Schubert-Lux 5. Einleitung zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger und Gruss an Hans Sachs aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" R. Wagner 6. Ungarische Rhapspeie Nr. 1

F. Liszt.

Abends 8 Uhr i. Abonnement: Operetten u. Walzer-Abendd, Städt. Kurorchesters Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Der Bettelstudent" C. Millöcker Walzer aus d. Operette "Die lustige Witwe" F. Lehar

3. Potpourri a.d. Operette "Der lustige Krieg" Joh. Strauss a) In der Nacht, b) Liebliche kleine Dingerchen, aus der Operette "Die Kinokönigin"

J. Gilbert 5. Walzer aus der Operette "Polenblut" O. Nedbal 6. Potpourri aus der Operette Der liebe Augustin

Leo Fall 7. Walzer aus der Operette "Das süsse Mädel"

H. Reinhardt 8. Marsch aus der Operette F. v. Suppé. "Boccaccio" Abends 8 Uhr im kl. Saale: Bunter Vortrags-Abend

Kgl. Bayer. Hofschauspielers Herrn Max Hofpauer. Peter Rosegger, Karl Schön-herr, Rudolf Greinz, Ernstes und Heiteres aus Tirol und Steiermark". Die Münchner Satiriker Ludwig Thoma, Fritz v. Ostini, Roda Roda, Karl Ettlinger, 1.-4.Reihe 3M., 5.-10.Reihe

M., alle übrigen Plätze 1 M. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren d. Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen ge-

Nonahona Morgen Mittwoch: 645

Militär=Ronzert

der Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80. unt. Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 30 Pf.

Empfehle in nur prima Qualität

Täglich frisch:

Leber und Bluttwurft à Pib. nur 40 3 Blutmagen fein " " 50 & 55 & Teleifdwurft 65 3 Preftopf grob u. fein à Pid. nur 70 A

Bratwurft um Rocen 3 Bib. nur 70 3

Thuringer Blutwurft à Bib. nur 70 3 Spegialität: Sausmacher Leberwurft à Bib. nur 60 3

Wekgerei Adam Schmitt 29 Bleichitt. 29

Franen! wenden fich ftets an

Apotheker Hassensamo Medizinal-Drogerie

"Sanitas" Mauritiusftraße 5 neben Balbaffa. Telephon 2115. ____

AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF

Mm beften und billigften fauft man gefragene und neue Schube und Rleiber

Dius Schneider Wwe. Biesbaben, Dochftattenftrage 16, bireft am Michelsberg.

Spurlos

sind alle Haufunreinigkeiten und Hantausschläge, wie Biütchen, Mitesser usw durch täglichen Ge-brauch der echten

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Radebenk Stuck 50 Pf., zu haben bet:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9, Otto Lille, Moritzstr. 12, Bruno Backe, am Kochbrunnen, Adalbert Gärtner, Marktstr. 13.

Das Residenz-Theater beklagt wiederum das Hinscheiden eines verdienstvollen Mitgliedes. Durch einen unerwarteten Tod ward uns

Ernst Bertram

entrissen, der sich 7 Jahre als erfahrungsreicher und erfolgsicherer Spielleiter, als vielseitig begabter und allseitig anerkannter Darsteller bewährt hat. Der tüchtige Mann, der wirklich ein Kenner und Könner seines Berufes gewesen, wird im Residenz-Theater unvergessen bleiben, und auch ich werde meinem langjährigen künstlerischen Mitarbeiter immer ein ehrenvolles Andenken bewahren!

> Dr. Herm. Rauch Direktor des Residenz-Theaters.

Wiesbaden, den 8. Juni 1914.

4188

Trauer - Drucksachen

werden innerhalb kürzester Zeit — in eiligen Fällen innerhalb 2 Stunden - geliefert von der Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags - Anstalt 6. m. b. H. Mauritiusstrasse 12.

Kneipp = Derein Wiesbaden E. D. Wittwoch, ben 10. u. 17. Juni. jeweits abends Bli uhr

Dorträge. (Ciche lotalen Zeil.) Richtmitglieder haben freien Jutritt. NB. Bereinstotal : Reftaurant Bartburg, fleiner Caal. Schwalbacher Strafe 51.



Mai bis Dezember.

Der kunstliebende Kurgast

verweilt

in der

Ausstellung

Wiesbaden, Wilhelmstr. 9.

Am 22. Juni 1914, vormittags 10% tibr wird an Gerichtsfielle. Jimmer Nr. 61. das Bolmbans mit Seitenflügel links, Poleinban und Golraum. Dinterhaus mit abgesonderter Troden-balle, und Dolraum bier, Schulberg Nr. 19, 5 Ar 50 Quadrat-meter, gemeiner Bert: 90 000 Wark. Eigentümer: Bitwe Chr. Bilb und Kinder, bier, zwangsweise verkeigert.

Bils und Kinder, ben 6. Juni 1914.

Aberbaden, den 6. Juni 1914.

4/35

Rönigliches Amtsgericht. Abteilung 9.

Bekannimachung.

Deutscher Echaferhund jugelaufen. Raberes Burgermeifteramt Connenberg. Connenberg, ben 9. Juni 1914. Der Bürgermeifter.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 10. bs. Dits., mittags 12 Uhr werben im Saufe Rengaffe 22 ein Schreibtifc, eine Schreibmafchine und eine Regiftriertaffe, öffentlich awangsweise gegen Bar-

ung versteigert. Biesbaden, ben 9. Juni 1914. Berrmann, S.-Gerichtsvollzieber.

daß mein lieber Mann, unfer guter Bater und Groboate

Johann Strakow

am 7. Juni ploslich und unerwartet fauft entichlafen if Dies geigen an

die trauernden Sinterbliebenen: Frau Eliese Strakow und Rinber.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 10. Juni 1914, 20 mittags 30 Uhr von der Leichenhalle bes Gubfriedte aus fiatt.

Todes-Anzeige!

Allen Freunden und Bekannten die traurige richt, dass meine liebe Frau, unsere gute, treusorg

Wilhelmine Pflug, geb. Bauer

am Sonntag abend nach langjährigem qualvolle Leiden plötzlich und unerwartet im 67. Lebensjähr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebents Carl Pflug, Schneidermeister.

Wiesbaden, New-York, 8. Juni 1914.

Die Einäscherung findet im Sinne der Verstor-benen in aller Stille statt. Kranzspenden danken verbeten.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigit geliebte, treue und fürforgende Frau, unfere gute Mutter Schwägerin und Tante,

Fran Elifabeth Hahn, gel. Benrid

am Sonntag nachmittag, wohlvorbereitet durch den Embigang der bl. Sterbefaframente, su fich in die Ewistet absurufen. 3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen Gufebine Sahn nebft Rinder. Droichtenbefiger.

Biesbaben (Steingaffe 30), ben 8. Juni 1914. Die Beerdigung findet Mittwod nachmittaa 4 1190 pom Gudfriebhof aus fratt.

Trauer-Bekleidung

Kleider, Mäntel, Röcke, Blusen, Unterröcke etc. Massanfertigung sofort.

Langgasse 20.

Fernspr. 365 u. 6470.

Beränderungen im Familienstand Wiesbaden.

Am 4. Juni: Ritr. Marc Dinin, 68 3. — Am 5. Juni: Ebeitan Dien Berghol, geb. Möurer, 55 3. Hoja Buchs, 5 3. Gerich Brad, geb. Schiffer, 77 3. Rechnungsrat Karl Fredrich, 64 3. gehilfe Jafob Röhrig, 37 3. — Am 6. Juni: Priv. Pantine Schining, 68 3.